

**KINDERBÜCHER
BILDERBÜCHER
MÄRCHEN UND SAGEN**

**BULLETIN No. 11
Frühjahr 2015**



ANTIQUARIAT WINFRIED GEISENHEYNER
48165 Münster-Hiltrup · Roseneck 6 · Tel. 0 25 01/78 84
48078 Münster · Postfach 480155 · Fax 0 25 01/1 36 57
E-Mail: rarebooks@geisenheyner.de

INHALTSVERZEICHNIS

KINDERBÜCHER.....	Nr. 1–321
SEKUNDÄRLITERATUR / BIBLIOGRAPHIE ..	Nr. 322–397
REGISTER: KÜNSTLER – SACHGEBIETE –	
DRUCKER / VERLEGER – DRUCKORTE	Seite 149



GESCHÄFTSBEDINGUNGEN



Für die Echtheit der angebotenen Bücher wird garantiert. Die angebotenen Bücher sind, wenn nicht anders vermerkt, vollständig und dem Alter entsprechend gut erhalten. Alle Angebote sind freibleibend. Lieferungszwang besteht nicht. Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs ausgeführt. **Telefonische Bestellungen müssen schriftlich bestätigt werden.** Die Rechnung ist sofort nach Erhalt ohne Abzug fällig. Zahlungserleichterungen nur nach vorheriger Vereinbarung. Bei begründeten Beanstandungen wird jede Lieferung zurückgenommen, jedoch nicht später als 8 Tage nach Empfang und nur nach vorheriger Rücksprache. Eigentumsvorbehalt nach § 455 BGB. Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand unter ausdrücklichem Einbezug des Mahnverfahrens ist für beide Teile Münster/Westfalen. **Verpackung zu meinen, Porto und Versicherung zu Lasten des Bestellers.** Alle Sendungen gehen auf Gefahr des Bestellers. Wenn nicht ausdrücklich anders gewünscht, wird jede Sendung versichert. **Mir unbekannte Besteller werden um Vorauszahlung (nach Rechnungsempfang) gebeten.**

Sie erreichen uns auch über:

email: rarebooks@geisenheyner.de

Informationen über Kataloge in Vorbereitung, Messen, unsere Verlagsprodukte und Neuigkeiten im Bibliographieforum erhalten Sie unter www.geisenheyner.de

Konten: Volksbank Münster: Kto.: 1004445300; BLZ: 40160050

IBAN: DE05401600501004445300 - BIC: GENODEM1MSC

Postbank Stuttgart: Kto.: 86414701; BLZ 60010070

IBAN: DE82600100700086414701 - BIC: PBNKDEFF

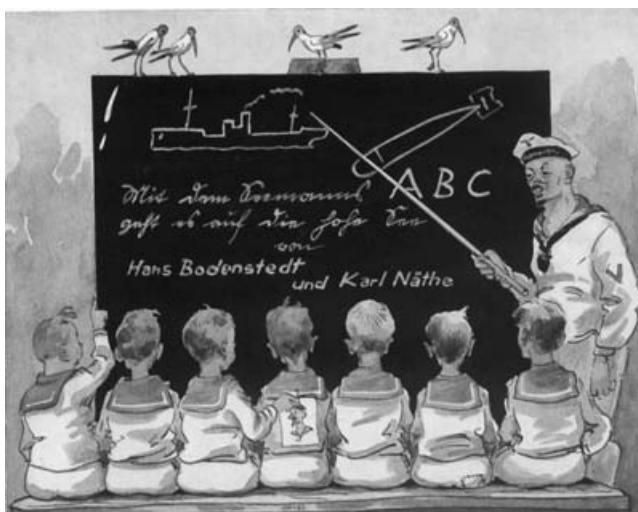
Wir bitten um Rücksendung des Kataloges, wenn er Sie nicht interessieren sollte.

(In diesem Fall verwenden Sie bitte den gleichen Umschlag und versenden ihn mit dem Vermerk „Zurück an Absender“; herzlichen Dank)

Nationalsozialistisches Seemanns-ABC

1 **ABC – BODENSTEDT**, Hans: Mit dem Seemanns ABC geht es auf die hohe See. (Einbandtitel: Das Seemanns ABC). 6.–10. Auflage. *Mit farbig illustriertem Titel, 13 Farbtafeln und zahlreichen Illustrationen von Karl Nätke*. Leipzig. Hahn, A., (ca.1943). 18,8 x 23 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken und Kanten berieben). 14 Bll. 180,–

Ein jeweils zweistrophiger Vers beginnt mit dem Flaggensignalbild des entsprechenden Buchstabens, von A=Anker bis Z=Zerstörer. Die Verse nehmen Bezug auf das jeweilige Farbbild – mit Darstellungen von Kriegsschiffen und U-Booten, teils auch im Gefecht. Hakenkreuzfahne, Kanonen, Torpedos und die Seeschlacht bei Narvik sind ebenfalls Themen in Bild und Text. Der Text in kriegerisch-nationalsozialistischem Tenor. – Mit einigen kleinen Gebrauchsspuren, insgesamt jedoch gut erhalten. – Vgl. Bilderwelt 760, EA von 1942. Nicht bei Klotz I, 556. Siehe Abbildung unten.



Nr. 1

2 **ABC – ERARD**, (d.i. Jean-Pierre Veber): ABC. *Mit 16 ganzseitigen Farbillustrationen von Erard*. Freudenstadt. Schwarzwald-Verlag, (1947). 30 x 24 cm. Originalbroschur (etwas stärker berieben). 8 Bll. 80,–

Erste Ausgabe – Humorvoll gezeichnetes Tier-ABC-Buch mit großen Aquarellzeichnungen. Die Buchstaben jeweils in Groß- und Kleinschreibung, unter der Abbildung der Name des Tieres jeweils mit dem Artikel. – Bilderwelt 1017. Mück 4. Weismann S. 1. – Gut erhalten.

Arche Noah-ABC

3 **ABC – GROSVENOR**, Fredrika: The Noah's Ark ABC. *Mit Titelvignette und durchgehend mit Chromolithographien illustriert*.



New York. McLoughlin Brothers, 1905. 32 x 25,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (gering bestoßen und fleckig; kleine Abschabung auf Rückdeckel). 8 Bll. 390,-

Erste Ausgabe eines amerikanischen Tier-Alphabets mit humorvollen Versen zu den Tieren; lediglich der Buchstabe N macht eine Ausnahme: er ist Noah zugeordnet („N for Noah, owner he / Of this great menagerie, And Captain of the mighty boat / That kept the whole vast crowd afloat.“) – Cotsen Library 4259 (mit falsch geschriebem Vornamen der Künstlerin).

– Ein innen ausgezeichnet erhaltenes, dekorativ illustriertes Bilderbuch, das zwei beliebte Sujets – ABC und Arche Noah – zusammenbringt. Siehe Abbildung links.

4 ADAMY, Heinrich: Das Weihnachtsbuch. Eine Festgabe für die Jugend. *Mit 10 chromolithographierten Tafeln nach Aquarellen von Carl Offterdinger.* Stuttgart. Nitzschke, (1883). Quer-4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Rücken fachmännisch erneuert, leicht bestoßen). 36 SS. 280,-

Seltene erste Ausgabe dieses typischen Prachtwerkes von Carl Offterdinger, dem Stuttgarter Maler und Illustrator, „der im Kinderbuchbereich einer der führenden Kräfte in der zweiten Hälfte des 19. Jhdts. war“ (Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 753,61). – „Wie seine Illustrationen einerseits ein trautes Milieu, in dem Mitleid und Liebe herrschen, entwerfen, so strahlen sie andererseits – vor allem bei dem späteren Offterdinger der Gründerjahre – eine hausbackene, steife Heroik aus“ (Doderer in LKJ II, 605). – Verweyen, *Weihnachten* 6. Wegehaupt III, 35. Seebaß II, 29 (mit irriger Jahresangabe). Liebert, Stuttgart, S. 68. Klotz I, 12/1. – Vorsätze erneuert, etwas fleckig und wenige Blätter im weißen Rand etwas angestaubt; insgesamt jedoch schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 4

5 **ALADDIN** oder die Wunderlampe. Deutsch von Else von Hollander. *Mit 8 montierten Farbtafeln von Edmund Dulac.* Potsdam. Müller, 1920. 24,2 x 18,5 cm. Illustrierter Originalleinwandband (leicht berieben). 154 SS., 1 Bl. 140,-

Erste deutsche Ausgabe mit diesen Illustrationen. – Zu Dulac vergleiche ausführlich LKJ IV, S. 164: „Das Vorbild der persischen Miniaturmalerei führte zu einer aufgehellten Palette und strengen Flächigkeit in Dulacs Illustrationen“. – Klotz V, 00/015. – Gut erhalten.

6 **ALBRECHT**, Ernst: Es wollt ein Schneiderlein wandern. *Mit 8 Holzschnitt-Tafeln von Ernst Albrecht.* Frankfurt/M und Schmitten. Barbier, W., 1947. 18,8 x 16 cm. Illustrierte Originalbroschur. 10 einseitig bedruckte Bll. 45,-

Erste und einzige Ausgabe dieser höchst eindrucksvollen Illustrationen zu dem im Schwäbischen entstandenen Volkslied, das wir auch aus „Des Knaben Wunderhorn“, Band II kennen. – Mück 1294. Nicht bei Weismann. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 6



Nr. 8

„Lyrik für höhere Töchter“

7 **ALBUM** für Deutschlands Töchter. Lieder und Romanzen. *Mit zahlreichen Holzstichillustrationen von Emil Götze.* Leipzig. Amelang, C.F., 1852. Originalhalblederband mit Rückenvergoldung und farbig illustriertem Vorderdeckel (leicht berieben, ein Gelenk oben etwas beschädigt). VIII, 152 SS. 120,-

Seltene erste Auflage. – „Die erste in einer langen Reihe von Auflagen, die sich alle in der Auswahl der Gedichte und den Illustrationen sowie der Einbandgestaltung unterscheiden. So bieten sie von der 1. Auflage 1852 bis zur 13. Auflage 1904 Anschauungsunterricht für die Geschmacksveränderungen in Typographie, Illustration und Bucheinband in der

2. Hälfte des 19. Jhdts.“ (Bilderwelt 1399), und nicht zuletzt in der Auswahl der Gedichte. – Wegehaupt II, 23. – „Einband, Druck, Vignetten- und Initialschmuck wirken im Stil der Zeit kostbar und kultiviert“ (M. Dierks in LKJ I, S.21). – „In der stofflich-thematisch orientierten Präsentation stehen Texte sehr unterschiedlicher literarischer Qualität nebeneinander“ (Handbuch der Kinderliteratur 1850–1900, Nr. 4). – „Neben ‚Des Knaben Wunderhorn‘ und ‚Des Mägdeleins Dichterwald‘ verdient das ‚Album für Deutschlands Töchter‘ als eine Anthologie für junge Menschen besondere Beachtung“ (Göbels, 19.Jhdt. S. 326). – Mit nur ganz leichten Lesespuren und gut erhalten.

8 ANDERSEN, Hans Christian: Bilderbuch ohne Bilder. Aus dem Dänischen von M. Langfeldt. 3.–4. Tsd. *Mit 4 ganzseitigen und 50 kleineren Illustrationen von Ernst Kreidolf.* Leipzig. Diederichs, E., 1914. 19 x 14 cm. Grüner illustrierter Originalleinwandband (leicht berieben). 35 Bll. 80,-

Kreidolfs zweite Kinderbuchillustration nach seinen berühmten „Blumenmärchen“. – „Das ‚Bilderbuch ohne Bilder‘ – (20) kleine Szenen vom Mond in aller Welt beobachtet und erzählt – erschien erstmals 1840 und erlangte in Deutschland sofort eine Popularität, die mindestens den Märchen gleichkam, während diese kleine Sammlung in Dänemark ziemlich unbekannt geblieben ist“ (Slg. Brüggemann I,33). – Hess/Wachter B 16. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 659,2. LKJ II, 256. Klotz, Bilderbücher II, 3093/3+4 ungenau. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 5.



Nr. 9

9 ANDERSEN, Hans Christian: Das hässliche junge Entlein. *Mit ganzseitigen Farbabbildungen von Alan Marks*. Salzburg-München. Neugebauer Press, 1990. 22 x 24 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 20 Bll. 22,-

Tadellos erhaltenes Exemplar einer besonders schönen Ausgabe des Andersen-Märchens – vorzüglich gedruckt und versehen mit den stürmisch-bewegten Aquarellen des englischen Kinderbuch-Illustrators. Siehe Abbildung Seite 6.

10 ANDERSEN, Hans Christian: Das hässliche junge Entlein. *Mit 19 ganzseitigen farbigen Kreidelithographien und zahlreichen Textillustrationen von Feodor Rojankovsky*. Saarbrücken. Saar-Verlag, 1949. 23 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas angestaubt). 38 SS. 120,-

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen – Rojankovsky begann seine Ausbildung als bildender Künstler in Russland und setzte sie dann in Paris fort. 1941 emigrierte er in die USA, und es fand ein vollkommener Wandel in seinem Illustrationsstil statt; vgl. dazu LKJ III, 678. – Rojankovskys Tierbilder – eine Spezialität von ihm – gehören auch zum Schönsten, was er schuf. Die Bilder „zeichnen sich durch einen edlen Stil und lyrische Prägung aus“ (Bilderwelt 2676 zu einem anderen Werk). – Mück 2162. Weismann S. 88. Klotz I, 111/70. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

11 ANDERSEN, Hans Christian: Märchen. *Mit 28 Farbtafeln von Edmund Dulac*. München. Dietrich, G.W., (1913). 27,5 x 21,5 cm. Originalleinwandband mit reicher Goldprägung (stärker berieben und etwas fleckig). 4 Bll., 152 SS. 180,-

Erste deutsche Ausgabe mit den schönen Jugendstilillustrationen von Edmund Dulac in der Ausgabe ohne den Buchschmuck. – „Die Betonung der Texturen und des Kostbaren ist Dulac wichtig. Bei den Illustrationen zu europäischen Märchen (Andersen, Grimm) kommt Dulac's Ironie stärker zum Tragen als bei den orientalischen Märchen; Charaktere werden genauer gezeichnet“ (Schmidt in LKJ IV, 164). – Bilderwelt 2302 (Ausgabe mit 156 SS. und dem Buchschmuck). Stuck-Villa 343. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 496,5. Klotz I, 111/175 nur die Ausgabe mit 156 SS. – Etwas fingerfleckig und mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch noch gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 11/12

12 ANDERSEN, Hans Christian: Märchen. *Mit 26 (statt 28?) Farbtafeln und Buchschmuck von Edmund Dulac*. München. Dietrich,

G.W., (1913). 27,5 x 21,5 cm. Illustrierter grüner Originalleinwandband (stärker berieben und ein Gelenk etwas beschädigt). 4 Bll., 156 SS. 60,-

Durch den Buchschmuck hat sich der Satz verändert und die Seitenzahl gegenüber der Ausgabe aus demselben Jahr etwas erhöht. Die Bibliographen geben für diese Ausgabe ebenfalls 28 Tafeln an; vorliegendem Exemplar sind aber sichtbar keine Tafeln entnommen. – Etwas fingerfleckig und mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch noch gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 7.

13 ANDERSEN, Hans Christian: *The Nightingale and Other Stories. Mit 12 Farbtafeln von Edmund Dulac.* New York und London. Hodder & Stoughton, (ca.1913). 25 x 18,5 cm. Originalleinwandband mit Relief- und Goldprägung (Rücken etwas verblaßt, leicht bestoßen). 5 Bll., 125 SS., 1 Bl. 180,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von Dulac; Vorsatz mit einem 1916 datierten Besitzvermerk. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten.

14 ANDERSEN, Hans Christian: *Der standhafte Zinnsoldat. Durchgehend, teils ganzseitig farbig illustriert von Fred Marcellino.* Hildesheim. Gerstenberg, 1994. 25 x 28,5 cm. Roter Originalhalbleinwandband mit Goldprägung auf Titel und farbig illustriertem Schutzumschlag. 16 Bll. 22,-

Erste deutsche Ausgabe mit diesen Illustrationen, mit denen der Künstler in USA ausgezeichnet wurde. – Schön gestalteter Band in tadelloser Erhaltung. Siehe Abbildung unten.



Nr. 14

15 ANDERSEN, Hans Christian: *Winterabend-Geschichten.* 3. Auflage. Leipzig. Günther, E.J., (ca. 1860). 15 x 11,3 cm. Illustrierter Originalpappband mit dreiseitigem Goldschnitt (etwas berieben, Kapitale leicht beschädigt). 1 Bl., 119 SS. 45,-

Schöne Ausgabe dieser kleinen Erzählungen von Hans Christian Andersen mit einer sehr dekorativen Einbandillustration in Kreidelithographie. – Klotz I, 111/556 nennt für die 2. Aufl. 1856, allerdings nur 99 Seiten. – Leicht fingerfleckig, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 15

16 **ARNIM**, Achim von, und Clemens Brentano: Kinderreime und Kinderlieder aus „Des Knaben Wunderhorn“. Ausgesucht und zusammengestellt von Helmut Preißler. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Gerhard Rappus*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1970. 419 x 21 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Schutzumschlag stärker berieben). 154 SS., 3 Bll. 28,- Erste Ausgabe. – „Der Autodidakt Gerhard Rappus reiht sich in die Linie der realistischen Literaturzeichner ein, wie sie von Hanns Georgi vor Jahrzehnten wieder aufgenommen worden war – sie hatte in Deutschland im 20. Jhd. eine nie abreißende Tradition“ (Lang, S. 185). – Wegehaupt D, 467. LKJ III, 123 (Rappus). Havekost, Helden, S. 331. – Gut erhalten.



Nr. 17

Mit Illustrationen von L. Feininger

17 (**ASBJOERNSEN**, Peter Christen und Jörgen Moe): Der Däumerling. Zwölf Märchen. Mit einem Nachwort von Ulrich Luckhardt. *Mit 8 schwarz/weiß Tafeln und 6 Farbtafeln nach Originalen von Lyonel Feininger*. Frankfurt/Main. Insel, 1995. 24,5 x 17 cm. Originalleinwandband mit Rückentitel und aufkaschierter (wiederholter) Farbillustration von Feininger. 133 SS., 1 Bl. 140,-

Diese Ausgabe folgt textlich den „Norwegischen Volksmärchen“, gesammelt von P. Asbjørnsen und J. Moe, in der Übersetzung von F. Bresemann, erschienen in Berlin, H. Bondy 1908. Die schwarz/weiß Illustrationen wurden dieser Ausgabe entnommen, die Farbtafeln folgen den in der Houghton Library at Harvard University befindlichen sechs aquarellierten Originalillustrationen von L. Feininger. – In seinem Nachwort betont Luckhardt ausdrücklich die Bedeutung dieser Illustrationen im Übergang vom „Früh- zum eigentlichen Hauptwerk“ Feiningers. Interessant auch sein Vergleich mit C.O. Czeschkas „Nibelungen“, einem typischen Werk des Wiener Jugendstil und gleichzeitig erschienen: „Es ist zu unterstellen, daß Feininger sich bewusst von der geschmacklerischen Jugendstileleganz distanziert und diese in seinen Zeichnungen zu ironisieren versucht“. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung rechts.

18 **ASKENAZY**, Ludwig: Der Schlittschuhkarpfen. *Durchgehend farbig illustriert von Juris Petraskevics*. Köln. Middelhaue, 1992. 34 x 25 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 25,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen des lettischen Künstlers. – „Humor und groteske Überzeichnung kennzeichnen die meisten der Bücher des tschechischen Autors L. Askenazy, die oft sehr sorgfältig ausgestattet und ansprechend illustriert sind“ (Künemann in LKJ IV, 18). – Tadellos erhalten.

19 **AUERBACH'S** Deutscher Kinder-Kalender auf das Jahr 1913. Eine Festgabe für Knaben und Mädchen jeden Alters. Hrsg. von Georg Bötticher. 31. Jahrgang. *Mit zahlreichen teils farbigen Illustrationen von Max Brösel, A. Liebig und 1 mehrfach gefalteten Beilagenbogen*. Leipzig. Fernau, L., 1912. Illustrierter Originalleinwandband (etwas berieben, Ecken leicht bestoßen). 160 SS. 70,-

Mit dem meist fehlenden Beilagenbogen zu dem Würfelspiel „Katz und Maus“ von „Tante Mathilde“, illustriert von Gustav Suhr. – Wegehaupt IV, 2571. Ries, Wilhelminische Zeit S. 451 zu dem Landschaftsmaler Max Brösel (1871–1947). – Der Beilagenbogen mit kleinen Einrissen im Falz und Vorsatz mit Besitzerstempel, sonst gut erhalten.



20 **BAO TIANXIAO**, Xiao Shuo Hua (Illustrierte Romanzeitschrift). 3 Bände. *Mit zahlreichen lithographierten Illustrationen*. Shanghai. Wen Ming Press, (April-Mai 1918. Illustrierte Originalbroschur (etwas beschädigt). Jeweils 90 Blatt als Blockbuch gebunden. 70,-

Chinesische Romanzeitschrift mit außerordentlich vielen Illustrationen. Unter den Autoren finden sich: Shou Ou; Ban Nong; Tian Xiao. – Vorderumschlag mit einem Leopard und einem Elefanten illustriert und mit dem englischen Untertitel: „Illustrated Novel

Magazine“. – Das Heft Mai 1918 liegt doppelt vor. Mit leichten Gebrauchsspuren. Siehe Abbildung links.

21 **BASEDOW – FRITZSCH**, Theodor: J.B. Basedows Elementarwerk. Kritische Bearbeitung. 2 Bände (ohne den Tafelband). *Mit 2 Frontispizen und Handschriftenfaksimiles*. Leipzig. Wiegandt, E., 1909. Original-Halbpergamentbände mit Rückenschildern (leicht berieben). LXIV, 543 SS.; VII, 576 SS. 120,-

Erste Ausgabe der berühmten kritischen Ausgabe zu Basedows Elementarwerk; ohne den dazu noch erschienenen Tafelband. „Mit einer ausführlichen Einleitung, Listen der Beförderer des Werkes aus den Jahren 1768ff und die Beurteilung aus alter und neuer Zeit. Mit ungedruckten Briefen, Porträts, Faksimiles und verschiedenen Registern“ (Untertitel). – Mit dem ‚Elementarwerk‘ lieferte Basedow das fertig ausgearbeitete Curriculum für seine Ende 1774 eröffnete Musterschule, das ‚Dessauer Philanthropin‘. Das Werk ist in 10 Bücher unterteilt. Das erste Buch gibt Hinweise zur Methodik und Didaktik. Die übrigen Bücher behandeln Religion, Sittenlehre, Stände und Berufe der Menschen, Geschichte, Naturkunde, Grammatik und ‚Wohlredenheit‘. Ein Werk „von fundamentalem Charakter und enzyklopädischem Rang. Neuartig war die Wendung, das enzyklopädische Wissen auf der Elementarstufe vom kindlichen Standort aus zu erschließen, fortschreitend aus der Nähe in die Ferne, von einfachen Dingen zu komplizierten hin und zu abstrakten Begriffen. Neuartig war die angewandte Aufklärung in nicht konfessionsgebundener religiöser Unterrichtung. Neuartig gegenüber Kindern der Freimut in der Aufklärung und über Zeugung und Geburt. – Sehr gut erhaltenes Exemplar.

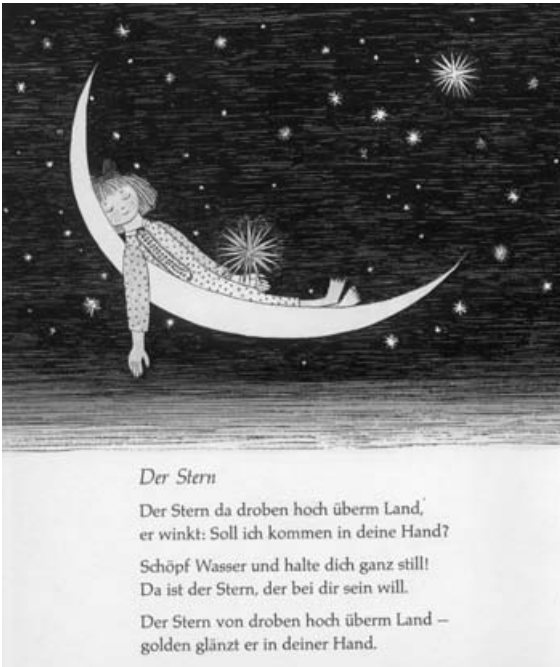
Lilo Hardel handschriftlich gewidmet

22 BASTIAN, Horst: Wegelagerer. Berlin. Kinderbuchverlag, 1967. 22 x 15 cm. Illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 317 SS., 1 Bl. 30,–

Erste Ausgabe mit einer handschriftlichen Widmung von H. Bastian an Lilo Hardel: „...in dumpfer Ahnung über den Weg des Buches habe ich für mich hineingeschrieben:...“. – Horst Bastian, dessen erstes Filmskript 1962 zusammen mit Manfred Krug entstand (Der Kinnhaken), gehört zu den ganz wenigen DDR-Autoren, die sich des Themas der unmittelbaren Nachkriegszeit, „also der Vor- und Frühgeschichte der DDR-Gesellschaft“ angenommen haben (vgl. Wild, S. 390). In seiner berühmten Erzählung „Die Moral der Banditen“ berührt er das Thema der illegal gewordenen Jugendlichen, die sich der Entwicklung zu einem sozialistischen Staatsgebilde beugen müssen. „In ‚Wegelagerer‘ spricht er ein verwandtes Thema an mit dem Schicksal von Kriegswaisen nach 1945, die den Weg in eine gewandelte Gesellschaftsordnung suchen. Bastian gebraucht realistisch die Umgangssprache von Kindern und Halbwüchsigen. Der erzählerische Aufbau ist in oft sprunghafter Blendentechnik offenbar vom Filmskript und Hörspieldialog beeinflusst“ (Künnemann in LKJ I, S. 114). – Emmrich, S. 191. Wegehaupt D, 514. – Gut erhaltenes interessantes Widmungsexemplar.

23 BAUMANN, Hans: In meinem Haus. Kinderverse. *Durchgehend farbig illustriert von Wanda Zacharias*. Gütersloh. Mohn, S., 1964. 23,7 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 18,–

Erste Ausgabe. – LKJ I, 118. Weismann 111. – Der Autor, bekannt durch seine Abenteuer- und Entdeckungsgeschichten, schrieb auch Kindergedichte und hat sich, wie Margarete Dierks im LKJ sagt, „der Leserschicht vom Erstlesealter an gestellt“. In der Zusammenarbeit mit Wanda Zacharias ist ein reizendes humorvolles Buch entstanden. Siehe Abbildung Seite 12.



Nr. 23

24 BAUMANN, Hans: Wer rettet Eirene? Die Friedensgeschichte des Aristophanes. *Mit 2 Farbvignetten und 12 doppelblattgroßen Farbtafeln von Sofia Zarambouka.* Stuttgart. Thienemann, 1984. 25,5 x 23,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas betrieben). 14 Bll. 18,-

Erste Ausgabe. – „Hans Baumanns Bücher sind für die Erneuerung der deutschen Kinder- und Jugendliteratur in der Zeit nach dem 2. Weltkrieg bedeutsam geworden“ (Dierks in LKJ I, 117). – Die griechische Illustratorin Zarambouka ist vor allem zu Illustrationen zu Texten der griechischen Mythologie bekannt geworden. – Tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 13.

Signiertes Exemplar

25 BAUMANN, Hans: Wer rettet Eirene? Die Friedensgeschichte des Aristophanes. *Mit 2 Farbvignetten und 12 doppelblattgroßen Farbtafeln von Sofia Zarambouka.* Stuttgart. Thienemann, 1984. 25,5 x 23,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 28,-

Erste Ausgabe, auf dem Titel handschriftlich von Hans Baumann signiert. „Hans Baumanns Bücher sind für die Erneuerung der deutschen Kinder- und Jugendliteratur in der Zeit nach dem 2. Weltkrieg bedeutsam geworden“ (Dierks in LKJ I, 117). – Die griechische Illustratorin Zarambouka ist vor allem zu Illustrationen zu Texten der griechischen Mythologie bekannt geworden. Siehe Abbildung Seite 13.



Nr. 24 / 25

26 BAWR, Alexandrine Sophie de: Nouveaux contes pour les enfants. Mit 40 Holzstichen von Bertall. Paris. Hachette, L., 1855. Originalleinwandband mit goldgeprägtem Rückentitel. 2 Bll., 270 SS., 1 Bl. 70,-

Erste Ausgabe. – „Als Kinderbuchillustrator hat Bertall Hervorragendes geleistet. Seine Illustrationen bestechen durch die Sparsamkeit der Mittel und das intensive spielerische Element (M. Claussen in LKJ IV, 52). – Seebaß II, 117. – Durchgehend gebräunt und etwas stockfleckig, – Siehe Abbildung rechts.



27 BECHSTEIN, Ludwig: Märchen. Mit 4 Farbtafeln von Else Wenz-Viëtor. Berlin. Weichert, A., (1941). 21,8 x 15 cm. Illustrierter Originalleinwandband. 238 SS., 1 Bl. 80,-

Erste Ausgabe der Wenz-Viëtor-Illustrationen. – Reetz 119. – Vorsatz mit handschriftlicher Widmung, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

28 BEER, Hans de: Kleiner Eisbär komm bald wieder!. 2. Auflage. Durchgehend farbig illustriert von Hans de Beer. Mönchaltorf und Hamburg. Nord-Süd Verlag, 1988. 29 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 16,-

Die Fortsetzung des ein Jahr zuvor erfolgreich erschienenen Eisbär-Buches. Die vorliegende Erzählung vom kleinen Eisbär Lars, der in einem Netz gefangen wird und eine weite Schiffsreise unternehmen muß, wurde im gleichen Jahr erstmalig veröffentlicht. – Tadellos.

29 **BEER**, Hans de: Kleiner Eisbär wohin fährst du. 6. Auflage. *Durchgehend farbig illustriert von Hans de Beer*. Mönchaltorf. Nord-Süd Verlag, 1989. 29 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 20,-

Kleiner Exlibrisstempel auf Vorsatz, sonst tadellos erhalten.

30 **BENZ**, Richard (Hrsg.): Alte deutsche Legenden. *Mit 20 handkolorierten Holzschnittabbildungen*. Düsseldorf-Köln. Diederichs Verlag, 1958. 27,5 x 19,5 cm. Marmorierter Original-Halbpergamentband mit Goldtitel und einer in Gold auf Pergament geprägten Miniatur auf Vorderdeckel und mit Schutzfolie. 110 SS., 3 Bll. 35,-

Nr.263 der in 1000 num. Exemplaren erstellten 4.Auflage der von Benz erstmalig 1910 veröffentlichten Zusammenstellung. – Text und Holzschnitte (ca.8 x 6 cm groß) sind Ausgaben zu den oberdeutschen Heiligenleben von Schönsperger (1482) und Otmar (1507) entnommen. – Der Text ist zweiseitig gedruckt, Überschriften und Verzierungen in roter Farbe. – Eine hervorragend gestaltete Buchausgabe in einem tadellosen Exemplar.



31 **BERG**, Grete (d.i.: Margrit Braegger): Das verlorene Schlüsselchen. Bilderbuch. *Mit 15 farblithographierten Abbildungen von Margrit Braegger*. Bern. Francke, A., 1948. 28 x 21,8 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 33 SS. 160,-

Erste Ausgabe ihres zweiten Bilderbuches, einer Art Fortsetzung von „König Schlotterich“, des nach Rutschmann, Schweiz, S. 10 ersten Bilder-

buches der Puppenspielerin und Illustratorin M. Braegger. „Sie beginnt während des Krieges Märchen zu schreiben und zu illustrieren, gründet die Kinderzeitschrift „TAPS“ und gestaltet Bühnenmärchen und Kasperletheater“. – Auf lindgrünes Papier gedrucktes Märchen eines von seinem bösen Schneider „Wespenstich“ verzauberten Königs, der von seiner Tochter „Prinzessin Zartlieb“ von diesem Zauber wieder erlöst wird; köstlich und mit witzigen Einfällen illustriert. – Rutschmann, SDschweiz 1005. Mück 6614. Weismann S.257. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

32 (**BERGEN**, Hans): Hurra!. *Mit 8 chromolithographierten Tafeln von Anton Hoffmann und Felix Schmidt*. (Duisburg. Steinkamp, J.A., 1913). 32,5 x 24,8 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 7 (statt 8?) feste Kartonblätter. 280,-

Seltene Ausgabe auf Pappe, die ohne Titelblatt erschienen ist. Die gleichzeitige Papiergeausgabe umfasst 12 Bll. mit 16 Abbildungen. – Der Maler Anton Hoffmann (1863–1938) lebte in München und bevorzugte Mili-

tär- und Schlachtendarstellungen. Er war auch der Illustrator von K. Staudingers Kinderbilderbuch: „Der deutsche Soldat mit Waffen und Werkzeug“; Ries, Wilhelminische Zeit, S. 598,20, leider ohne genauere Angaben. – Der in Minden/Westfalen geborene und später in Düsseldorf lebende Maler und Lithograph Felix Schmidt ist uns schon aus Ph.J. Beumers ‚Manöverbilder‘ bekannt. Die vorliegenden Darstellungen sind denen aus den Manöverbildern sehr ähnlich, allerdings neu gezeichnet, da die Personen in Alter und Kleidung wesentlich verändert wurden. – Bei der vorliegenden Pappausgabe handelt es sich offenbar um eine verkürzte Version der normalen Papierausgabe, wobei wir bibliographisch nicht feststellen können, ob das Exemplar mit 7 Blatt komplett ist. Auch bei Klotz Bilderbücher I, 2353/28 gibt es leider keine Kollation. – Bunk, Steinkamp S. 64 sehr ausführlich! – Die schönen Vorsätze mit der Darstellung von Luftschiffen, Ballondarstellungen und Flugzeugen. Der Rückendeckel fachmännisch ergänzt und insgesamt schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Im Manöver wie im Kriege
hilft das Luftschiff oft zum Siege;
Doch wir aus den Lüften sehen,
Wo des Feindes Truppen stehn.

Schnell ist Nachricht überbracht,
Und, eh' es der Feind gedacht,
Haben ihn im weiten Feld
Unser Truppen schon umstellt.

Nr. 32

33 BERGMANN, Walter: Ein Bilderbuch vom Holz. Für Kinder gezeichnet. *Mit illustriertem Titel und 11 zweifarbigen Tafeln (davon 1 doppelblattgroß) von Walter Bergmann.* Berlin. Schmidt, E., 1947. 20,5 x 29,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 220,-

Erste Ausgabe in einem schönen und tadellos erhaltenen Exemplar. – Der Maler und Illustrator Walter Bergmann (1904–65) war Meisterschüler von E.R.Weiß und „einer der wenigen deutschen Illustratoren dieser Zeit, die auch gemessen an internationalen Maßstäben Interesse weckten. Seine präzise sachliche Darstellung gehört zu den erfreulichsten Leistungen der damaligen Zeit“ (Doderer-Müller S. 373). – In dieser Darstellungsweise ist die „Fortsetzung eines Stils zu erkennen, den Susanne Ehmcke entwickelt hat. Die starke Einbeziehung des Kindes in leicht stilisierte Formen in die Szenen läßt auch an Tom Seidmann-Freud denken“ (Slg. Brüggemann II, 62 zu seinem Sachbilderbuch vom Brot). – Mück 592. Weismann S. 24. Slg. Hürlimann 1074.

34 **BERGMANN, Walter**: Das Lied vom Brot. *Mit illustriertem Titel, 11 farbigen Tafeln und 11 Textabbildungen von Walter Bergmann.* Berlin – Zürich. Atlantis Verlag, 1938. 22,5 x 28,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 260,–

Erste Ausgabe in einem schönen und tadellos erhaltenen Exemplar. – Der Maler und Illustrator Walter Bergmann (1904–65) war Meisterschüler von E.R.Weiß und „einer der wenigen deutschen Illustratoren dieser Zeit, die auch gemessen an internationalen Maßstäben Interesse weckten. Seine präzise sachliche Darstellung gehört zu den erfreulichsten Leistungen der damaligen Zeit“ (Doderer-Müller S. 373). – „In vorliegendem Bilderbuch wird das Werden des Brotes vom Pflügen und Säen bis zur Ernte und zum Bäcker in Zeichnungen, die in Strich und Kolorit zart wirken, dargestellt und durch einen begleitenden Text in manchmal gehobenem Stil erläutert. Bergmanns sachlich-präzise Darstellungsweise ist als Fortsetzung eines Stils zu erkennen, den Susanne Ehmcke entwickelt hat. Die starke Einbeziehung des Kindes in leicht stilisierte Formen in die Szenen läßt auch an Tom Seidmann-Freud denken“ (Slg. Brüggemann II, 62). – Slg. Hürlimann 863. Hürlimann, Kinderbücher S. 227. Wangerin, Slg. Seifert Nr. 347 und S.317/18 ausführlich.



Nr. 35

35 **BERGMANN, Walter**: Das Meer! Das Meer! Ein Bilderbuch. *Mit illustriertem Titel, 11 farbigen Tafeln, davon 1 doppelblattgroß, von Walter Bergmann*. Berlin. Schmidt, E., 1946. 20,5 x 29,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 22 SS., 1 Bl. 240,-

Erste Ausgabe in einem schönen und tadellos erhaltenen Exemplar. – Der erste – und seltenste – Band von drei Sachbilderbüchern, „die nach dem Kriege im Erich Schmidt Verlag erschienen“ (Brüggemann). Der Maler und Illustrator Walter Bergmann (1904–65) war Meisterschüler von E.R.Weiß und „einer der wenigen deutschen Illustratoren dieser Zeit, die auch gemessen an internationalen Maßstäben Interesse weckten. Seine präzise sachliche Darstellung gehört zu den erfreulichsten Leistungen der damaligen Zeit“ (Doderer-Müller S. 373). – „Bergmanns sachlich-präzise Darstellungsweise ist als Fortsetzung eines Stils zu erkennen, den Susanne Ehmcke entwickelt hat. Die starke Einbeziehung des Kindes in leicht stilisierte Formen in die Szenen läßt auch an Tom Seidmann-Freud denken“ (Slg. Brüggemann II, 62). – Slg. Hürlimann 1076. Hürlimann, Kinderbücher S. 227. Mück 4136. Klotz, Bilderbücher I, 389/3. Siehe Abbildung Seite 16.

36 **BESKOW – BRANDT, Karsten**: Hänschen im Blaubeerenwald. Aus dem Schwedischen übertragen von Walter Scherf. *Mit 16 Farb-illustrationen nach Elsa Beskow*. Bayreuth. Loewes/Ferdinand Carl, (ca. 1970). Quer-4to. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 17 Bll. 20,-

Neuübersetzung der schwedischen Verse in deutschen Prosatext. – Tadellos erhalten.

37 **BESKOW – BRANDT, Karsten**: Hänschen im Blaubeerenwald. Ein neues Bilderbuch. *Mit 16 Farb-illustrationen von Elsa Beskow*. (Stuttgart. Loewes/Ferdinand Carl, 1920). 14,5 x 19,8 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 9 feste Kartonblätter (einschließlich Einband). Vlg.Nr.552. 60,-

Schönes Exemplar der kleinen Pappausgabe ohne Verlagsangaben. – „Ihre Illustrationen sind von der dekorativen Formensprache des ‚Art Nouveau‘ und dem Jugendstil geprägt. Angeregt durch die nordischen Troll- und Elfensagen verwandelt sie Blumen, Pilze und Früchte häufig in Gestalten mit menschlichen Gesichtern und Körpern“ (Bilderwelt 2827). – LKJ I, 142. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 435,1. Klotz, Bilderbücher I, 426/10. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar dieses Bilderbuchklassikers.

38 **BESKOW – (CORNELIUS, M.)**: Hänschens Skifahrt. *Mit farbige illustriertem Titel, 14 ganzseitigen Farb-illustrationen und zahlreichen Textillustrationen von Elsa Beskow*. München. Dietrich, G.W., (1908). 4to. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht fleckig). 15 Bll. 240,-

Erste deutsche Ausgabe und gleichzeitig das zweite Bilderbuch der Reihe „Münchener Künstler-Bilderbücher“; „mit dem Leitsatz ‚für die Jugend ist das Beste gerade gut genug‘ begann Dietrich 1908 mit der Herausgabe der ersten Bilderbücher“ (Liebert, Dietrich, S. 73 und Nr. 2). – Das Bil-

derbuch „zeigt kindgemäße Bild- und Textkompositionen zum Skilauf eines kleinen Jungen und eine eindringliche Wiedergabe des schwedischen Winters“ (Künemann in LKJ I, S. 143). – Bilderwelt 2828, Ries, Wilhelminische Zeit, S. 435,3. Geßmann, Sport 19 nur die schwedische Ausgabe von 1907. – Von leichten Stockflecken abgesehen gut erhaltenes, schönes Exemplar.



39 BESKOW, Elsa: Hänschen im Winterwald. *Mit 10 ganzseitigen Farbillustrationen und zahlreichen Textillustrationen von Elsa Beskow.* Esslingen und München. Schreiber, J.F., (ca.1937). 22,5 x 18 cm. Farbige illustrierter Originalhalbbleinwandband (stark berieben, fleckig). 10 Bll. 60,-

Nach einem Bildvergleich handelt es sich hierbei um eine um 4 Illustrationen verkürzte Ausgabe von „Olles skifärd“, 1907 in der Originalausgabe erschienen. Die erste deutsche Ausgabe wurde mit Versen von M.Cornelius bei Dietrich in München 1908

herausgegeben. Nach Klotz, Bilderbücher I, 426/11 stammen die Verse zur vorliegenden Ausgabe von Ellen Fechner. – Das Bilderbuch „zeigt kindgemäße Bild- und Textkompositionen zum Skilauf eines kleinen Jungen und eine eindringliche Wiedergabe des schwedischen Winters“ (Künemann in LKJ I, S. 143). – Vgl. Bilderwelt 2828, Ries, Wilhelminische Zeit, S. 435,3 und Klotz, Bilderbücher I, 426/12. – Mit nur leichten Lesespuren und innen gut erhalten. Siehe Abbildung links.



40 **BESKOW**, Elsa: Petter och Lotta på äventyr. *Mit 15 Farbillustrationen und einigen schwarz/weiß Illustrationen von Elsa Beskow.* Leipzig. 1987. Quer-4to. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 16 Bll. 38,-

Die Erstausgabe war 1929 erschienen; eine deutsche Ausgabe gibt es bisher nicht. – „Entscheidend für die beherrschende Stellung in der schwedischen Kinderbuchliteratur war ihr künstlerisches Vermögen, schwedische Kinder im Kreis der Familie, im Ablauf des Jahres und in ihrer natürlichen Umwelt überzeugend zu zeichnen“ (Künnemann in LKJ I, 143). – Mit nur ganz leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 18.



Nr. 41

41 **BLUM**, Lisa Marie: Der Geburtstagskuchen. *Mit 10 Farbtafeln und zahlreichen farbigen Textillustrationen von L. M. Blum.* Braunschweig, Berlin, Hamburg. Westermann, G., 1946. 23,7 x 28,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht angestaubt). 12 Bll. 120,-

Erste Ausgabe in einem schönen und sehr gut erhaltenen Exemplar. – „In den Bildern von Lisa Marie Blum zeigt sich die pädagogische Auffassung der 30er Jahre, Kindern das Gefühl einer familiären, naturverbundenen Lebensweise zu vermitteln“ (Bilderwelt 783). – Doderer-Müller 1029. LKJ IV, 73 ausführlich über literarisches und künstlerisches Werk der Künstlerin. Klotz I, 542/4. Mück 1746. Weismann S. 68. Siehe Abbildung oben.

42 **BOECKER**, Kappel (d.i. Anders Kappel Frederiksen): Märchen und Erzählungen. Aus dem Dänischen von Martha Buck. *Mit illustriertem Titel, 8 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Ernst Kutzer.* Stuttgart. Levy & Müller, (1913). 22 x 17,5 cm.

Farbig illustrierter Originalleinwandband (etwas fleckig, leicht berieben). 4 Bll., 222 SS., 1 Bl. 180,-

Erste deutsche Ausgabe und eines der frühesten von Ernst Kutzer illustrierten Werke. – Der dänische Schriftsteller und Schulinspektor A.K. Frederiksen lebte von 1867–1940. – Ries, *Wilhelminische Zeit* S. 668,7. Shindo, Kutzer 25. Pfäfflin, Levy & Müller, 29: „Abweichend von der jahrelangen Praxis zeichnet der Verlag nicht als ‚Verlag von Levy & Müller‘ sondern nur als ‚Verlag Levy & Müller‘“ – Von nur ganz leichten Gebrauchsspuren abgesehen schönes und gut erhaltenes Exemplar; selten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 42

Wegbereiter einer neuen Bilderbuchsprache

43 BÖER, Friedrich: *Drei Jungen erforschen eine Stadt. Eine kleine Stadtkunde.* 8.–13. Tsd. *Mit zahlreichen Fotoabbildungen und Zeichnungen von Werner Bürger und Erich Krantz.* Baden-Baden. Stuffer, H., 1946. 21,6 x 17 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben). 28 SS., 1 Faltplan. 60,-

Zweite Auflage und gleichzeitig die erste Nachkriegsveröffentlichung des Stuffer Verlages; die Erstausgabe erschien 1933. – Böer verfaßte vorwiegend erlebnishaft gestaltete, reich und instruktiv illustrierte Sachbücher. Damit geht er als Wegbereiter einer neuen Bildersprache im Kinderbuch in die Geschichte der Kinderbücher ein. – *Murken-Stuffer* 16. Klotz I, 563/6. Vgl. *Stuck-Villa* II, 142 mit Abb. S. 57 und *LKJ* I, 186. – Von dem beriebenen Einband abgesehen gut erhaltenes Exemplar.



Nr. 44

Signiertes Exemplar

44 **BOFINGER**, Manfred: Bin ich schön? *Durchgehend meist farbig illustriert von Manfred Bofinger*. Halle. Postreiterverlag, 1989. 11,5 x 11,5 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 8 Bll. 28,-

Erste Ausgabe mit handschriftlicher und datierter Signatur von M. Bofinger auf dem Umschlag. – „Bofinger ist ein Humorist der Feder mit der Begabung, sowohl zeichnen als auch schreiben zu können. Er hat einen unverwechselbaren linearen Stil entwickelt, dem die Farbe als ‚Kontrastmittel‘ beigegeben ist. Die geistige Substanz seiner heiteren Zeichnungen steht in der Nachfolge von Josef Lada und Walter Trier“ (Lang, S. 217/18). – Heitere Sequenzen zum Thema „Spieglein, Spieglein and der Wand...“, die Bofinger damit auflöst, dass erst die Zuwendung des Mädchens an ihre Umgebung ihr die gestellte Frage beantwortet. Zu Bofinger vgl. auch LKJ IV, 78. Siehe Abbildung oben.

45 **BOFINGER**, Manfred: Das Farben-Bilderbuch. *Ungefalzter Druckbogen mit 16 Illustrationen von Manfred Bofinger*. Berlin. Staatlicher Kunsthandel, 1987. 29,8 x 42 cm. 60,-

„Bofinger ist ein Humorist der Feder mit der Begabung, sowohl zeichnen als auch schreiben zu können. Er hat einen unverwechselbaren linearen Stil entwickelt. Die geistige Substanz seiner heiteren Zeichnungen steht in der Nachfolge von Josef Lada und Walter Trier. Seine stiltypologische Besonderheit ist die karnevalesk anmutende lange Nase seiner Figuren“ (Lang, S. 217/18). – Das vorliegende „Bilderbuch“ muß von Kindern erst geschaffen werden, das heißt: „Du mußt alles selber ausmalen!“ und demnach so falzen, daß es ein kleines Bilderbuch ergibt. Die Bilder (= Seiten) sind paginiert und durch Linien markiert. – Eins von 200 num. Exemplaren, von M. Bofinger handschriftlich signiert. – Gut erhalten.

47 **BOLLIGER**, Max: Die Kinderbrücke. 2. Auflage. *Durchgehend farbig illustriert von Stepán Zavrel*. Zürich, u.a.. bohem press, 1981. 29,5 x 20,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 28,-

Wie die Kinder zweier verfeindeter Familien eine Brücke für sich und ihre Eltern bauen können, ist von dem Illustrator sehr anschaulich umgesetzt worden. – Zu Bolliger vgl. LKJ I, 188. – Mit kleinem Sammlerstempel auf Vorsatz, sonst tadellos erhalten.



48 BOLLIGER, Max: Der Mann aus Holz. *Mit ganzseitigen farbigen Illustrationen von Fred Bauer.* Zürich. Artemis, 1974. 28 x 25,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 25,-

Erste Ausgabe. – Der Grafiker Fred Bauer war u.a. Schüler von Hugo Weltli. „Zu der fabelartigen Erzählung ‚Der Man aus Holz‘ schuf er grossflächige Illustrationen in kräftigen, warmen Farben“ (Rutschmann, Schweiz, S. 6). – Weismann 159. – Tadellos erhaltenes Exemplar.

50 BORCHERS, Elisabeth: Eine russische Legende. Nacherzählt. *Mit 5 ganzseitigen Farbbildern und Buchschmuck von Ivan Bilibin.* Frankfurt/M. Insel, 1975. 28,8 x 23,4 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 22,-

Erste Ausgabe des Textes in der Bearbeitung durch E. Borchers mit den um 1903 entstandenen Bildern des russischen Jugendstilkünstlers I. Bilibin. – Vgl. LKJ I,190f. – Insel-Bilderbuch. – Tadelloses Exemplar.



Nr. 51

51 BRADLEY, Helen: Das Bilderbuch von Nellie Blei. (Miss Rosenrot ist auch dabei!). Deutsch von Elisabeth Schnack. *Mit teils doppelseitigen Farbillustrationen der Autorin.* Zürich und München. Artemis, 1971. 26 x 29 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (Rückdeckel etwas fleckig). 31 SS. 25,-

Erste deutsche Ausgabe. – Weismann 24. – „Auf Nellies Bildern könnt ihr sehen, wie die Kinder vor siebzig Jahren in England lebten“ (Textbeginn). – Das tägliche Leben, Jahreszeiten und Feste werden in beschrei-

benden Bildern und darunter gesetzten kleinen Geschichten dargestellt.
– Innen tadellos. Siehe Abbildung Seite 22.

52 **BRAND**, Jürgen (d.i. Emil Sonnemann): Gerd Wullenweber. Die Geschichte eines jungen Arbeiters. Stuttgart. Dietz, H.J.W., 1915. Illustrierter Originalleinwandband. 103 SS. 45,–

Erste Ausgabe in einem tadellos erhaltenen schönen Exemplar. – „Die Erzählung ‚Gerd Wullenweber‘ verknüpft romanhaft das Erlebnis der Natur als Basis von Erkenntnis und Kraft mit dem Erfahren des Einzelnen als Teil der Gesamtheit des proletarischen Kampfes. – In Brands Werken verschränken sich sozialistische Grundeinstellung mit der für die deutsche Arbeiterbewegung vor 1914 typischen darwinistischen Rezeption des Marxismus, die Gesetzmäßigkeiten der Natur auf gesellschaftliche Vorgänge überträgt“ (Geiss in LKJ IV, 96). – J. Brand (1869–1950), Sohn armer Eltern, trat um die Jahrhundertwende in die SPD ein, veröffentlichte zahlreiche Gedichte und Geschichten in Clara Zetkins Kinderzeitschrift „Für unsere Kinder“ und war zuletzt SPD-Abgeordneter in der Bremer Bürgerschaft. Nach dem Kriege wurde er wieder Direktor der Strafanstalt Oslebshausen in Bremen als den ihn 1933 die Nationalsozialisten abgesetzt hatten. – Wegehaupt, Arbeiterklasse 227. Klotz I, 633/2. Kunze/Wegehaupt, Proletarische Kinder- und Jugendliteratur S. 145–47. Nagel, Bremen 1388.

53 **BRAUER**, Joachim, Gerhard Kapitzke und K.H. Wrage: Junge, Mädchen, Mann und Frau. Für 8 bis 13jährige Schülerinnen und Schüler. 2. Auflage. *Mit zahlreichen, teils farbigen Illustrationen.* Gütersloh. Mohn, G., 1971. 21 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 104 SS. 28,–

Dieses sexualkundliche Jugendbuch ist so konzipiert, dass es auch in der Schulpraxis Anwendung fand. „Die altersspezifischen Übergänge zwischen sexualpädagogischen Kinder- und Jugendbüchern ist fließend. Während sich für Jugendliche ab 14 Jahren ein reichhaltiges Angebot findet, besteht Mangel im Bereich der Publikationen, die speziell dem Erlebnishintergrund und Auffassungsvermögen der 11– bis 14jährigen entsprechen“. Für diese Altersgruppe ist vorliegendes Werk als Musterbeispiel genannt, vgl. ausführlich LKJ III, 390/91. – Gut erhalten.

54 **BROWNING**, Robert: The Pied Piper of Hamelin. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Farblithographien von Kate Greenaway.* London, New York. Warne, (ca. 1905). 4to. Farbige illustrierter grüner Originalhalbleinwandband (Ecken und Kanten leicht bestoßen und wenig berieben). 48 SS. 140,–

Die Illustrationen, die Kate Greenaway zu den Versen von



Robert Browning schuf, sah John Ruskin als „her finest work“ an. Das Buch – in der ersten Ausgabe 1888 bei Routledge erschienen – erwies sich als „immediate and continued success“ (Osborne I, S.53). – Schuster-Engen 157,3. – Innen sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 23.

55 **BROZEK**, Rudolf: Kinder, auf's Land!. *Mit farbig illustriertem Titelbild und 9 Farbtafeln von True Giese-Brünig.* (Hamburg. Dulk, 1945). 16,7 x 16,7 cm. 5 Blatt als Leporello gebunden. 140,-

Sehr seltenes Leporello-Bilderbuch, das die Kinder mit dem Leben auf dem Bauernhof bekannt macht. – Fast alle Illustrationen entsprechen dem Bilderbuch „Fritz und Ännchen bei der Oma auf dem Lande“ (siehe dort), das allerdings mit anderen Versen und einem zusätzlichen englischen Text versehen ist. – Vorliegendes Bilderbuch ist nach Mück 3014 ebenfalls mit einem zusätzlichen englischen Text erschienen; die vorliegende Fassung ist Mück unbekannt. Datierung und Verlag haben wir von Mück übernommen. – Nicht bei Weismann und Raecke-Hauswedell, Hamburg. – Gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 55

56 **BRUN**, Elise: Les charmes de l'ermitage, historiettes et nouvelles propres a former le coeur et l'esprit de la jeunesse. *Mit gestochener Titel mit hübscher Vignette, Frontispiz und 2 Stahlstich tafeln.* Paris. P. C. Lehuby, 1846. Klein-8vo. Cartonnage romantique (leicht berieben). 179 SS. 60,-

Vgl. Gumuchian 943 (Ausgabe von 1842). Seebaß II, 257 bezeichnet diese Ausgabe wohl irrtümlich als Erstausgabe. – Sehr gut erhalten. In schöner Cartonnage romantique: in Blau, Grau, Dunkelblau und Gold geprägt.

57 **BRUNHOFF**, Jean de: Babar auf Reisen. Deutsch von Hans Manz. *Durchgehend farbig illustriert.* Zürich. Diogenes, 1978. 36,2 x 26,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (Kanten und Ecken bestoßen). 47 SS. 25,-

Das zweite „Babar-Buch“ der seinerzeit sehr erfolgreichen Bilderbuchserie des französischen Malers J. de Brunhoff, dessen Frau die Figur des kleinen Elefanten erfunden hatte. – Die deutsche Erstausgabe erschien 1947 (vgl. LKJ I, 211, dort für die französ. Ausgabe fälschlich 1939 ange-

geben) – Die vorliegende Ausgabe ist nach den französischen Originalfilmen gedruckt und neu von Hans Manz übersetzt worden. – Am unteren Rand mit geringen Lesespuren, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 57

58 **BRUNNEN** der Vergangenheit. Sagen und Epen der Welt. Mit einem Geleitwort von Hans-Dietrich Dahnke. *Mit zahlreichen Farb-illustrationen von Johannes K.G. Niedlich.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1986. 24,7 x 17,5 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 222 SS., 1 Bl. 24,-



Erste Ausgabe. – Enthält folgende, von DDR-Autoren neu erzählte Epen: H. Kreißig: Gilgamesch – Holtz-Baumert: Daidalos und Ikaros – St. Hermlin: Die Argonauten – H. Hüttner: Beowulf – J. Nowotny: Die Gudrunsage – Fries: Verbannung und Sieg des Ritters Cid aus Bivar – Graßhoff: Sadko, der Sänger aus Nowgorod. – Diese klassischen DDR-Texte sind alle ausführlich bei Steinlein/Strobel/Kramer beschrieben. – Wegehaupt D 40. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

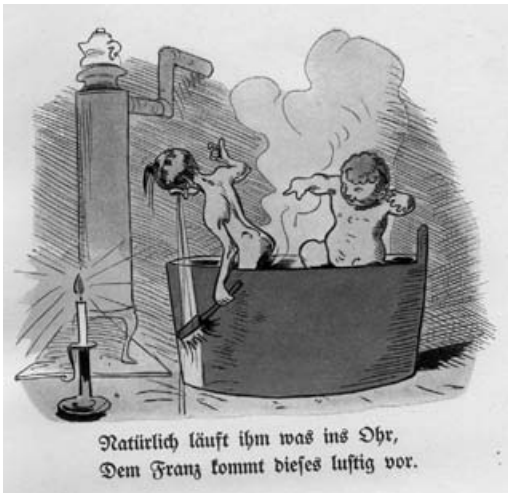
59 **BURGER**, Liselotte: Pitt und Patt. Eine lustige Geschichte vom Hamster und Igel. *Mit illustriertem Titel, 9 Farbtafeln (davon eine doppelblattgroß) und zahlreichen Textillustrationen von Fritz Baumgarten.* Mainz. Dessart, E., (1957). 20,8 x 24,8 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 10 Bll.

65,-

Erste Ausgabe dieses für Baumgarten typisch vergnüglichen Bilderbuches, in dem viel gefeiert wird, aber auch Abenteuer mit Wespen und Ameisen ausgefochten werden müssen. – Blaume, Baumgarten 264. Mück 4844. – Mit nur ganz leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten.

Kolorierte Ausgabe

60 BUSCH, Wilhelm: Hans Huckebein der Unglücksrabe. Das Pusterrohr. Das Bad am Samstag Abend. 63. Auflage. *Mit zahlreichen farbigen Illustrationen von Wilhelm Busch.* Stuttgart und Leipzig. DVA, (ca.1910). 4to. Originalhalbleinwandband mit farbiger Deckelillustration (Ecken bestoßen, leicht berieben). Titel, 29 num. Bll. 60,-



„Busch macht es den jugendlichen Lesern leicht, sich mit den Helden der Bildergeschichten zu identifizieren. Er weist nämlich den Kindern vergleichbare Positionen zu: Hans Huckebein verstrickt sich im Inventar des bürgerlichen Haushalts. Ihm passiert, was im Ansatz (nicht im Ausgang) ähnlich dem Kind zustoßen kann“ (Doderer/Künnemann in LKJ I, S. 235). – Seebaß II, 284. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 458,9. Wegehaupt II, 457. Slg. Brüggemann I, 110 sehr ausführlich: „So streng in Form und Aufbau wie den ‚Huckebein‘ hat Busch bisher noch keine Bilderfolge angelegt; viermal 12 Zeichnungen, dazu je ein Reimpaar, damit das Werk in vier Teilen hintereinander erscheinen kann“. – Etwas fingerfleckig, ein Blatt im unteren weißen Rand hinterlegt und vorderes Innengelenk etwas locker; insgesamt jedoch gut erhaltenes Exemplar der kolorierten Ausgabe. Siehe Abbildung oben.

61 BUSCH-SCHUMANN, Ruthild: Guten Abend, gut Nacht. Die schönsten Wiegenlieder. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von R. Busch-Schumann.* Wiesbaden. Scholz, J., (1947). 17,5 x 16,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 10 Bll. Vlg.Nr. 416. 40,-

Das Werk war erstmals 1940 in Fraktur erschienen, liegt hier nun aber in einem Neusatz in Antiqua vor; vgl. Doderer-Müller S. 345/46 mit einer Abbildung. – „Die Erstaussage ist nicht genau feststellbar, DBV verzeichnet Neuauflagen für 1940, 1941 und 1947. Auch so ein Buch, das ohne Schwierigkeiten aus dem Dritten Reich in die Nachkriegszeit übernommen werden konnte“ (Bilderwelt 716). Weismann 84 (datiert 1946). Mück 2066. Hopster/Josting/Neuhaus 1858. – Tadellos, fast neuwertig erhalten.

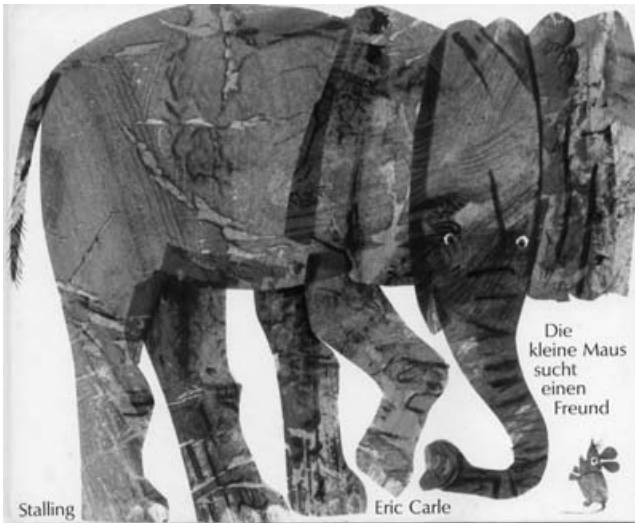
62 **BUSCHIADE – HERBERT**, Wilhelm, (d.i.W. Mayer): Maus und Mollie. Eine Mädelgeschichte nach Wilhelm Busch. 4. Auflage. Mit zahlreichen Farbillustrationen von Carl Storch. München. Braun & Schneider, (ca.1929). Neuer Pappband mit den aufgeschichteten illustrierten Originaldeckeln. Titel, 53 einseitig bedruckte num. Bll. 80,-

Nach ‚Lies und Lene‘ die zweite klassische Mädchen-Buschiade. – „Der Autor Mayer (1863–1925) war Landgerichtspräsident und schrieb wohl wegen dieser öffentlichen Position unter einem Pseudonym. Deutlich ist die Anlehnung an ‚Max und Moritz‘ in der Grundstruktur mit dem Vorwort, den sieben Streichen und dem Schluß, doch die Streiche sind nicht sonderlich einfallsreich, auch nicht typisch mädchenhaft. Das ‚wässrige Ende‘ ist nicht die einzige Ähnlichkeit mit ‚Lies und Lene‘, die offensichtlich Vorbildfunktion haben. Bleiben die deftigen, lebensprallen Illustrationen Storchs, die einen besseren Text verdient gehabt hätten und sicherlich entscheidenden Anteil am Erfolg hatten“ (Rühle 1811). – LKJ IV, 516. Seebaß II, 790 (3. Auflage). Slg. Brüggemann I, 339 (Neuausgabe von 1959). Klotz II, 2556/1. – Etwas fingerfleckig und mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt jedoch gut erhalten. Siehe Abbildung oben.



63 **CARLE**, Eric: Die kleine Maus sucht einen Freund. Deutsch von Viktor Christen. 6. Auflage. Farbig illustriert vom Autor. Oldenburg. Stalling, (1975). 20,8 x 25,7 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 28,-

Stalling-Bilderbuch Nr.187. Die erste Auflage des originellen Bilderbuchs, das sofort ein Bestseller wurde, erschien 1971. Der Autor selbst teilte die allgemeine Wertschätzung: „Dieses Buch ist ihm das liebste“ (Jutta Grützmaker, in KJL, Abtlg.2: Illustratoren). – Vgl. LKJ IV, 113f. – Tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 28.



Nr. 63



64 CARROLL, Lewis (d.i. Ch. L. Dodgson): Alice im Wunderland. Deutsch von Christian Enzensberger. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Farbillustrationen von Anthony Browne.* Oldenburg. Lappan, 1989. 28,5 x 18,5 cm. Roter Originalleinwandband mit Goldtitel und farbig illustriertem Schutzumschlag. 5 Bll., 118 SS. 25,-

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. Browne's „mit surrealistischen Elementen vollgepackte Bilder“ (vgl. Hoffmann/Thiele 234) ergänzen die Texte wirklich vorzüglich. – 2cm breiter schwacher Wasserrand im weißen oberen Rand; sonst vorzüglich erhalten. Siehe Abbildung links.

65 CASTIEL, Nina (d.i. Nina Knecht-Castièl): Sonnen-Scheinchen. Märchen. 2. Auflage. *Mit 3 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Lore Schäfer.* Stuttgart. Bodensee-Verlag, 1947. 20,5 x 19,5 cm. Farbig illustrierter Originalbroschur (Rücken leicht beschädigt). 30 SS. 40,-



Die erste Ausgabe dieser reizend illustrierten Elfengeschichte war 1946 erschienen. – Der Bodensee Verlag bestand seit 1910 und erhielt im Januar 1946 erneut die Lizenz der Siegermächte; Lizenzträger war die Autorin des vorliegenden Bandes Nina Knecht, geb. 1919 in Jeisk. Der Verlag erlosch bereits 1951 (vgl. dazu Doderer, *Zwischen Trümmern und Wohlstand*, S. 272). – Klotz I, 856/6. Mück 5758 zur Erstausgabe. – Gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

66 CAVE, Kathryn: *Irgendwie Anders*. Deutsch von Salah Naoura. *Durchgehend farbig illustriert von Chris Riddell*. Hamburg. Oetinger, (1999). 29,3 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 18,–

„Sie waren verschieden, aber sie vertrugen sich“. – 1997 bekam das Buch, in dem Kathryn Cave beschreibt, wie man mit ‚Anderssein‘ umgehen sollte, den ‚Preis UNESCO‘. – Tadelloses Exemplar.

Die komplette Folge

67 COLLODI, Carlo (d.i. Carlo Lorenzini): *Larifaris Abenteuer*. Frei übersetzt und bearbeitet von Louis Concin. 4 Bände. *Mit 12 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Reinken und Schwidernoch*. Bludenz. Ritsch-Verlag, 1947. 19,5 x 20,5 cm. Farbig illustrierte Originalpappbände (leicht berieben). 240,–

Seltene erste Ausgabe in allen 4 Heften komplett. Anfang des Jahrhunderts gab es eigentlich nur 4 deutsche Übersetzungen dieses Klassikers der internationalen Kinderbuchliteratur. Nach dem zweiten Weltkrieg „explodierten geradezu die Übersetzungen“, wobei die vorliegende wohl zu der ersten gerechnet wird; vgl. dazu ausführlich W. Steffens in KJL. – Mück 3634, 3636, 3638 und 3640. Klotz I, 906/11. Nicht bei Weismann. – Bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar.



Nr. 68

68 COLLODI, Carlo (d.i. Carlo Lorenzini): Die wunderbare Geschichte des Hampelmanns Pinocchio. Aus dem Italienischen übersetzt von Ella Zahn. *Mit zahlreichen, meist ganzseitigen Illustrationen von Helmut Bibow.* (Weimar). Kiepenheuer, G., 1948. 18,8 x 26 cm. Originalhalbleinwandband von Emil Schumacher. 191 SS. 140,-

Erste Ausgabe dieser Übersetzung und mit den Illustrationen des in Essen geborenen und München gestorbenen Graphikers und Illustrators Helmut Bibow (1914–73). Seine Illustrationen erinnern im Strich und der Reduzierung des Motivs auf das Wesentliche oft an Alfred Kubin. – Beim Einbandgestalter handelt es sich um den in Hagen/Westfalen ansässigen Maler Emil Schumacher, der an der Kunstgewerbeschule in Dortmund bei Herricht und Guggenberger studiert hatte und später als freischaffender Künstler tätig war; Vollmer IV, S. 234. – Zu den frühen Nachkriegsausgaben des deutschen Pinocchio vgl. sehr ausführlich W. Steffens in KJL. – Klotz I, 906/7. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

69 COLVILLE, Kathleen: Der Puppenmeister. *Mit zahlreichen, meist farbigen und teils ganzseitigen Farbillustrationen von Hildegard Weinitschke.* Oldenburg. Stalling, G., 1928. 26 x 21,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 12 Bll. 80,-

Erste und einzige deutsche Ausgabe in einem schönen und gut erhaltenen Exemplar von einem der ganz wenigen Stalling-Bilderbücher, dem ein ausländischer Text zugrunde liegt; der Originaltitel lautet: „Mr. Marionette“. – „Hübsche Geschichte von der Feindschaft der Besitzer eines Puppen- und eines Kasperletheaters“ (Seebaß II, 362). – Klinkow/Scheffer 70. Liebert, Stalling 70. Klotz I, 910/1. Doderer-M. 962.



Nr. 70

70 CORRODI, August Wilhelm: Deutsche Reime und Räthsel. *Mit lithographiertem Titel und 36 getönten Lithographien von August Corrodi und H. Stelzner.* Glogau. Flemming, C., (1861). 4to. Lithographierter Originalpappband (etwas stärker fleckig, Ecken und Kanten berieben, Rückenbezug etwas beschädigt). 37 Bll. 140,-

Erste Ausgabe dieses reizenden Bilderbuches des Schweizer Zeichners und Dichters, der in seinem literarischen Schaffen mit J. von Eichendorff verglichen wurde. Die Verse sind jeweils in die Abbildung integriert und mitlithographiert. – „Jedes der einseitig bedruckten Blätter enthält zwei bis zehnzeilige Reime oder kurze Gedichte und eine dazu passende, oft skurril-humorvolle Illustration. Neben Kinderreimen und Rätseln sind auch volkstümliche Verse über die Liebe vertreten“ (Weilenmann 619). Der Titel ist mit H. Stelzner signiert. – Slg. Brüggemann 143. Bilderwelt 384. Stuck-Villa I, 84. Klotz 924/16. LKJ I, 277. – Von leichten Stockflecken abgesehen, gut erhaltenes Exemplar mit allen Seidenblättern zwischen den Illustrationen. Siehe Abbildung oben.

Mit deutscher Übersetzungshilfe

71 COURTIN, Charles: *Petits Contes moraux en langue française pour les enfants de 8 à 12 ans.* Kleine moralische Erzählungen für die Jugend im Alter von 8 bis 12 Jahren. *Mit koloriertem lithographiertem (deutschem) Titel und 3 kolorierten lithographierten Tafeln.* Stuttgart. A. Stoppani, 1852. Klein-4to. Pappband der Zeit (etwas berieben). 134 SS., 1 Bl. 80,-

Wohl erste Ausgabe dieses reizend illustrierten kleinen Erzählungsbandes für Kinder, die Französisch lernen möchten. Jede Seite am Ende mit deutschen Übersetzungen zu schwierigen französischen Worten. – Wegehaupt II, 617. Nicht bei Gumuchian. – Etwas fingerfleckig, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 32.



Nr. 71

72 CREANGA, Ion: Der Geldbeutel mit den zwei Pfennigen. *Farbig illustriert von Devis Grebu.* Basel. Schroedel, (1978). 20,8 x 29,2 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 22,-

Erste Ausgabe. – „Der (rumänische) Lehrer Ion Creanga (1837–89) verfasste Schulbücher, kämpfte für die Annäherung des Schulunterrichts an das wirkliche Leben und schrieb Erzählungen, vor allem märchenhafte phantastische Geschichten, die schon bald zu den Hauptwerken der rumänischen Kinderliteratur zählten und noch heute zählen“ (LKJ III, 229 ausführlich). – Tadellos erhaltenes Exemplar.

73 DAMJAN, Mischa (d.i. Dimitrije Sidjanski): Der Clown sagte Nein. 6. Auflage. *Durchgehend farbig illustriert von Josef Wilkon.* Zürich, Hamburg. Nord-Süd Verlag, (1995). 29,5 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 SS. 20,-

Zum Begründer des Nord-Süd Verlages Sidjanski-Hanhart vgl. LKJ I, S.289 und K.Bötsch in KuJL. – „Viele Illustrationen des polnischen Malers und Illustrators J. Wilkon, der einen ausgeprägten Sinn für Farharmonien, Formen und Raumaufteilung besitzt, entfalten auch völlig unabhängig vom Text eine eigene poetische, manchmal leicht melancholische Schönheit“ (Rauter in LKJ III, 813). – Tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 34.

74 DAUDET, Alphonse: Contes choisis. Edition speciale. A l'usage de la jeunesse. *Mit Porträt, 23 Holzstichtafeln und zahlr. teils ganzseitigen Textholzstichen von E. Bayard und A. Marie.* Paris. J. Hetzel, (1885). Groß-8vo. Prachtvoller und reich illustr. Originalleinwandband mit Goldschnitt. 1 Bl., II SS., 1 Bl., 346 SS., 8 SS. Anzeigen. 120,-

Erste Ausgabe dieser Auswahl in einem tadellos erhaltenen Exemplar. – Enthält auch den berühmten „Tartarin de Tarascon“. – Vicaire III, 50. Seebaß II, 427.

75 DAVIDIS, Henriette: Puppenköchin Anna. Praktisches Kochbuch für kleine liebe Mädchen. 6. Auflage. *Mit farblithographierter Frontispiz.* Leipzig. Seemann, E.A., 1881. Klein-8vo. Etwas späterer Leinwandband mit goldgeprägtem Rückentitel. VIII, 128 SS. 160,–

Die Westfälin Henriette Davidis (1801–76) war Erzieherin, Hauswirtschaftslehrerin und Schriftstellerin. Zunächst als Privatlehrerin und Gesellschafterin tätig, leitete sie von 1841–48 die Mädchenarbeitsschule in Sprockhövel/Hattingen. „Kochbuch für kleine Mädchen, mit zahlreichen praktischen Hinweisen, wie auch schon in einer Puppenküche richtig gekocht werden kann“ (Handbuch der Kinderliteratur 1850–1900, Nr.169). – Klotz I, 991/1. Wegehaupt II, 646 (8.Auflage). – Von vereinzelten Stockflecken abgesehen schönes und gut erhaltenes Exemplar.

76 DEHMEL, Paula: Kinder-Küche. 5. Auflage. *Mit 5 Farbtafeln und Farbillustrationen von Linde Detlefsen.* Berlin. Kinderbuchverlag, 1981. Quer-8vo. Originalhalbleinwandband. 6 feste Kartonbll. (einschließlich Einband). 20,–

Die erste Ausgabe war 1977 erschienen. Gut erhalten.

„Moderne kindliche Ich-Erzählung“

77 DEHMEL, Paula: Singinens Geschichten. Herausgegeben von Richard Dehmel. *Mit farbiger Titelvignette und Einbandillustration von Georg Alexander Mathéy.* Leipzig. Seemann, E.A., 1921. 20,5 x 12,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht stockfleckig). 68 SS., 2 Bll. 80,–

Erste Ausgabe. – „Die ursprünglich im ‚Buntscheck‘ gedruckten Geschichten des kleinen Mädchens gab R. Dehmel als letztes Buch heraus, erweitert um Geschichten wie die ‚Vom Kriege‘“ (Stark, Fitzebutze, S. 223,4 und Abb. S. 216). – „Mit ihren Geschichten wollte Paula Dehmel, nach ihren eigenen Worten, wirkliche Probleme des Kinderlebens aufgreifen, nicht aber moralisieren. Dem Singine-Märchen fügte sie nach der Erörterung mit R. Dehmel noch eine über Zeugung und Geburt aufklärende, mehr poetisch verklärende Geschichte ein, ‚Vom Geist der Fruchtbarkeit und des Gedeihens‘, zu der sie bemerkt: ‚Noch natürlicher dürfen wir die Sache nicht darstellen; die Prüderie der Menschen darf nur allmählich und sanft überwunden werden‘“ (Linn in LKJ I, S. 292). – „In ‚Singinens Geschichten‘ trat die moderne kindliche Ich-Erzählung auf den Plan, in der ein kindliches Ich zum Wahrnehmungs- und Wertungszentrum des Werkes erhoben wurde, wobei keinerlei Relativierungen seitens einer erwachsenen Autorität erfolgten. Bei diesem Werk haben wir es mit konsequent moderner Kinderliteratur zu tun – und zwar sowohl hinsichtlich der Konzentration auf das kindliche Erleben wie bezüglich der im Kind angesiedelten Wertungspositionen“ (Slg. Siebert S. 21f). – Zur Einbandillustration des E.R. Weiss Schülers G.A.Mathéy ist bei Stark, Die Dehmels und das Kinderbuch, S. 135 nachzulesen: „Er

stattete das Buch im Zeitgeschmack mit deutlichen Anklängen an die Emanzipation der jungen Mädchen aus, die auf der Grenze vom Backfisch zum selbständigen Partner des Mannes stehen. Das Bild des Mädchens im modernen Kleid erinnert an die Schaukelszene bei Effi Briest und versieht traditionelle Begriffe mit einem zeitgenössischen Anstrich“. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar.

78 **DICHTER** Europas erzählen Kindern. 46 neue Geschichten aus 17 Ländern. Mit Vorwort von Jean Thibaudeau. *Mit ganzseitigen Illustrationen von Günter Bruno Fuchs*. Köln. Middelhaue, 1972. 22,5 x 15,5 cm. Roter Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag (letzterer lichtrandig und etwas gebraucht). 304 SS. 24,-

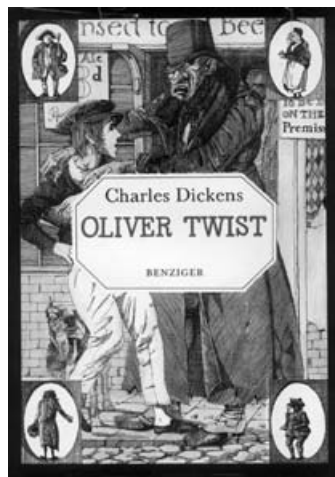
Erste Ausgabe. – Die Autoren der kleinen Geschichten werden im Anhang bio-bibliographisch vorgestellt und teils auch übersetzt von Peter O. Chotjewitz, Hilde Domin, Gabriel Laub, Adraaan Morrien, Peter Urban u.v.a. – Ausgezeichnet erhalten.

79 **DICKENS**, Charles: Oliver Twist. Ins Deutsche übertragen von Christine Hoepfener. *Mit zahlreichen, teils farbgrundigen Illustrationen von Klaus Ensikat*. Zürich-Köln. Benziger, 1982. 23,5 x 17 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag ganz leicht beschädigt). 450 SS., 3 Bll. 38,-

Erste westdeutsche Ausgabe; das Buch erschien erstmals mit den Illustrationen von K. Ensikat 1981 im Verlag Neues Leben in Berlin/Ost. – „Ensikat ist ein Meister der hintergründigen sachlich-zeichnerischen Genauigkeit mit dem Hang zur Verfremdung und zur Groteske. Er verbindet im anspruchsvollen, also im nicht ‚kindertümelnden‘ Kinderbuch Fantasie und Humor“ (Lang, Buchillustration der DDR, S. 218 mit großer Abbildung). – LKJ I, 351. – Gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 73



Nr. 79



Nr. 80



Nr. 81

80 **DICKENS**, Charles: *Der Weihnachtsabend*. Mit 12 Farbtafeln und einigen Textillustrationen von Arthur Rackham. Zürich. Rascher, 1918. 24 x 19 cm. Blauer Originalleinwandband mit Goldprägung auf dem Deckel. 4 Bll., 142 SS. 180,-

Die zweite deutsche Ausgabe mit den Illustrationen von Rackham, die besonders trefflich die klassische Weihnachtsgeschichte vieler Generationen ergänzen. – Klotz I, 1039/69. Vgl. Riall 244 die EA von 1917. Nicht bei Ries. Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

81 **DICKENS**, Charles: *Die Zaubergräte*. Deutsch von E. Glaserova. Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen von Dagmar Berková. München. Südwestverlag, 1971. 28,5 x 22 cm. Illustr. Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag. 55 SS. 28,-

Die erste deutsche Auflage der im gleichen Jahr bei Artia, Prag, erschienenen Ausgabe mit den reizenden Illustrationen der tschechischen Illustratorin. – Zu Berková s. LKJ III, 582. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

82 **DIEBOLD**, Ute: *Jetzt reicht's!*. Durchgehend farbig illustriert von Ute Diebold. Gossau. Neugebauer Verlag, 1996. 29,5 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 18,-

Hase, Giraffe und Elefant entweichen dem Zoo und gehen in ein Restaurant zum Essen – mit Folgen! – Tadelloses Exemplar.

83 **DIELITZ**, Theodor: *Naturbilder und Reiseskizzen für die Jugend* bearbeitet. 5. Auflage. Mit lithographiertem, koloriertem Titel und 7 kolorierten Lithographien von Theodor Hosemann. Berlin. Winkelmann, (1861). Illustrierter Originalpappband (Rücken fachmännisch restauriert). VI, 331 SS. 70,-

„Als Quelle dienten Dielitz Berichte englischer, französischer und deutscher Reisende, die in ausländischen oder deutschen Zeitschriften erschienen waren. Als Eigenverdienst gibt Dielitz an, die zweckmäßige Auswahl getroffen und die jugendgemäße sprachliche Bearbeitung geleistet zu haben „(G. Rabenstein in LKJ II, 315). – Überdurchschnittlich stark vertreten sind Berichte aus Amerika und Griechenland. – Wegehaupt, Winkelmann 129: „Von Dielitz als 5.Bändchen von ‚Land- und Seebildern‘ bezeichnet“. Klotz I, 1047/12. HKJL 1800–1850, Nr. 162,5 und ausführlich zur Reihe „Land- und Seebilder“ Sp. 641. – Vorsätze erneuert und leicht fingerfleckig, sonst gut erhalten.

84 **DIESTEL**, Hedwig: Allerlei von Blumen, Tieren, Zwergen und Riesen. Gedichte für Kinder. *Mit Farbtafeln und durchgehend illustriert von Hans Nohl*. Leipzig und Strassburg. Heitz, (1941). 22,5 x 18,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 14 Bll. 50,-

Sehr seltene erste Ausgabe in einem schönen und tadellos erhaltenen Exemplar. – Hedwig Diestel (1901–91) war Dichterin, Kindergärtnerin und Eurythmistin in der Waldorfschule in Hamburg und Freiburg und ihre Gedichte sind noch heute Bestandteil des Unterrichts in Waldorfschulen. Der Maler Hans Nohl (1903–99) – Sohn des Germanisten Johannes Nohl – lebte in Basel und widmete sich nach einigen Begegnungen mit Rudolf Steiner der anthroposophisch ausgerichteten Malerei. In der Zeit des Nationalsozialismus erhielt er Berufsverbot und war dann ab 1946 als Lehrer an der neu gegründeten Waldorfschule in Freiburg tätig. Siehe Abbildung unten.



Nr. 84

85 DINGLER, Max: Der Heuschreck und die Blume. Zwölf Märchen. 11. Auflage. *Mit farbig illustriertem Titel und 12 Farbtafeln von Else Wenz-Viëtor*. Oldenburg. Stalling, G., (ca.1929). 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben und Ecken leicht bestoßen). 13 Bll. 80,–

Der Lyriker und Erzähler Max Dingler (1883–1961) war auch Fachautor für Zoologie. – Von Else Wenz-Viëtor bekannt gekonnt und einfühlsam illustrierte zwölf Märchen um Blumen und Wiesentiere. – Klinkow/Scheffer 34 datiert diese Auflage auf 1930/35. Wir haben hier allerdings einen handschriftlichen Widmungsvermerk, dat. 1929. – Doderer-M. 554 (erste Ausg. von 1924). Reetz-Wenz-Viëtor 30 (9. Aufl.). Liebert-Stalling 34. Klotz I, 1070/4. – Mit nur leichten Lesespuren und gut erhalten.



Nr. 86



Nr. 88

Widmungsexemplar

86 DREISSIG, Georg: Der Schuppenprinz. *Farbig illustriert von Christiane Lesch*. Stuttgart. Urachhaus, 1989. 29 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll (einschließlich Vorsätze). 30,–

Erste Ausgabe mit handschriftlicher Widmung der Illustratorin und handschriftlicher Signatur des Autors auf dem vorderen Vorsatz. – In schönen, fließenden Aquarellfarben erzähltes Königsmärchen. – Tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

87 DULAC – DUIZEND an één Nacht. Arabische Vertellingen. Bewerkt door M.A.L.J. Cuypers. *Mit 50 Farbtafeln von Edmund Dulac*. Zeist. De Torentans, 1939. 28 x 21 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit Goldprägung. 315 SS. 180,–

Erste komplette holländische Ausgabe mit den Illustrationen von E. Dulac. – „Der seit 1905 in London lebende, 1912 als Brite naturalisierte Franzose E. Dulac (1882–1953) war neben Rackham der erfolgreichste Illustrator des 20. Jhdts. in England. Seine Neigung zu orientalischen Stoffen

untermauerte er mit Studien persischer Kunst. Die in Aquarell gefertigten Illustrationen sind von verhalten schimmernder Farbigkeit, doch wird die Zeichnung nach dem Farbauftrag deutlich hervorgeholt“ (Bild-erwelt 1670). – Mit den Illustrationen zu den ‚Arabischen Nächten‘ erzielte Dulac seinen Durchbruch in England. „Durch seine reiche Erfindungsgabe und das meisterhafte Herausarbeiten nächtlicher Stimmungen in Blautönen entrückte er den Betrachter in fremde Welten“ (K. Schmidt in LKJ IV, S. 164). – Ries, Wilhelminische Zeit, 496,7 ungenau. Klotz V, 00/245ff ebenfalls ungenau. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar in der seltenen Vorzugsausgabe.

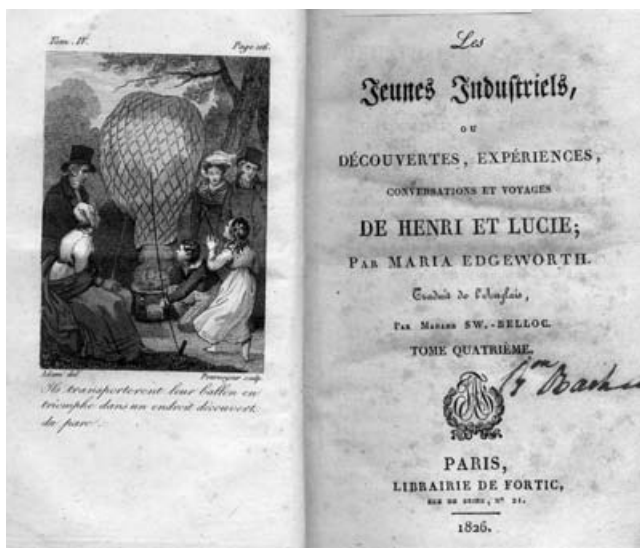
88 EBELING, Elisabeth (d. i. Christiane Ling): Gedenke mein. Erzählungen für die reifere Jugend. *Mit 6 farblithographierten und beikolorierten Tafeln von Alfred Diethe.* Glogau. Flemming, C., (1870). Farblithographierter Originalpappband (leicht berieben. Rückengelenke etwas beschädigt). 146 SS., 1 Bl. „Bemerkungen“.
80,–

Erste Ausgabe. – „Reizend illustriert. Ein Bild zeigt einen Hahnenkampf mit Zuschauern“ (Seebaß I, 529). – Über den Dresdner Maler und Illustrator A. Diethe (1836–1919) vgl. ausführlich Ries, Wilhelminische Zeit, S. 487 und Thieme-B. IX, 255. Klotz I, 1169/15. Wegehaupt II, 765. – Bis auf die etwas beschädigten Gelenke schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 37.

89 EBNER-ESCHENBACH, Marie von: Hirzepinzchen. Ein Märchen. 12. Auflage. *Mit 6 Farbtafeln und jede Seite mit farbigem Buchschmuck von Robert Weise.* Stuttgart. UDV, (1920). 25 x 19 cm. Neuer Pappband mit aufkaschiertem Vorderumschlag. 24 SS. 70,–
„Diese Ausgabe des Märchens in – nicht immer kindlichen – Versen ist berühmt wegen ihrer sehr reizvollen Jugendstilausstattung“ (Seebaß II, 477). – „Robert Weise (1870–1923) war Maler und Illustrator. Er lebte von 1906–14 in Stuttgart und unterrichtete bis 1918 an der Kunstschule in Weimar“ (Ries, Wilhelminische Zeit, S. 967,1). Stuck-Villa I, 522. Klotz I, 1189/3. – Seite 11 untere rechte Ecke beschädigt, sonst gut erhaltenes, schönes Exemplar.

90 EDGEWORTH, Maria und Heinrich: Les jeunes industriels, ou découvertes, experiences, conversations et voyages de Henri et Lucie. Traduit de l'Anglais par S. W. Belloc. 4 Bände. *Mit 4 Kupfertafeln von Pourvoyeur nach Adam.* Paris. Fortic, 1826. Lederbände der Zeit mit Rückenvergoldung und Rückenschildern (etwas berieben).
180,–

Erste französische Ausgabe dieser in der Kinderliteratur wichtigen Arbeit von Vater und Tochter Edgeworth. „In dieser Schrift werden die Rousseauschen Vorstellungen der jugendlichen Psyche als ‚tabula rasa‘, die ausschließlich durch die Erziehung geformt werden, zum Ausdruck gebracht. Zur Erziehung gehört für die Edgeworths auch das Spiel, das Eigeninitiative und Aktivität erfordert, also eine unmittelbare Vorwegnahme des verantwortlichen Handelns des Erwachsenen sowie die Ausbildung in Technik und Naturwissenschaft“ (E. Breiting in LKJ IV, 174). Seebaß II, 478. – Vereinzelt leicht stockfleckig, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 39.



Nr. 90

91 EISGRUBER, Elsa: Rosmarin und Thymian. Kinderspiele, Tiere und Blumen im Frühling. *Mit farbig illustriertem Titel und 14 farbigen Illustrationen von Elsa Eisgruber.* Leipzig. Wunderlich, E., 1949. 26,3 x 20 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht fleckig). 8 Bll. 80,-

Lizenz Ausgabe des Stuffer-Verlages, in dem die Erstausgabe 1928 erschienen war. Zu den Problem, das Stuffer nach dem Kriege mit seinem völlig zerstörten Verlagshaus hatte und der Vergabe von Lizenzen, vgl. ausführlich Murken, Eisgruber S. 282: „Es ist ein Glücksfall, daß ein Verleger wie Herr Wunderlich bereit ist, sich um die Lithosteine zu kümmern; man kann sich ja darauf verlassen, daß er, wenn irgendetwas daraus zu machen sein wird, es auch tun wird“. – Slg. Brüggemann II, 212. Murken, Eisgruber I.7a. – Gut erhaltenes Exemplar von einem Buch, das auch auf dem Nachkriegspapier noch zauberhaft schön ist.

First english edition

92 EISGRUBER, Elsa: Spin Top Spin and Rosmarie (sic) and Thyme. Poems and pictures for children. 2 Teile in einem Band. *Durchgehend farbig illustriert von Elsa Eisgruber.* New York. Macmillan, 1930. 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag (Deckelbezüge etwas wasserwellig). 16 Bll. 120,-

Erste englischen (amerikanische) Ausgabe von „Sause Kreisel Sause“ und „Rosmarin und Thymian“, die beide erstmals 1926 und 1928 in Deutsch erschienen waren. – Umschlag und Einband 1930, Titel 1929 datiert; die Auflage dieser Ausgabe betrug 2000 Exemplare. – Murken, Eisgruber I.5a. – Der Deckelbezug des Einbandes durch Feuchtigkeitseinwirkung etwas wellig bzw. teils gelöst, sonst innen sehr schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar; selten. Siehe Abbildung Seite 40.



Nr. 92

93 ENDE, Michael: Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch. *Mit Illustrationen von Regina Kehn*. Stuttgart. Thienemann, 1989. 21 x 15 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 237 SS., 1 Bl. 18,-

Witzige und spannende Geschichte um die beiden Zauberer Irrwitzer und Tyrannja, voller Sprachkomik und abenteuerlicher Ideen. – Vortitel gestempelt, sonst tadellos. Siehe Abbildung Seite 42.

94 (ENSLIN, Karl W. F.); PS: Franklin von Ensfurt: Neckräthselbuch. Räthselfragen und Volksräthsel zur Lust und Lehr' für das reife, begreifende Jugend-Alter. 2. Auflage. Frankfurt/Main. Brönnner, H.L., 1856. Bedruckter Originalhalbleinwandband (etwas bestoßen, leicht berieben). 4 Bll., 218 SS., 3 Bll. Anzeigen. 120,-

Der in Frankfurt am Main tätige Pädagoge wurde vor allem auch durch seine Lieder und Gedichte für Kinder bekannt, die zum Teil von zeitgenössischen Komponisten vertont wurden. „Mit seinen Rätselbüchern wollte Enslin (1819–75) nicht nur eine ‚Geisteskräftigung und Herzerweiterung‘ erreichen, sondern sie sollten auch der ‚Sprach- und Stoff- und Selbstmeisterung‘ dienen. Für das Neckräthselbuch zog er vor allem alte Volksbücher und mündliche Überlieferungen heran. Enslin verstand diese Rätselsammlung als einen ‚Versuch, ein der Jugend etwas schwer zugängliches Gebiet volkstümlicher Lebensanschauung in ungefährlicher, lehrhaft übersichtlicher Weise vorzuführen. Er hoffte, durch die Rätsel einen Erkenntnistrieb in der Jugend zu wecken und den Ratenden zum weiteren Nachdenken anzuregen“ (Pech in LKJ IV, 181). – Klotz I, 1291/10. Wegehaupt III, 811, eine Ausgabe bei Chr. Winter 1888. – Mit einem ausführlichen, 1855 datierten Nachwort des Autors. – Von leichter

Bräunung und vereinzelt Stockflecken abgesehen, schönes und gut erhaltenes Exemplar.

95 ERNST, Otto (PS: d.i. Otto Ernst Schmidt): Appelschnut. Neues und Altes von ihren Taten, Abenteuern und Meinungen. 21.–25. Tsd. *Mit farbigem Frontispiz, 8 Farbtafeln und zahlreichen, teils farbigen Textillustrationen von Richard Scholz.* Leipzig. Staackmann, L., 1911. 4to. Originalleinwandband mit goldgeprägtem Titelaufdruck auf dem Vorderdeckel (leicht berieben, Ecken etwas bestoßen). 1 Bl., 147 SS. 45,–

„Als ‚Appelschnut‘ wurde die jüngste Tochter Zentralgestalt und Titelfigur von Erzählungen, Plaudereien und feinsinnigen psychologischen Skizzen von der Entwicklung eines Kindes, beschrieben in lockerer, heiterer Familienatmosphäre“ (Dierks in LKJ IV, 182). – Otto Ernst Schmidt (1862–1926) „war Dramatiker und Romanschriftsteller. Auf humorvolle Weise werden kleine Begebenheiten, Fragen und Gedanken der Dreijährigen aus der Perspektive des Erwachsenen erzählt, wobei er die vom norddeutschen Dialekt geprägte und altersbedingte Ausdrucksweise wiedergibt. Mahrholz (Deutsche Literatur der Gegenwart) zählt ihn zu den Vertretern der Heimatkunstabewegung und führt aus: ‚Als Gegenbeispiel der süddeutsch-schweizerischen Erzähler ist etwa O. Ernst zu erwähnen, der vor allem in seinem ‚Appelschnut‘ hamburgisch-niederdeutsche Volks- und Landesatmosphäre in Gestalten und Schilderungen zu bannen weiß“ (Slg. Brüggemann I, 211). – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 864,3. Klotz I, 1313/2. Mit nur leichten Lesespuren und gut erhalten.

96 ETS, Marie Hall: Peter der Trompeter. *Mit 37 schwarz/weiß Illustrationen von Marie Hall Ets.* Aarau und Frankfurt/Main. Sauerländer, 1961. 18 x 24 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken und Kanten stärker berieben). 20 Bll. 25,–

Erste deutsche Ausgabe; aus dem Amerikanischen übersetzt von Franz Caspar. Die Originalausgabe war unter dem Titel „In the Forest“ in New York erschienen. Marie Hall Ets beweist eine große Begabung für Schwarz-Weiß-Zeichnungen. Ihr vorliegendes Bilderbuch „zeigt großes Einfühlungsvermögen für das Leben des Kleinkindes“ (LKJ III, S. 678). – Weismann 185. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 96

Mit ausführlicher Widmung von Autor und Illustrator

97 FÄHRMANN, Willi: Martins Wackelzahn. Was alles geschehen kann mit Milch- und Mausezahn. *Mit Farbillustrationen von Werner Bläbst.* Stuttgart. Thienemann, 1984. 29 x 21,7 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (Kanten ganz leicht berieben). 14 Bll. 35,-

Erste Ausgabe bei Thienemann. – Zum Autor vgl. LKJ I,268. – Mit ausführlichen Widmungen (fliegender Vorsatz und Titel) von Autor und Illustrator (Bläbst: „Als Kind wackelt er, als Erwachsener nervt er! Später setzt man Kronen auf“) aus dem Jahr 1985. – Innen tadellos.

98 FÄRBER, Werner: So eine Sauerei. 2. Auflage. *Durchgehend farbig illustriert von Barbara Mossmann.* Stuttgart-Wien. Thienemann, 1994. 30 x 23,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 25,-

Einem Wildschwein begegnet im Wald ein entlaufenes Hausschwein. Wie Fremdheit und Eifersucht überwunden werden können, schildert das Autor-Illustratorin-Paar höchst vergnüglich. – Tadelloses Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 93



Nr. 98

99 FALCKENBERG, Otto: Ein deutsches Weihnachtsspiel. Nach alten Weihnachtsspielen und -liedern. *Mit Frontispiz und 10 Illustrationen von Rolf von Hoerschelmann.* München. Müller, G, 1919. 23,5 x 16,5 cm. Originalpappband mit Rückentitel und farbiger Vignette (Hl. Dreikönige) auf Vorderdeckel (leicht lichträndig und angeschmutzt). 69 SS., 1 Bl. 65,-

Nr.45 von 600 Exemplaren der ersten Ausgabe, die handschriftlich nummeriert wurde. – Der Maler, Illustrator und Sammler ‚RvH‘ war befreundet mit Otto Falckenberg (Gründer der Schauspielschule und damaliger Intendant der Münchner Kammerspiele) und hatte dem Schauspieler



mehrfach Manuskripte zur Verfügung gestellt. Das ‚Weihnachtsspiel‘, bestehend aus dem ‚St.Oswalder Spiel‘, dem ‚Rosenheimer Spiel‘ und einem schlesischen Weihnachtsspiel führte Falckenberg zwölf Jahre lang auf, bevor „mit den Zeichnungen Rolf von Hoerschelmans auch ein schönes Buch daraus geworden“ ist (Vorwort). – Zum Künstler siehe: Herbertz, *Der heimliche König von Schwabylon*, S.67 und 88 (mit Abb.). – Ausgezeichnet erhalten. Siehe Abbildung oben.

100 FERDINANDS, Carl (d.i. Karl Ferdinand van Vleuten): *Mein liebes kleines Buch. Mit farbig illustr. Titel und 14 ganzseitigen Farbillustrationen von Gertrud Caspari*. Leipzig. Hahn, A., Dietrich und Sell, (1928). 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht fleckig). 15 Bll. Vlg. Nr. 22. 120,-

Erste Ausgabe. – Der Bonner Arzt und Jugendschriftsteller van Vleuten „knüpft mit seinen Versen an eine ländliche Umwelt des Kindes an. Unter ihnen befinden sich gelungene Nonsense-Ansätze und routinierte Klangspielereien. Manchmal haben seine Reime nur die Funktion, das Bild zu beschreiben und zu erklären, so in ‚Mein liebes kleines Buch‘“ (G. Rabenstein in LKJ I, 375). Neubert 46/1. – Titel mit kleinem Bibliotheksstempel, sonst gut erhalten.

101 FIBEL – BANGERT, Wilhelm: *Meine Muttersprache. Fibel für den ersten Unterricht im Sprechen, Schreiben und Lesen. Ausgabe D mit Hamburger Schrift. Mit zahlreichen farbigen Illustrationen von E. Reupke*. Frankfurt/Main. Diesterweg, M., 1913. Farbig illustrierter Originalleinwandband (leicht berieben). 124 SS. 140,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen des Frankfurter Illustrators E. Reupke, hier in der seltenen Ausgabe D. Es gab insgesamt 4 Ausgaben: A Frankfurter Schrift; B preußische Normalschrift und C preußische Steilschrift. – Charakteristisch für diese Fibel ist das Ausgehen vom Laut, der durch Tierbilder veranschaulicht wird; vgl. dazu LKJ I, S. 380 den Aufsatz von Th. Brüggemann zur Fibel mit einer Abbildung aus vorliegendem Werk. – Teistler, *Fibeln* 2493.5. Ries, *Wilhelminische Zeit* S. 805,2. Waldschmidt 79 (Ausgabe B). Vgl. Müller, *Fabeln und Doderer-Müller* 654 (3. Aufl. von 1917). *May/Schweizer* 58 (Ausgabe von 1894 mit den Illustrationen von E.J.Müller). – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Jugendstilfibel

102 FIBEL – BIELEFELDT, Heinrich: Fibel. 26.–35. Tsd. *Mit einer Lauttafel und zahlreichen Jugendstilillustrationen von Erich Kuithan.* Kiel und Leipzig. Lipsius und Tischer, 1916. Illustrierter Originalleinwandband (etwas stärker beriebe, Kanten bestoßen). 1 Bl., 132 SS. 240,–

Außerordentlich seltene Jugendstilfibel des bedeutenden Malers, Graphikers und Illustrators Erich Kuithan (1875–1917). Er verbrachte seine Jugend und Studienjahre in München, lebte seit 1895 in Schliersee, seit 1903 in Jena, wo er im Auftrag der Carl-Zeiss-Stiftung eine freie Zeichenschule gründete und bis zur Schließung 1910 leitete. 1911–14 war er in Berlin, wo er an der staatlichen Kunstschule unterrichtete; vgl. ausführlich über seinen künstlerischen Werdegang auch Thieme-B. 22, SS. 87. – Teistler, Fibeln 2452.2 und Ries, Wilhelminische Zeit S. 665,7, sonst bibliographisch nicht nachweisbar, auch nicht in den großen Fibelsammlungen vorhanden. Die erste Ausgabe mit diesen Illustrationen erschien 1910. – Mit leichten Gebrauchsspuren, insgesamt aber gutes Exemplar.

103 FIBEL – BÖTTCHER, Heinrich: Zeichen-Schreib-Lese-Fibel. Ein neuer Weg für den ersten Unterricht im Lesen und Schreiben. 2. Auflage. *Mit zahlreichen Illustrationen von Arpad Schmidhammer.* Breslau. Hirt, F., 1912. Illustrierter Originalleinwandband (leicht berieben). IV, 111 SS. 140,–

Erste von A. Schmidhammer illustrierte Ausgabe. Die Originalausgabe von 1906 war mit Illustrationen von Eugen Hanetzog erschienen. – Interessanter und hervorragend illustrierter Fibelversuch, der in allen großen Fibelsammlung fehlt. – Teistler, Fibeln 2441.1. Ries, Wilhelminische Zeit S. 851,57. – Titel mit kleinem Schulstempel, sonst bemerkenswert gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 103

104 FIBEL – BORN, Karl, und Heinrich Wittmann: Von drinnen und draußen. Heimatfibel für die deutsche Jugend. *Mit meist farbigen Illustrationen von Hans Gutgesell*. Frankfurt/M. Diesterweg, M., 1942. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 96 SS. 180,–

Erste Ausgabe der Neubearbeitung: „...ist eine vollständige Neubearbeitung der gleichnamigen Fibel aus dem Jahre 1935. Erstaunlicherweise ist diese Neuauflage politisch entschärft worden. Fast alle Propagandatexte fehlen und die Kinder tragen wieder Zivilkleidung“ (May/Schweitzer 139, Ausg. 1943). – Allerdings finden sich hier doch noch einige Abbildungen mit nationalsozialistischem Hintergrund. – Teistler, Fibeln 2673.9 (2. Aufl.). – Bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar.

Seine erste Fibel

105 FIBEL – GANSBERG, Fritz: Bei uns zu Haus. Eine Fibel für kleine Stadtleute. 7. Auflage. *Mit zahlreichen Illustrationen von Arpad Schmidhammer*. Leipzig. Voigtländer, R., 1912. Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 1 Bl., 122 SS. 240,–

Diese Fibel stellt in ihrem lebendigen Bezug auf die Umgebung des Kindes den Anfang eines neuen Typus dar, der sich im Lesernununterricht allmählich durchsetzte, wurde jedoch erst 1922 grundsätzlich an Bremer Schulen zugelassen“ (Nagel, Bremen 324). – „Seine Fibel ‚Bei uns Zuhause‘ zählt zu den schönsten Fibeln überhaupt. Gansberg gehört zum Kreis des Leipziger Lehrervereins, der sich um die Reform der Fibel besonders verdient gemacht hat. In den Fibeln des Leipziger Lehrervereins wird zum ersten Mal die sogenannte ‚Altersmundart‘ verwendet. Die Chemnitzer Fibel war die erste, die die kindliche Sprache zur Grundlage der Fibeltexte machte. ‚Die Fibel soll ein rechtes Kinderbuch sein; dazu gehört in erster Linie, dass sie in sprachlicher und inhaltlicher Beziehung der Entwicklungsstufe des Kindes gerecht wird““ (May/Schweitzer 89 und 128, Anmerkungen). – Gansberg zählt neben Scharrelmann zu den führenden pädagogischen Schriftstellern der von Bremen ausgehenden Reformbewegung im großstädtischen Volksschulwesen; Vgl. dazu ausführlich LKJ I, S.430. – Teistler, Fibeln 2411.5. Waldschmidt 72. Ries, Wilhelminische Zeit S. 849,6. – Titel mit kleinem Stempel, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

106 FIBEL – GANSBERG, Fritz: Bremer Fibel. Ein Geschichtenbuch zum Lesenlernen. *Mit zahlreichen, meist farbigen Illustrationen von Herbert Wellmann*. Bremen. Weser-Kurier, 1945. Originalhalbleinwandband. 112 SS. 180,–

Außerordentlich seltene Interimsfibel: „mit Erlaubnis des Kommandierenden Generals der Streitkräfte der Vereinigten Staaten, europäischer Schauplatz, gedruckt und für den Gebrauch an deutschen Schulen in der amerikanischen Besetzungszone genehmigt“. Der Aufbau der Fibel entspricht noch der im Nationalsozialismus gedruckten Fibel, wobei die nationalsozialistischen Bezüge allerdings entfernt wurden (vgl. Havekost E-7). Eine völlig überarbeitete Auflage dieser Fibel ist dann erst 1948 erschienen (vgl. Havekost F-2). Die Abbildung bei Havekost S. 61, zu E-7 ist mit vorliegendem Exemplar identisch. Nagel, Bremen 361 und 360

Anmerkungen. – Zu dem Bremer Reformpädagogen F. Gansberg (1871–1950), dessen erste Fibel schon 1905 erschienen war, vgl. ausführlich LKJ I, 430. – Tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.

107 FIBEL – GENZEL, Käthe, A. Hashagen u.A: Weserfibel. Erstes Lehrbuch für die Kinder der Unterweserorte. Auf Grund von Otto Zimmermanns Hansa-Fibel bearbeitet. 3. Auflage. *Mit über 100 Illustrationen von Eugen Osswald*. Braunschweig, Berlin und Hamburg. Westermann, G., 1927. Illustrierte Originalbroschur (leicht berieben). VIII, 104 SS., 3 Bll. 300,-

Erste Ausgabe dieser Bearbeitung der erstmals 1922 erschienenen Weserfibel. Sie gehört zu den seltensten Varianten der berühmten Hansa-Fibel. „Die Hansafibel ist unter verschiedenen Namen und in verschiedenen Bearbeitungen noch bis nach dem zweiten Weltkrieg wieder aufgelegt worden. Daß die Bilder nicht nur der Lautvermittlung dienen sollen, sondern auch den Kindern Spaß und Freude machen werden, sieht man ihnen an“ (Havekost C-22, Anmerkungen). – Teistler, Fibern 2515.293. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 106



Nr. 107

108 FIBEL – IM KINDERLAND. Lese- und Bilderfibel für unsere Kleinen. *Durchgehend farbig illustriert von Ernst Fay*. Heidelberg. Rausch, A., 1949. 23 x 15,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband. 112 SS. 140,-

Seltene frühe Nachkriegsfibel in einem tadellos erhaltenen schönen Exemplar. – „Der Gebrauch dieser Fibel in deutschen Schulen mußte zuerst von der ‚Education and Religions Affaire Branch‘ genehmigt werden. Anlaß zur Zensur gibt es nicht mehr. Die Kinderwelt ist nicht mehr braun, sondern in allerzartesten Pastelltönen gemalt. Kein Fibelkind trägt mehr eine Uniform; hates überhaupt Krieg gegeben?“ (May-Schweitzer 147). – Die erste Ausgabe war 1947 erschienen und ab 1952 erscheint die Fibel unter dem Titel „Komm und lies“.

109 FLOT, Jeannette Besancon: Bleib bei mir kleiner Igel. Deutsch von Jitka Bodlakova und Anne Frère. Mit 7 ganzseitigen Farbabbildungen und 2 farbigen Vignetten von Dorothee Duntze. Mönchaltorf und Hamburg. Nord-Süd Verlag, 1981. 29 x 22 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 8 Bll. 22,-

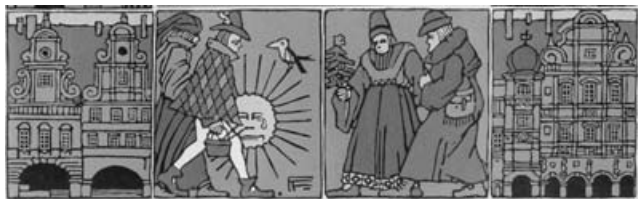


Erste deutsche Ausgabe. – Kalinas Haare sind so zersaust, „daß sich Spatzen ein Nest darin gebaut hatten und sich sogar ein kleiner Igel in ihr Haar gekuschelt“ hatte (Text). Was daraus wurde, ist eine zart und zaubrisch illustrierte hübsche Geschichte. – Tadellos. Siehe Abbildung rechts.

Jugendstilkalender

110 FRANKE, Franz: Kalender für 1907. Vier Tafeln mit insgesamt 56 Farbholzschnitten von Franz Franke. Magdeburg. Wohlfeld, A., (1906). Fol. 4 Bll. 180,-

Außerordentlich seltener und sehr dekorativer Jugendstilkalender, der im Mittelfeld auf jeder Tafel 3 Monate zeigt. Neben dem Datum ist jeweils die entsprechende Namenstagbezeichnung angegeben und die Mondstände Voll-, Halb- und Neumond. Umrahmt wird das Kalendarium von je 14 aneinandergesetzten Farbholzschnitten (7,5–8 x 6,5–7 cm), die die entsprechenden Sternzeichen für die Monate sowie Architekturansichten, jahreszeitliche Beschäftigungen, Volkstümliches und Mythisches zeigen. – Über den Illustrator Franz Franke konnten wir keine Lebensdaten ermitteln; Ries, Wilhelminische Zeit, S. 527 kennt von dem in Leipzig lebenden Architekten einige farbige Künstlerlithographien als Wandschmuck für Schule und Haus. – Selten in dieser tadellosen Erhaltung zu finden. – Siehe Abbildung unten.



Nr. 110

111 FRASCH, Werner: König Kasimir und sein Fest. Eine Bilder-geschichte. Durchgehend farbig illustriert von Vaclav Pokorny. Stuttgart-Wien. Thienemann, 1987. 30 x 24,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 28,-

Erste Ausgabe, zugleich das erste Kinderbuch des schwäbischen Verlagslektors und erstes, sehr vergnügliches Bilderbuch des bekannten tschechischen Künstlers und Trickfilmers bei Thienemann. – Ein König wird klüger und seine Untertanen emanzipieren sich. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 111

112 FRISCHMUTH, Barbara: Philomena Mückenschnabel. *Mit ganzseitigen, teils farbigen Illustrationen von Robert Doxat.* Frankfurt/Main. Insel, (1970). 17 x 23,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (Rücken leicht lichtrandig). 15 Bll. 25,-

Erste Ausgabe der für Autorin und Künstler frühen Veröffentlichung. – LKJ IV, 205 (Frischmuth) und LKJ III, 298ff (Schmögner, dessen ‚Drachenbuch‘ im gleichen Jahr erschien). Almuth Prieger (in LKJ) erwähnt die von Frischmuth gewollte „gesellschaftskritische Aussage“ im vorliegenden Text. – Slg. Hürlimann 1726. Weismann 192. – Tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 112

113 FRITSCHKE, Veronika: Kleine Leute. *Mit farbig illustriertem Titel und 11 Farbtafeln von Veronika Fritsche.* Leipzig. Schulze, Dr. H., (1949). 15 x 10,7 cm. Originalhalbleinwandband. 6 feste Kartonblätter als Leporello gebunden. 70,—

Erste Ausgabe in einem sehr schönen und sehr gut erhaltenen Exemplar. – Kinder beim Entenfüttern, Spazierengehen, auf dem Schaukelpferd, mit Puppenwagen, im Garten und auf dem Bauernhof sind die Bildmotive dieses sehr gekonnt illustrierten Kleinkinderbilderbuches ohne Text, als Leporello gebunden. – Mück 3340. Nicht bei Weismann; selten.

114 FRITZSCHE, Clara: Was hört unser Kind durchs Radio?. *Mit 6 ganzseitigen Farbillustrationen und zahlreichen Textillustrationen von Johann Peter Werth.* Nürnberg. Jaser, A., (1925). 26,8 x 19,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband in Form eines Sessels. 8 Bll. Vlgs.Nr.585. 160,—



Erste und einzige Ausgabe. – Das in Form eines Sessels ausgestanzte Bilderbuch zeigt auf dem Vorderdeckel ein Mädchen mit Kopfhörern im Sessel sitzend. Die Illustrationen zeigen, was das Kind alles im Radio hört: Wetter, Märchen, Sportnachrichten (Fußball), Musik, Zeitansage etc. – Hofmann-Randall, Fränkische Kinderbücher S. 141. Nicht bei Klotz Bilderbücher III, 6340. – Von leichten Fingerflecken abgesehen schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar; selten. Siehe Abbildung rechts.

115 DIE FÜNF Männlein. *Mit 8 ganzseitigen Farbillustrationen.* Esslingen und München. Schreiber, J.F., 1948. 13,5 x 18 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 5 feste Kartonblätter. VlgsNr. 0129. 45,—

Hübsches Kleinkinder-Bilderbuch, das beschreibt, wie fünf kleine Männlein einen Hasen fangen möchten, was letztendlich nur dem Kleinsten gelingt. Reizvolle, stark konturierte Illustrationen. Mück 1645. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 50.

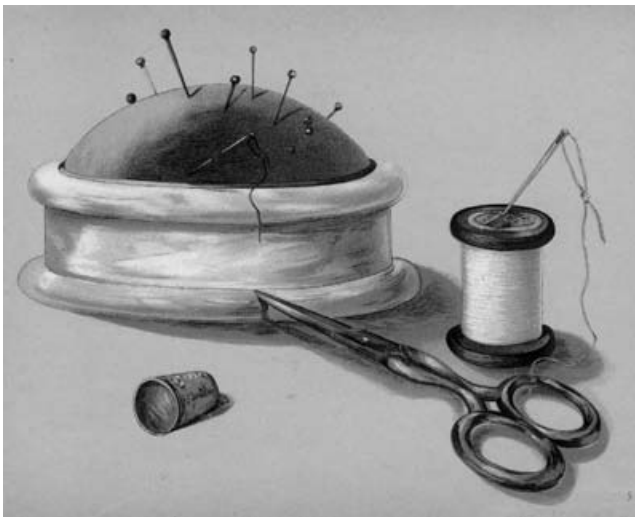
116 FÜR mein Kind. Ein Bilderbuch für das erste Kindesalter. *Mit 9 farblithographierten Tafeln.* Zürich. Rascher, (ca. 1910). 16,4 x 20,4 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 4 feste Kartonblätter. 120,—

Sehr schönes und mit dem Schutzumschlag auch seltenes Kleinkinder-Bilderbuch ohne Text. Die Tafeln zeigen: Ball, Trommel, Napfkuchen, Apfel mit Messer, Nadelkissen mit Schere, Fingerhut und Nähfadenrolle, Haarbürste, Kamm und Schleife, Kaffeetasse, Kaffeemühle, Hammer mit Zange und Nägeln. – Bemerkenswert gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 50.



Das dritte, das längste, aber auch das bängste,
das fing an zu weinen: „Ich seh' ja keinen!“

Nr. 115



Nr. 116

117 FUNKE, Cornelia: *Tintenherz. Mit zahlreichen Illustrationen von Cornelia Funke.* Frankfurt/Main. Büchergilde Gutenberg, 2006. 21,5 x 15,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 573 SS., 1 Bl. 18,-

Tadellos erhaltenes Exemplar des 2003 erstmals erschienenen Erfolgsbuches in der schönen Ausgabe der Büchergilde Gutenberg. – Der 1958 in Dorsten geborenen Pädagogin und Graphikerin C. Funke gelang mit vorliegendem Werk ein atemberaubender Jugendbucherfolg um eine kostbare Bibliothek und ein Buch, das ein magisches Abenteuer auslöst.

118 GALLER, Helga: Der Silberprinz und seine Blume. *Mit teils ganzseitigen Farbillustrationen von Helga Galler.* Bad Goisern. Neugebauer Press, 1970. 29,3 x 21,3 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 30,-

Erste Ausgabe. – Die Künstlerin, „die nach eigenen Texten arbeitet, bevorzugt symbolhafte, parabelartige Themenstellungen.“ (LÖK, Bd.2, 26, irrtümlich 1969). Weismann 224. – Tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 52.

119 GARFF, Marianne: Weißt du dies und weißt du das von dem Gnomen Pummelnas?. *Mit farbiger Titelvignette und 30 farbigen Illustrationen von Heinz-Wilhelm Heinsohn.* Kassel. Bärenreiter, (ca. 1946). 18,5 x 12 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur (etwas stärker fleckig). 32 SS. 25,-

Sehr seltene erste Ausgabe. – Marianne Garff (1903 in Rügen geboren – 1995 in Kassel gestorben) war Schauspielerin, Dichterin und Lehrerin an der Waldorfschule in Kassel, die sie 1923 mitbegründete und nach dem Kriege 1946 zusammen mit ihrem Mann, dem Musiker Heiner Garff, wieder zu neuem Leben erweckte. Die Begegnungen mit Rudolf Steiner und Ita Wegman waren vor allem für ihre literarische Arbeit prägend. Sie war eine Dichterin für Kinder. Ihre Verse sind natürlich und unmittelbar – Konsonanten und Vokale spielen miteinander. – Mück 7064. Weismann, S. 275. Klotz II, 1784/14. – Mit leichten Gebrauchsspuren, insgesamt jedoch von noch guter Erhaltung. Siehe Abbildung unten.



Nr. 119

120 GAUL, Lenore: Jäpkes Insel. Ein Kinderbilderbuch. *Mit 25 ganzseitigen Farbillustrationen und Textillustrationen von Lenore Gaul.* Hamburg. Ellermann, H., 1941. Quer-4to. Farbige illustrierte Originalbroschur (etwas fleckig). 26 Bll. 220,-

Erste Ausgabe dieses bemerkenswerten Bilderbuches der schriftstellerisch-illustrativen Doppelbegabung Lenore Gaul. „Die Landschaftsillustrationen sind von malerischer Schönheit. Als ideologiefrei und sogar antiideologisch würdigt Hans Ries die Arbeit von Gaul mit den Worten: In ihren klaren, ebenso anschaulichen wie lustig-vielgestaltigen

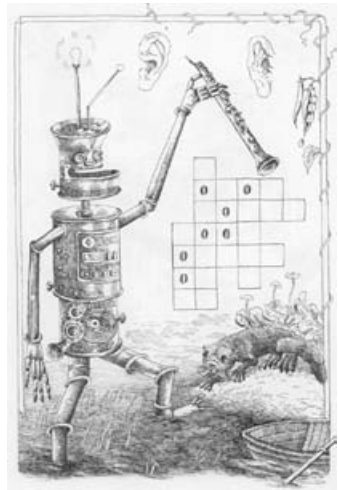
Bildern findet sich keine Spur von Sentimentalität oder Süßlichkeit, keine Kraftmeierei und kein falscher Pathos. Der Held Jäpke mit seinem aufgeweckten Blick ist zudem nichtarischer Abstammung, nämlich Lappe, und auch viele Menschen, die in Bildern auftreten, sind samt und sonders weit davon entfernt, den dummdreisten Ansprüchen nationalsozialistischer Rassenvorstellungen zu genügen. Die märchenhaft geschilderten Schauplätze, auf denen sich Jäpkes Erlebnisse vollziehen, liegen alle irgendwo auf der Weltkugel, nur nicht in Großdeutschland“ (Bilderwelt 739 und 835). Doderer-Müller S. 375; kein Nachweis in der Bibliographie. Stuck-Villa II, 191. Raecke-Hauswedell 60. – Mit leichten Gebrauchsspuren, vor allem am Einband, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

121 GEBERT, Helga: Das große Rätselbuch. *Durchgehend illustriert von Helga Gebert*. Weinheim und Basel. Beltz & Gelberg, 1979. 24,5 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 119 SS. 25,-

Erste Ausgabe. – Die Illustratorin hat aus alten Quellen Volksrätsel zusammengestellt und auch neue erfunden. Alle Rätsel sind von ihr bebildert worden – wir finden u.a.: Scherzfragen, Buchstaben- und Bilderrätsel, Rechenrätsel, Rösselsprünge, Länder-, Städte- und Beruferätsel. Die schwarz-weiß Illustrationen sollten außerdem die Kinder zum Ausmalen anregen. – Einige wenige Rätsel sind bereits ausgefüllt, aber keine ange-malt. – Tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 118



Nr. 121

122 GENLIS, Stéphanie-Félicité du Crest de S.-Aubin: Abendstunden auf dem Lande oder moralische Erzählungen für die Jugend. (Übersetzt von Christian Felix Weiße). 4 Bände. *Mit 4 (wiederholten) Titelvignetten*. Leipzig. Crusius, S.L., 1784–86. Pappbände der Zeit (etwas angestaubt). 240,-

Erste deutsche Ausgabe. – St.–F. Comtesse de Genlis (1746–1830) war Erzieherin der Kinder des Herzogs von Orléans. Das Werk enthält „moralische Erzählungen für Kinder von zehn bis zwölf Jahren, die auf dem Lande zu wohnen bestimmt sind“. Das Werk habe „Moral und Handlung“ gebracht, um „den Verstand aufzuklären, und die Seele zu erheben“; es will den Kindern „den einfachen und tugendhaften Geschmack einflößen, sie der Natur näher“ bringen und „seine Liebe zum Landleben“ wecken. Jeder Band wird mit umfassenden Anmerkungen zu verschiedenen Wissensgebieten beschlossen, damit der „Geschmack für Wissenschaft und Künste“ geschult werde. Der Übersetzer Weiße merkt an, daß er die ersten zwei Bände des Originals (1782 erschienen) in drei eingeteilt habe“ (Brüggemann/Ewers 324). – „Die Autorin erzählt in einer Rahmenhandlung als Mme de Clémire ihren Kindern zur Abendzeit im Schloß Geschichten, in denen Beispiele guten Verhaltens und der moralischen Umkehr häufig abgewandelt werden. Wunderbares wird als erklärbar enthüllt und die Vorliebe der Kinder für Märchen getadelt. Genlis vertritt damit, z.T. beeinflusst durch Rousseau, Grundsätze aufklärerischen Erziehungsdenkens, das jedoch bei ihr in den Grenzen der Welt eines privilegierten Standes befangen bleibt und das seine moralischen Normen einerseits aus einer abstrakten Vernunftethik, andererseits aus elitären gesellschaftlichen Konventionen bezieht“ (Brüggemann in LKJ I, 437). – Wegehaupt IV, 668. Vgl. Slg. Brüggemann I, 262 (ein zweibändiger Prager Nachdruck von 1813). – Leicht stockfleckig, sonst sehr gut erhaltenes, schönes Exemplar; selten.

123 GERLACH JUGENDBÜCHEREI 16 – DIE BLUME im Lied. Text gedichtet von H. Fraungruber. *Durchgehend farbig illustriert von Rudolf Sieck*. Wien und Leipzig. Gerlach & Wiedling, (ca.1906). 15 x 14 cm. Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 117 SS., 1 Bl. 70,–

Nach den bei Heller, Gerlach S. 156, aufgeführten Kriterien handelt es sich hierbei um die Einbandvariante der Erstausgabe mit dem Signet GW des Bandes 16 dieser Reihe. – Der Illustrator Rudolf Sieck (1877–1957) studierte an der Münchner Kunstgewerbeschule und war dann als Landschaftsmaler, Grafiker und Illustrator tätig. – Ries, Wilhelminische Zeit, S. 884,1. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten.

124 GERLACH JUGENDBÜCHEREI 24 – DEUTSCHE Wiegenlieder. In Wort und Weise ausgewählt von Hans Fraungruber. Schrift und Bilder von R. Daenert. *Mit zahlreichen Farbholzschnitten von R. Daenert*. Wien, Leipzig. Gerlach und Wiedling, (1909). 15 x 14 cm. Originalhalbleinwandband (stärker berieben). 96 SS. 90,–

Die erste Ausgabe auf rauem, elfenbeinfarbigem kartonähnlichem Papier, allerdings in einem Halbleinwandeinband, den Heller, Gerlach 24, wohl irrtümlich, nur für die zweite Auflage kennt. – Bilderwelt 1358. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 480,1. In den Innengelenken etwas locker; sonst gutes Exemplar.

125 GERNHARDT, Robert: Bertolt Biber. *Durchgehend farbig illustriert von Sarah Robin-Zimmermann*. Wuppertal. Hammer, 1998. 24,5 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 24,–

Erste Ausgabe des Polizeiaufrufs: „Alarm! Hier spricht die Polizei: / Bertolt Biber, der ist frei!...“ und die erste Veröffentlichung der einfallreichen Illustratorin. – Tadellos.

126 **GESCHENK** für meine Kinder, am Tage ihrer Verlobung oder vollständiger Unterricht über die Erziehung der Jugend vom Keime an, bis in das mannbare Alter als die wichtigste Angelegenheit des Lebens empfohlen von einem Menschenfreunde. 5 Bände. *Mit 5 sehr guten gestochenen Frontispizen von Weinrauch.* Wien. Strauß, A., 1814. Halblederbände der Zeit mit marmorierten Deckelbezügen (Rücken etwas verblaßt, Rückenschilder erneuert). 280,-



Außerordentlich seltene erste und offensichtlich auch einzige Ausgabe. – „Die Erfahrungen meines eigenen Lebens veranlaßten mich zur Ausarbeitung gegenwärtigen Werkes. Meine Absicht dabey ging dahin, die allgemeinen Grundsätze einer auf Vernunft und Erfahrung gegründeten Erziehung der Kinder, faßlich und einleuchtend vorzutragen. Ich habe bei der Ausarbeitung dieses für die gebildeteren Familien-Zirkel bestimmten Werkes aus den vorzüglichsten Erziehungsschriften alles Zweckmäßige entlehnt, mit meinen eigenen nach und nach gesammelten Erfahrungen verwebt, und so ein Ganzes zu bilden versucht. Locke, Rousseau, Frank, Hufeland, Milde, Tissot, Struve, Ballexsert, Zückert, Thomann, Faust, Müller, Hecker, Wurzer habe ich vorzüglich genützt“ (Vorwort). Gegliedert ist diese umfangreiche Erziehungslehre wie folgt: Band I: Allgemeine Vorbegriffe und Einleitung mit Kapiteln zur Lebensweise der Eltern, Schwangerschaft, das Stillen, Eigenschaften der Amme und der guten Milch. – Band II: Von der Niederkunft bis zur Entwöhnung des Kindes – Band III: Von der Entwöhnung bis zum 5. Jahre – Band IV: vom 5. bis 11. Jahre – Band V: vom 11. bis 20. Jahre. – Jeder Band ist mit einem vorzüglich gestochenen Frontispiz des Kupferstechers Caspar Weinrauch, dem „österreichischen Chodowiecki“ versehen, wobei die Darstellung allegorisch den Inhalt des jeweiligen Bandes illustriert. Unter der Darstellung und noch in der Kupferplatte die kalligraphischen Initialen „GCRS“; zu Weinrauch vgl. ausführlich Thieme-B. 35, S. 305. – Dem Band I ist ein 10seitiges Pränumerations-Verzeichnis vorgebunden. – Bibliographisch war das Werk lediglich bei Wegehaupt IV, 682 komplett nachweisbar. Laesch, Pädagogisches Druckgut 1308, kennt nur die Bde. 1–3 und 5. – Titel im Oberrand mit Besitzerstempel, durchgehend etwas fleckig und Band V im Unterrand mit leichtem Wasserrand. Insgesamt jedoch noch gut erhalten. Siehe Abbildung links.

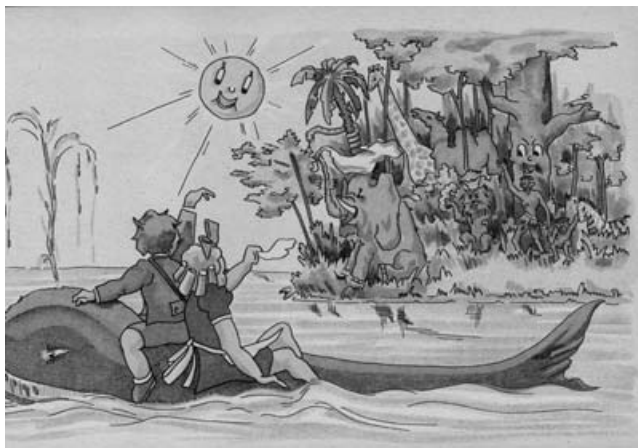
fangreiche Erziehungslehre wie folgt: Band I: Allgemeine Vorbegriffe und Einleitung mit Kapiteln zur Lebensweise der Eltern, Schwangerschaft, das Stillen, Eigenschaften der Amme und der guten Milch. – Band II: Von der Niederkunft bis zur Entwöhnung des Kindes – Band III: Von der Entwöhnung bis zum 5. Jahre – Band IV: vom 5. bis 11. Jahre – Band V: vom 11. bis 20. Jahre. – Jeder Band ist mit einem vorzüglich gestochenen Frontispiz des Kupferstechers Caspar Weinrauch, dem „österreichischen Chodowiecki“ versehen, wobei die Darstellung allegorisch den Inhalt des jeweiligen Bandes illustriert. Unter der Darstellung und noch in der Kupferplatte die kalligraphischen Initialen „GCRS“; zu Weinrauch vgl. ausführlich Thieme-B. 35, S. 305. – Dem Band I ist ein 10seitiges Pränumerations-Verzeichnis vorgebunden. – Bibliographisch war das Werk lediglich bei Wegehaupt IV, 682 komplett nachweisbar. Laesch, Pädagogisches Druckgut 1308, kennt nur die Bde. 1–3 und 5. – Titel im Oberrand mit Besitzerstempel, durchgehend etwas fleckig und Band V im Unterrand mit leichtem Wasserrand. Insgesamt jedoch noch gut erhalten. Siehe Abbildung links.

127 GESENIUS, Wilhelm: Hebräisches Lesebuch mit Anmerkungen und einem erklärenden Wortregister. Hrsg. von August Heiligenstedt. 8. verbesserte Auflage. Leipzig. Renger, 1851. Halbleinwandband der Zeit (etwas berieben). XVI, 189 SS., 1 Bl. 95,-

Der Orientalist und Alttestamentler W. Gesenius (1786–1842) leitete eine neue Epoche im Studium der hebräischen Sprache ein und löste die hebräische Sprachforschung aus der Abhängigkeit der Theologie. Damit schuf er eine eigenständige hebräische Sprachwissenschaft. Sein vorliegendes Lesebuch zur hebräischen Sprache in Schulen ist in zahlreichen Auflagen erschienen und bildet den zweiten, separat erschienenen Teil seines „Hebräisches Elementarbuch“, dessen erster Teil die Grammatik umfaßt. „Das Werk verdrängte mit einem Schlage alle zuvor gebräuchlichen hebräischen Lehrbücher“ (ADB 9, S. 92). – Shavit/Ewers 771. – Durchgehend etwas gebräunt und stockfleckig, sonst gut erhalten.

128 GLASER, Gustav: Hans und Liese im Negerland. Ein Bilderbuch. *Mit farbig illustriertem Titel und 14 Farbtafeln von Gustav Glaser.* Wien. Edition Scala, Hoffmann & Co., (1947). 19,5 x 29,2 cm. Farbig illustrierte Originalbroschur (minimal berieben). Titel, 14 links num. Bll., 1 Bl. Anzeige. 280,-

Tadellos erhaltenes schönes Exemplar der ersten und wohl einzigen Ausgabe eines Bilderbuches, das in sehr naiver Form in kleinen Versen und großen humorvollen bunten Bildern den Kindern Afrika vorstellen möchte. – Mück 2230. Weismann S. 90. Siehe Abbildung unten.



Nr. 128

129 GOERTZ, Hartmann: Kinderlieder – Kinderreime. *Mit 8 ganzseitigen und zahlreichen zweifarbigen Textillustrationen von Beate Dorfinger.* Wien – Heidelberg. Ueberreuter, 1973. 24,5 x 17 cm. Gelber Originalleinwandband mit farbig illustriertem Schutzumschlag. 168 SS., 4 Bll. Inhaltsverzeichnis. 24,-

Erste Ausgabe dieser Zusammenstellung von den bekannten und beliebten Kinderreimen, Liedern, Abzählreimen etc. „Goertz hat das Buch mit genauer Kenntnis der Quellen zusammengestellt und die Texte mit knappen, sachlichen, oft auch humorvollen Erläuterungen versehen.“ (Klappentext). Notenbeispiele und Spielanleitungen ergänzen den inhaltsreichen und tadellos erhaltenen Band.

130 GOETHE – ELSÄSSER, Ulrich: Hochzeitlied (sic) von J.W.v. Goethe. Ein Marionettenspiel. *Durchgehend farbig illustriert von Ulrich Elsässer*. Ohne Ort und Drucker (Selbstverlag?), (1946). 14,5 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 10 Bl. 80,-

Erste und einzige Ausgabe eines der ersten Kinder-Bilderbücher mit Goethe-Text. „Es war das erste seiner Art, denn zuvor war noch kein Goethe-Text in Form eines Bilderbuchs publiziert worden. Lediglich illustrierte Ausgaben, wie die Richters und Kaulbachs, hatte es gegeben. Die zarten, naiven Illustrationen von Ulrich Elsässer zum ‚Hochzeitslied‘ dokumentieren die Tendenz der Zeit, den von Krieg und Trümmern gezeichneten Kindern im Kinderbuch eine heile Welt zu malen. Allerdings richtete sich das Bilderbuch auch an jüngere Kinder und eröffnete den Klassiker-Texten damit einen neuen Wirkungsbereich“ (Humpert, Goethe und Schiller für Kinder, S.38–39, S.74 und Abb. S.17). – Mück 2492. Nicht bei Weismann – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.



131 GOGOL, Nikolai: Der Zauberer. *Mit 12 Originalholzschnitten von Karl Thylmann*. Leipzig. Wolff, K., (1918). Originaleinband mit Rückentitel (ein Gelenk etwas beschädigt). 100 SS., 1 Bl. 35,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen des in Darmstadt lebenden Illustrators Karl Thylmann (1888–1916); vgl. Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 928. – „Eine den moralischen Kindergeschichten entgegengesetzte Strömung der Kinderliteratur war eng mit der Folklore und der realistischen Schule der ‚Erwachsenenliteratur‘ verbunden, die ihre Hauptvertreter in Puskin, Gogol, später Turgenew und Tolstoj fand. Die Werke dieser literarischen Strömung waren realis-

tisch, lebendig, künstlerischen Ansprüchen verpflichtet. Sie verbreiteten humanistische und demokratische Gedanken und Ansichten“ (LKJ III, 628). – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung links.

133 GOLLMITZ, Renate (Hrsg.): Das Kinderbuch. Gedanken und Ansichten. Berlin. Kinderbuchverlag, 1971. 24,5 x 17,5 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 309 SS., 1 Bl. 15,-

Erste Ausgabe. – Die Sammlung „ist aus dem Bemühen entstanden, wesentliche Äußerungen über das gute Kinderbuch zusammenzutragen“ (Klappentext) – Wegehaupt A, 67. Wegehaupt C, 98.

134 GOTTHEIL, Walter: Der Kinder Lieblingsmärchen. *Mit farbiger Einbandillustration von Renate Koser, Frontispiz und zahlreichen Textillustrationen.* Hannover/Berlin. Weichert, A., (1952). 21 x 15 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur (etwas stärker berieben). 62 SS. 45,–

Erste Ausgabe dieser Auswahl der Märchen von W. Gottheil (1860–85), der vor allem durch seine „Berliner Märchen“ bekannt geworden ist. Ob auch die schwarz/weißen Textillustrationen von Ruth Koser stammen, konnten wir bibliographisch nicht nachweisen. – Klotz II, 1997/1. Nicht bei Mück und Weismann. – Gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 134

135 GOTTHELF, Jeremias (d.i. Albert Bitzius): Kurt von Koppigen. *Durchgehend mit grüngrundigen Jugendstilillustrationen von Rudolf Münger.* Bern. Nekomm und Zimmermann, 1904. 4to. Illustrierter Originalleinwandband (leicht berieben). IX, 130 SS. 60,–

Erste Ausgabe mit den eindrucksvollen Jugendstilillustrationen des Berner Malers und Graphikers Rudolf Münger (1862–1929), Schüler der Münchner Kunstgewerbeschule und der Akademie Julian Paris. – „Im eigentlichen Sinne kein Jungendschriftsteller, beschäftigte sich Gotthelf jedoch auch mit Fragen der Jugendliteratur. In seinen Meisterromanen und Erzählungen gehen die sozialkritischen Tendenzen und das ethisch-religiöse Anliegen ein in die epische Gestaltung, die sich zu überzeitlich gültiger Dichtung erhebt. Die Hauptfiguren, die Gotthelf aus der Vergangenheit und Gegenwart des bayerischen Emmentals nahm, waren und blieben großartig gestaltete Typen“ (Cornioley in LKJ I, 460). Seebaß II, 659. Ries, *Wilhelminische Zeit* 738,26. Thieme-B.25,251. Nicht bei Weilen-



mann, Schweiz, wo lediglich „Der Knabe des Tell“ als jugendliterarische Arbeit Gotthelfs eingestuft wird. – Vereinzelt etwas stockfleckig, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

136 GREENAWAY, Kate: *A Day in a Child's Life*. Music by Myles B. Foster. *Mit farbigem Frontispiz und zahlreichen Farbholzschnitten von Kate Greenaway*. London und New York. Routledge, (1881). 25 x 21,5 cm. Hellgrüner Originalhalbleinwandband (Kanten und Ecken bestoßen; leicht fleckig). 29 SS. 280,-

Seltener erster Druck der Erstausgabe. – “It was in this book that K. Greenaway first showed her full power as a printer of flowers” (Osborne Coll. 63). Der Komponist der Lieder (Klaviersatz mit Singstimme) war Organist im Waisenhaus. – Schuster-Engen 66, 1a; Einbandabbildung auf S. 122. Bilderwelt 2252. – Etwas stockfleckig, sonst gut erhalten.

Signiertes Exemplar

137 GRIESHABER, H(elmet) A(ndreas) P(aul): *Lichtputzschere*. *Mit 7 Farbtafeln von HAP Grieshaber*. (München). Parabel Verlag, 1971. 24 x 28,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 7 feste Kartonblätter. 180,-

Erste Ausgabe, auf dem Titel von Grieshaber handschriftlich signiert. – Grieshabers zweites Bilderbuch für Kinder. – „Die Entstehung der Bilder geht vermutlich – wie die des Bilderbuches ‚Herzauge‘ – auf 1937 zurück. Die Grundtechnik der Illustrationen sind Glanzpapierschnitte, die meist mit wenigen schwarzen Strichen, einmal mit Goldfarbe, übermalt sind“ (Slg. Brüggemann II, 321). Bilderwelt 920. Fichtner 70. Fürst VIII, 23. Weismann 149. – Gut erhalten.

138 GRIMM, Brüder: *Aschenbrödel*. *Mit 8 Farbtafeln mit aufklappbaren und beweglichen Teilen von Vojtech Kubasta*. Prag. Artia, 1972. 4to. Originalhalbleinwandband. 65,-

Sehr frühe Ausgabe eines der beliebtesten Märchen-Spielbücher von V. Kubasta. Beim Aufschlagen einer Seite stellt sich jeweils eine Kulisse mit auf; in diesen Kulissen sind dann bei einigen Tafeln noch Schieber ent-

halten, mit denen man Figuren verschieben oder bewegen kann. – Gubig/Köpcke, Kubasta S. 21 mit Abbildung des Einbandes, der hier der dort abgebildeten englischen Ausgabe entspricht. Nicht bei Laub/Krahé, Spielbilderbücher. Gut erhalten. [Pop-Up]

139 GRIMM, Brüder: Die Bremer Stadtmusikanten. Hase und Swinegel. *Mit 8 farblithographischen Tafeln und zahlreichen Textabbildungen von Eugen Osswald*. Mainz. Scholz, J., (1913). 25,5 x 18 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (stärker berieben). 8 Bll. Vlg.Nr. 311. 70,–

Erste Ausgabe. Die Illustrationen zu den Bremer Stadtmusikanten erschienen dann 1928 in der Märchenbuchreihe. Vorliegt die Reihe der „Künstlerischen Volksbücher“ von Scholz, die im größeren Oktavformat erschien. – Ries, *Wilhelminische Zeit* S. 762,19. Klotz, *Bilderbücher II*, 4114/20. – Mit leichten Gebrauchsspuren und etwas stockfleckig; insgesamt aber gut erhalten.

140 GRIMM, Brüder: Der Eisenhans. *Mit 6 Farbtafeln von Gottfried Bammes*. Berlin. Weiss, (1949). 4to. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas berieben und Eckern leicht bestoßen). 16 SS. 120,–

Erste Ausgabe mit den Illustrationen des Malers und Modelleurs Gottfried Bammes (geb. 1920), der Schüler von Emil Börner in Dresden war und nach Vollmer I, 106 dort auch lebte. – Mück 1162. Weismann 45. Klotz V, 9000/209 (irrtümlich nur 4 Tafeln). – Mit nur leichten Lesezeichen und gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 60.

141 GRIMM, Brüder: Kinder- und Hausmärchen. Kleine Ausgabe. 10. Auflage. *Mit 7 Holzstichtafeln von Ludwig Pietsch*. Berlin. Dümmler, F., 1858. 16,4 x 11,5 cm. Originalleinwandband mit reicher Rückenvergoldung und Deckelprägung (etwas stärker berieben). VI, 311 SS. 340,–

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von L. Pietsch. – „Obwohl die Brüder Grimm mit den Illustrationen ihres Bruders Ludwig Emil nicht zufrieden waren, ließen sie doch von niemandem ihre Märchen illustrieren. Lediglich Ludwig Pietsch (1824–1911) durfte die ‚Kleine Ausgabe‘ neu ausstatten. Wie Pietsch in einem Brief an Th. Storm berichtete, sollte die Ausgabe nicht ‚durchillustriert‘, sondern auf Grimms Wunsch nur mit sieben Bildern durchschossen werden. Storm, der die Bildvorlagen zur Ansicht erhalten hatte, äußerte sich begeistert: ‚Sie können, meine ich, nicht allein neben den Richterschen bestehen, sondern sie gehen beziehungsweise über dieselben hinaus‘. Die Illustrationen von Pietsch sind lebendiger, gewandter und auf den kindlichen Betrachter hin gesehen wirkungsvoller als die von L.E. Grimm“ (Wegehaupt, Grimm S. 32/32). Hennig/Lauer, Grimm 627, wo irrtümlich von Stahlstichen gesprochen wird! Wegehaupt II, 1060, Klotz V, 9000/665. Vgl. zu Pietsch: Ries, *Wilhelminische Zeit*, S.775. – Mit leichten Gebrauchsspuren, etwas stock- und fingerfleckig und die Tafeln – wie immer – etwas gebräunt; insgesamt jedoch gut erhaltenes Exemplar einer Ausgabe, die noch zu Lebzeiten der Brüder Grimm erschienen war.

142 GRIMM, Brüder: König Drosselbart. *Mit 8 Farbtafeln von Fritz Butz*. Zollikon. Charme Verlag, (1946). 12,4 x 13,7 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 10 Bll. 40,-

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. – Der Graphiker, Maler und Bühnenbildner Fritz Butz (1909–89) studierte an der Kunstgewerbeschule in Stuttgart und eröffnete dann 1943 in Zürich ein eigenes Grafikatelier. „Seine Bilder zu Märchen der Brüder Grimm erinnern in der Bildaufteilung und in der Wahl der Motive – er bevorzugt szenische Darstellungen – an seine Theaterarbeit“ (Rutschmann, Schweiz S. 13 und Nr.582). Klotz 9000/818. Mück 3478. Weismann S. 140. – Vereinzelt leicht fleckig, sonst gut erhalten.

143 GRIMM, Brüder: Liebe Märchen. Ein Märchen-Lesebuch. *Mit 24 Farbtafeln und Textillustrationen von Brünhild Schlötter (d.i. B. Stahl)*. Mainz. Scholz, J., (1937). 22,7 x 19 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag (etwas bestoßen, Schutzumschlag etwas fleckig und leicht beschädigt). 24 Bll. Vlg. Nr. 254. 60,-

Erste Ausgabe dieser Auflage. – Enthält die Märchen: Dornröschen, Frau Holle und Froschkönig. – Klotz V, 9000/1084. – Der Einbanddeckel mit ganz leichten Farbstiftkritzeleien, sonst schöne und sehr gut erhaltene Sütterlinausgabe mit dem seltenen Schutzumschlag. Siehe Abbildung unten.



Nr. 140



Nr. 143

144 GRIMM, Brüder: Schneeweißchen und Rosenrot. Ein Märchen. *Durchgehend farbig illustriert von Erika Klein*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1967. Groß-8vo. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 28,-

Erste Ausgabe mit den Illustrationen von E. Klein. – „Schon in ihren frühen Illustrationen zu Märchen beweist sie im Umgang mit Feder und

Pinsel ihr Geschick als Zeichnerin und ihr Gefühl für klaren, wohlproportionierten Bildaufbau“ (Werner in LKJ II, 221). – Wegehaupt D, 1412. Wegehaupt, Grimm, S. 48. –

145 GRIMM, Brüder: Schneewittchen. *Mit 6 Farbtafeln mit aufklappbaren und beweglichen Teilen von Vojtech Kubasta.* Bayreuth. Gondrom, 1981. 4to. Originalpappband. 45,–

Beim Aufschlagen einer Seite stellt sich jeweils eine Kulisse mit auf; in diesen Kulissen sind dann bei einigen Tafeln noch Schieber enthalten, mit denen man Figuren verschieben oder bewegen kann. – Die Originalausgabe war 1975 bei Artia in Prag erschienen. – Gubig/Köpcke, Kubasta S. 18 mit Abb. Laub/Krahé 145. Gut erhalten. [Pop-Up]

146 GRIMM, Brüder: Schneewittchen. Herausgegeben vom Jugendschriften-Ausschuss des Bundes deutscher Taubstummenlehrer. *Mit 8 farblithographierten Illustrationen (einschließlich Einband) von Marie Hohneck.* (Stuttgart. Weise, ca. 1905). 22,4 x 17,8 cm. Originalbroschur (etwas berieben). 6 Bll. 80,–

Sehr seltene Einzelausgabe aus dem 1905 erschienenen „Märchen-Bilderbuches“; vgl. dazu ausführlich Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 603,13. Die Illustrationen hier 1904 datiert. – Marie Hohnecks Lebensdaten sind unbekannt. Sie war die Tochter des Dresdner Malers Adolf Hohneck, lebte in Dresden als Illustratorin und war Schülerin von W. Claudius. Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



147 GRIMM, Brüder: Die Wichtelmänner. 7. Auflage. *Mit ganz- und doppelseitigen Farbillustrationen von Katrin Brandt.* Zürich und Freiburg. Atlantis, 1978. 25,5 x 24 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 22,–

Das erste von Katrin Brandt illustrierte Bilderbuch. Sie erhielt dafür ein Jahr später den Deutschen Jugendbuch-Preis und in Bologna den ersten Preis für Graphik. – Mit goldenem Aufkleber auf Vorderdeckel: „Deutscher Jugendbuch-Preis 1968“. – Vgl. LKJ I, 193. – Tadellos.

148 GRIMM, Brüder: Der Wolf und die 7 Geißlein. Märchen der Brüder Grimm. *Mit 4 Farbtafeln und 1 großen Schlußillustration von Hermann Fay?.* Neu-Isenburg. Stritzinger, F.W., 1950. 19,4 x 13,4 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 6 Bll. (einschließlich Umschlag). 45,–

Außerordentlich seltenes Exemplar in tadellos erhaltenem und schönem Zustand. – Klotz V, 9000/1971 datiert 1949 und gibt als Illustrator H. Fay an; das vorliegende Exemplar hat keinen Illustrationsvermerk und ist 1950 datiert. – Zu dem 1946 als „Die Wende“ in Neckargemünd

gegründeten und 1947 in „F.W. Stritzinger Verlag“ umbenannten Verlag vgl. Doderer, Trümmer S. 304. Nicht bei Mück und Weismann. Siehe Abbildung unten.

Die komplette Folge

149 GRIMM – GOLLWITZER, Gerhard: Märchen der Brüder Grimm. *Mit 13 Farbtafeln und zahlreichen farbigen Textillustrationen von Gerhard Gollwitzer sowie einigen Fotoabbildungen.* Zwickau. Westermann, 2011. 33,8 x 23,8 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 47 SS. 45,-

Erste komplette Ausgabe dieser schönen Folge von sogenannten „Märchen-Erzählblättern“; hier im Faksimile der Originalzeichnungen. Acht dieser Blätter erschienen 1947 im Verlag Karl H. Henssel, Berlin als farblithographierte Tafeln unter dem Titel „Acht Bilderbogen gemalt nach Märchen der Brüder Grimm“. Gerhard Gollwitzer hatte diese Bilder für seine Tochter Christiane Gollwitzer gemalt. Auf diesen Blättern werden typische Szenen des entsprechenden Märchens dargestellt, anhand derer man dann in freier Erzählweise die Geschichte vortragen kann. In der vorliegenden Ausgabe sind den Bildern verkürzte Texte der Märchen beigegeben. – Folgende Märchen liegen vor: Hänsel und Gretel – Jorinde und Joringel – Der Wolf und die Sieben Geisslein – Aschenputtel – Rumpelstilzchen – Dornröschen – Rotkäppchen – Froschkönig – Frau Holle – König Drosselbart – Allerlei-Rauh – Sterntaler – Die Bremer Stadtmusikanten. – Auf dem Blatt „Aschenputtel“ findet sich ein zeitlicher Bezug: Erschöpft schläft Aschenputtel auf dem Boden der Küche und benutzt als Kopfkissen einen Karton mit der Aufschrift „Persil“. – Im Anhang erzählt Christiane Gollwitzer die Entstehungsgeschichte dieser Märchenblätter. Angefügt ist ein kleiner Exkurs zu den Märchen der Brüder Grimm und eine Lebensbeschreibung des Malers Prof. Gerhard Gollwitzer. – Tadellos. Siehe Abbildung unten.



Nr. 148



Nr. 149



Nr. 150

150 GRIMM – KAHL, Rudolf: Rotkäppchen. Ein Märchenbuch. *Mit 10 farblithographierten Tafeln als Leporello von Rudolf Kahl.* Reichenberg. Stiepel, Geb., (1928). 27 x 27,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (berieben und etwas fleckig). 6 feste Kartonblätter als Leporello gebunden. Vlg.Nr.150. 340,-

Sehr seltenes Märchenbilderbuch in Form eines Leporello, das in seinen plakativen und farbkraftigen Bildern ganz dem Stil der Zeit verhaftet ist. Das Märchen wird in Kurzform im vorderen Innendeckel erzählt; es folgen textlose und sehr ausdrucksstarke Bilder. Der Illustrator, Graphiker und Innenarchitekt Rudolf Kahl (1883–1976) studierte 1911–15 an der Kunstgewerbeschule in Wien und arbeitete als Bühnendekorateur und Innenarchitekt in Reichenberg. Seine Vorliebe galt allerdings der Illustration von Kinderbüchern, die er ausschließlich mit der Druckerei der Gebrüder Stiepel in Reichenberg produzierte. – Klotz, Bilderbücher II, 2665/12. – Nicht bei Waldmann, Rotpöppchen und anderen Bilderbuchbibliographien nachweisbar. – Von vereinzelten leichten Flecken abgesehen schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

151 GRIMM – MENZEL, Roderich: Der Rattenfänger von Hameln. Nach der Volkssage der Brüder Grimm gedichtet. *Durchgehend farbig illustriert von Johanna Sengler.* Honnef. Peters Verlag, 1961. 19 x 20,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken und untere Kante ganz leicht bestoßen). 18 Bll. 25,-

Fröhlich bunt und lebendig illustrierte Ausgabe in der Zusammenarbeit von Roderich Menzel und Johanna Sengler, die mehrere Kinderbücher gemeinsam veröffentlichten. H.Pleticha sagt zu Menzel im LKJ II,466: „M. gehört zu den wenigen Autoren, die das Kunstmärchen in moderner Form pflegen.“ – Klotz, Bilderbuch 5403/2. – Sehr gut erhalten; innen tadellos. Siehe Abbildung Seite 64.



Nr. 151

152 GRIMM – NAGY-RODEN, Ros: Ach, wie gut, daß niemand weiß, daß ich Rumpelstilzchen heiß'. *Durchgehend farbig illustriert von Ros Nagy-Roden*. Basel. Schroedel, H., 1978. 29 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 34,-

Erste Ausgabe in der Nacherzählung von Ros Nagy-Roden. Das Märchen wird von ihr in knapper, klarer Sprache erzählt und die Bilder in Kollage-Technik führen unvermittelt ein in eine zauberische, stimmungsvolle, fast ein wenig unheimliche Welt. Siehe Abbildung Seite 66.

Klassische Märchen weitererzählt

153 GRIMM – SCHANZ, Frida: Wie unsere Märchen weitergehen. *Mit Titelillustration und 12 farblithographierten Tafeln von Pauli Ebner*. München, Berlin. Hydra-Verlag, 1919. 28,5 x 22,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig, Rücken fachmännisch restauriert). 13 Bll. 220,-

Sehr seltene erste Ausgabe; das Buch erschien 1928 nochmals mit Illustrationen von R. Winkler. – Eine amüsante Geschichte der Erfolgsschriftstellerin Frida Schanz, in der in einer durchgehenden Erzählung Grimmsche Märchen an ihrem Ende wieder aufgenommen und weitererzählt werden, wobei natürlich immer ein positiver Abschluß angestrebt wird. – Die Wiener Malerin und Illustratorin Pauline Ebner (1873–1949) erhielt ihre Ausbildung an der privaten Malschule Strehblow, wo sie auch unterrichtete. 1912 wird sie als Mitglied des Österreichischen Künstlerbundes gekürt; vgl. dazu Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 498 und Heller, *Wien* S. 352. *Bilderwelt* 1661. *Doderer-Müller* 805. – Etwas stärker fingerfleckig und mit leichten Gebrauchsspuren, insgesamt jedoch noch gut erhaltenes Exemplar mit bemerkenswerten, dem Wiener Jugendstil verhafteten Illustrationen.

Seltenes Bilderlotto der DDR

154 GROOTE, Ingeborg de: Russisches Bilderlotto für deutsche Schüler und Schülerinnen der 5. und 6. Klasse. *Mit 18 farbigen Lottotafeln, 12 umrißgezeichneten Lottotafeln, 12 großen und 96 kleineren Lottokärtchen von Sigrid Geißler.* Pössneck. Forkel, R., (1965). 24,5 x 32,5 cm. Farbige illustrierte Originalkassette (nur leicht berieben). 120,–

Erste Auflage in einem tadellos neuwertigen Zustand; lediglich der Deckel mit einer gestempelten „Inventarisier-Nr.“. – Die 12 Spieltafeln sind in drei Gruppen (d.h. Schwierigkeitsgrade) eingeteilt. Zu jedem Thema gibt es eine Farbtafel und eine Umrißtafel: Gruppe I mit 3 Tafeln: In der Klasse (1) (die Tafel ist 7mal vorhanden); In der Klasse (2); Im Ranzen (die Tafel ist 2mal vorhanden). – Gruppe II mit 3 Tafeln: In der Schule; In der Küche; Lebensmittel. – Gruppe III mit 6 Tafeln: Die Familie; Im Gemüsegarten; Im Zimmer (hier fehlt die Farbtafel); Im Werk (Fabrik); Auf der Landkarte; Auf der Strasse. Zu jedem Bild gibt es ein größeres Lottokärtchen (6 sind hier doppelt) und 8 kleinere Lottokärtchen (hier sind 32 doppelt). Das vorliegende Spiel enthält also statt 108 Kärtchen 146 Lottokarten. Die Bildtafeln sind mit russischer Beschriftung: auf der Rückseite der Lottokärtchen findet man in russischer Sprache den Namen des abgebildeten Gegenstandes und zwei Fragen mit den entsprechenden Antworten. – Im Innendeckel eine ausführliche Spielanleitung für 3 von der Schwierigkeit her unterschiedliche Spielmöglichkeiten.

155 GRUNEWALD, Harriet: Frau Machova wartet auf den Postmann. *Durchgehend farbig illustriert von Selda Marlin Soganci.* Wuppertal. Hammer, 2005. 30 x 21,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 18 Bll. (einschl. Vorsätze). 22,–



Erste Ausgabe. – Liebevoll gestaltetes Bilderbuch mit der fröhlichen Geschichte von Frau Machova, die täglich auf Post hofft. Als ihr der Postmann eines Tages einen Brief bringt, enthält dieser eine Einladung, aber keinen Absender. Frau Machova gibt sich auf die Suche nach dem Verfasser. – Neuwertiges Exemplar. Siehe Abbildung oben.



Nr. 152



Nr. 156

156 GRUNTZ, Johannes (Hrsg.): Rate, rate, was ist das, es ist kein Fuchs es ist kein Haus. Ein Rätselbuch für jung und alt. *Mit Illustrationen von Paul Nussbaumer.* Zürich-Köln. Benziger, 1974. 22,5 x 14 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (obere Ecken etwas bestoßen). 219 SS. 25,-

Erste Ausgabe dieser Sammlung aus alten und neuen Rätselbüchern. Zum Schweizer Illustrator P. Nussbaumer vgl. LKJ II, 585 und Rutschmann, Schweiz, S. 56. – Gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

157 GUGGENMOS, Josef: Was denkt die Maus am Donnerstag? 123 Gedichte für Kinder. *Mit 56 Illustrationen von Günther Stiller.* Frankfurt/Main. Büchergilde Gutenberg, 1967. 21 x 14,5 cm. Farb-ig illustrierter Originalpappband. 101 SS., 1 Bl. 40,-

Die erste Ausgabe war im gleichen Jahr bei G. Bitter in Recklinghausen erschienen. – Dieses Buch „humorvoller Kindergedichte brachte ihm die Anerkennung als Dichter für Kinder. Er gibt der Poesie für Kinder den gleichen Rang und Grund, wie sie große Dichtung besitzt. Viele seiner Verse sind Wort- und Sprachspiele, mit dem englischen Limerick und den Zungenbrechern verwandt“ (Dierks in LKJ I, S. 509). – Zum Illustrator G. Stiller vgl. ausführlich LKJ III, 465. – Vgl. Brüggemann III, 325, die erste Ausgabe. – Tadellos.

Für die Töchter K. Wolfskehls

158 GUNDOLF, Friedrich: Für Natzel und Dizel ein Bilderbuch drin Gott und Welt nach laeng- und querschnitt dargestellt. *Mit 11 farbigen Original-Linolschnitten von Wolfgang Jörg und Erich Schönig.* Berlin. Berliner Handpresse, 1968. 33 x 23,5 cm. Farb-ig illustrierte Originalbroschur (im Rückendeckel etwas lichtrandig und berieben). 19 Bll. als Blockbuch gebunden. 280,-

Erste Ausgabe. – Eins von 350 num. Exemplaren des 20. Drucks der Berliner Handpresse, im Druckvermerk von den beiden Künstlern handschriftlich signiert. – Nach einem bisher unveröffentlichten Manuskript herausgegebenes Werk, das Gundolf für die beiden kleinen Töchter von Karl Wolfskehl, Judith und Renate, geschrieben hatte. „Das Bilderbuch lebt von einer grandiosen Leichtigkeit, die ihre Tiefe in dem Einfall, ihren Witz in dem gefundenen Wort, aber ihren Sinn in der Art und Weise des Sagens von Dingen erhält, die ein Wissen liebenswürdig und begehrenswert macht“ (Dieter Straub im Nachwort). – Der im „Georgekreis“ eine zentrale Rolle spielende F. Gundolf (1880–1931) war eng mit Stefan George befreundet. Seine Bedeutung liegt vor allem auf dem Gebiet der Literaturwissenschaft, wo er einen neuen Typ der Literaturgeschichtsschreibung schuf. – Ispording 83. – Sehr schönes Exemplar. Siehe Abbildung rechts.



159 HACKS, Peter: Der Mann mit dem schwärzlichen Hintern. *Mit Illustrationen von Manfred Salow*. Stuttgart. Thienemann, 1983. 27 x 19 cm. Farblich illustrierter Originalpappband (Ecken etwas bestoßen). 14 Bll. 38,–

Von Peter Hacks handschriftlich signierte erste westdeutsche Ausgabe dieser witzig illustrierten kleinen Geschichte um Herakles und Kinder, die ihn ärgern wollten. – LKJ I, 516.

160 HÄMMERLI-MARTI, Sophie: Es singt es Vögeli ab em Baum. 25 Lieder. Komponiert von Karl Heß. 5./6. Auflage. *Mit 4 Farbtafeln und zahlreichen Vignetten von Rudolf Dürrwang*. Basel. Schwabe, B., 1928/1933/1941. Groß-8vo. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 36 SS. 30,–

Zauberhaft naiv illustriertes Kinderliederbuch des schweizerischen Malers und Lithographen R. Dürrwang (1883–1936), der in Basel und München studierte und Mitglied der „Walze“ war. – Der Komponist Carl Hess (1859–1912) war Orga-



nist, Schüler von S. Baage, A. Glaus und A. Bargheer und arbeitete später am Leipziger Konservatorium unter Reinecke, Jadassohn und Pappertitz. Ab 1905 bekleidete er eine Professur in Bern; vgl. ausführlich Riemann 536. Vollmer I, 602. Vgl. Klotz II, 2250/7 (nur die Ausgabe 1924). – Nicht bei Rutschmann-Schweiz, Slg. Hürlimann, Boock, Kinderliederbücher 1770–2000 und im LKJ. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 67.

Mit Illustrationen von Kreidolf

161 HÄMMERLI-MARTI, Sophie: *Mis Chindli*. Mit einem Vorwort von Prof. Dr. J. Winteler. 5. Auflage. *Mit 6 Illustrationen von Ernst Kreidolf*. Zürich, Leipzig, Rascher, B., 1925. Klein-4to. Originalleinwandband mit goldgeprägtem Titelaufdruck (leicht berieben). 104 SS. 40,–

Wohl die zweite von Kreidolf illustrierte Ausgabe dieses bekannten, in schweizerischer Mundart gehaltenen Kinder-Gedichtbandes; es war erstmals 1896 erschienen. – Klotz II, 2250/2. Hess/Wachter, Kreidolf B 24. – Nicht bei Rutschmann-Schweiz, Slg. Hürlimann, Boock, Kinderliederbücher und im LKJ. – Mit leichten Lesespuren, sonst gut erhalten.

HÄRTLING, Peter:

Seine Kinderromane sind für die Entwicklung der modernen, literarisch anspruchsvollen Kinderliteratur von herausragender Bedeutung. Wie kaum ein anderer hat er die Kinderliteraturreform der 1970er Jahre inhaltlich und stilistisch mitbestimmt und weiterentwickelt. Seine Kinderromane gehören mittlerweile zu den modernen Klassikern der Kinderliteratur und gleichzeitig auch zu denen der Unterrichtslektüre. (Zit. nach Hannelore Daubert in KJL).

163 HÄRTLING, Peter: Erzählbuch. Geschichten, Gedichte, Texte, Proben. *Mit Illustrationen von N. Heidebach, J. Bauer, S. Friedrichson, R. Habinger, P. Knorr, H. Pabel und W. vom Scheidt*. Weinheim. Beltz & Gelberg, 1992. 1992. Illustrierter Originalpappband. 242 SS., 2 Bll. 15,–

Erste Ausgabe dieser interessanten Sammlung von Gedichten und kleinen Geschichten für Kinder, mit Illustrationen beliebter Bilderbuchkünstler. – Tadellos.

BELIEGT: HÄRTLING, Peter: *Zum laut und leise Lesen*. Geschichten und Gedichte für Kinder. Reinbek, Rowohlt 1978. Originalbroschur mit farbiger Illustration von Janosch. 59 SS., 2 Bll. – Rotfuchs Bd. 202. – Mit einigen Bleistiftnotizen und Unterstreichungen von der Hand Klaus Doderers.

164 HÄRTLING, Peter: *Jakob hinter der blauen Tür*. Roman für Kinder. *Illustriert von Sabine Friedrichson*. Weinheim. Beltz, 1983. 21 x 15 cm. Illustrierter Originalleinwandband. 101 SS., 1 Bl. 14,–

Erste Ausgabe. – Nach Vaters Tod kommt Jakob mit sich und seiner Umgebung nicht mehr zurecht. „Die Vielfalt der in seiner Kinderliteratur aufgearbeiteten Themengebiete und sein immer wieder verblüffendes

Geschick, den richtigen Ton zu finden, der die Kinder deswegen so stark motiviert, weil er zupackend wirkt und zugleich höchst einfühlsam ist, macht Härtling zu einem Glücksfall der Jugendlektüre“ (Sahr in KJL). – LKJ I, 517. Wilpert-G. 73. – Zur Hamburger Illustratorin Sabine Friedrichson (d.i. Sabine Mauer) vgl. LKJ IV, 204. – Tadellos.

165 HÄRTLING, Peter: Lena auf dem Dach. Roman für Kinder. Weinheim. Beltz & Gelberg, 1993. 21 x 15 cm. Farbige illustrierter Originalleinwandband. 132 SS., 2 Bll. 18,-

Erste Ausgabe. – „Die Geschichte von Lena und Lars, die ihren Eltern helfen wollen, Eltern zu sein und dabei entdecken, daß Eltern auch nur Menschen sind“ (Untertitel). „Die 13jährige Lena und der 10jährige Lars müssen mit der Scheidung der Eltern fertig werden. Wie so oft gehört auch hier Härtlings Sympathie und Parteinahme den Kindern als Opfer der egoistischen Interessen der Erwachsenen. Das eindringliche Plädoyer des kleinen Lars vor Gericht verdeutlicht die Position des Autors und zeigt die seelischen Nöte der Kinder“ (Daubert in KJL). – Tadellos.

166 HÄRTLING, Peter: Reise gegen den Wind. Wie Primel das Ende des Krieges erlebte. Roman. Weinheim. Beltz & Gelberg, 2000. 21 x 14 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 145 SS., 3 Bll. 20,-

Erste Ausgabe in der Leinwandausgabe; erschien gleichzeitig auch als broschurierte Ausgabe. – „Der zeitgeschichtliche Kinderroman ‚Reise gegen den Wind‘ spielt in der unmittelbaren Nachkriegszeit und beschreibt die Erlebnisse des Jungen Bernd, der mit seiner Tante auf der Flucht ist. Durch den für ihn aufregenden Kontakt zu einem zwielichtigen Bekannten macht der Junge die Erfahrung, dass in dieser vogel-freien Zeit so mancher Erwachsene für sich eine eigene Moral definiert“ (Daubert in KJL). – Tadellos.

167 HÄRTLING, Peter: Romane für Kinder. 2 Bände. Weinheim. Beltz & Gelberg, 1993. 19 x 13 cm. Illustrierte Originalpappbände. 359, 379 SS., 2 Bll. Anzeige. 25,-

Erste Gesamtausgabe der Kinderromane von Peter Härtling. Enthalten sind: Ben liebt Anna – Oma – Hirbel – Theo haut ab – Alter John – Jakob hinter der blauen Tür – Krücke.

BEILIEGT: 1 – HÄRTLING, Peter: Fränze. Mit Illustrationen von Peter Knorr. Weinheim, Beltz & Gelberg 1989. Illustrierte Broschur. 111 SS. – Erste Ausgabe in Form des einfachen „Lesexemplars“. Behandelt wird die Arbeitslosigkeit des Vaters.

BEILIEGT: 2 – DAUBERT, Hannelore: Lehrerbegleitheft zu Peter Härtling: Oma. Weinheim, Beltz & Gelberg 1991. Originalbroschur. – Tadellos erhalten.

168 HÄRTLING, Peter: Sofie macht Geschichten. *Mit teils ganzseitigen Illustrationen von Edith Schindler*. Weinheim. Beltz & Gelberg, 1980. 21 x 15 cm. Illustrierter Originalpappband. 62 SS. 15,-

Erste Ausgabe. – Hürtling wurde aufgefordert, Geschichten für eine Fibel zu schreiben. „Ich schrieb die Geschichten von Sofie. Es wurden immer mehr. Ein paar stehen in der Fibel, alle zusammen stehen in diesem Buch“ (Nachwort). Alle Geschichten spielen in der Schule oder zu Hause. Sie erzählen von den Kindern in der Klasse, von der Lehrerin und natürlich auch von Sofies Eltern. Dieses Buch wendet sich besonders an die sogenannten Erstleser. – Tadellos.

169 HAHN, Lena: Hoppel und Poppel. *Durchgehend farbig illustriert von Fritz Baumgarten*. Stuttgart. Titania, (1957). 21 x 27 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben, leicht fleckig). 12 Bll. 60,-

Erste Ausgabe. – Blaume, Baumgarten 263. Mück 2542. Weismann 102. – Etwas fingerfleckig, rechte Ecke des Titelblatts etwas beschädigt, sonst sehr gut erhalten.



Nr. 170

170 HAIKAL, Mustafa: Söre Zauberer. *Mit 12 (10 farbigen) ganzseitigen Illustrationen und zahlreichen Textabbildungen von Thomas Fischer*. Berlin und Leipzig. Faber & Faber, 1994. 24,5 x 16,4 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 54 SS., 3 Bl. 18,-

Erste Ausgabe. – Auf den letzten beiden Seiten werden Autor und Illustrator dieser ‚Zauber‘-Geschichte mit Bild und Text vorgestellt. Siehe Abbildung links.

Jugendstil

171 HARTMANN, Kea: Kinderland. *Mit farbig illustriertem Titel und zahlreichen meist zweifarbigen Illustrationen von Hele Wagner*. Ulm. Höhn, K., (ca. 1916). 26,5 x 19,8 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben, leicht fleckig und Rücken mit kleiner Fehlstelle). 23 Bll. 180,-

Erste Ausgabe eines Jugendstilkinderbuches, das wir bibliographisch nicht nachweisen können und von dem es in öffentlichen Bibliotheken offensichtlich nur ein Exemplar in der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig gibt, das man dort mit ca. 1916 datiert. – Die Stuttgarter Malerin Helene Wagner (1878–1956), Schülerin von F.von Keller, G.Igler und Christian Laden-



Nr. 171

berger war Landschaftsmalerin und wurde vor allem aber auch durch ihre Kinderporträts bekannt. Ihr Onkel und Pate war der Maler Otto Reiniger. – Die Gedichte, die in etwa dem Jahreskreislauf folgen, werden

in großen Vignetten und Randzeichnungen in meist zweifarbigen Jugendstilillustrationen begleitet. – Gut erhaltenes Exemplar; selten. Siehe Abbildung Seite 70.

172 **HAUPTMANN**, Tatjana: Ein Tag im Leben der Dorothea Wutz. *Durchgehend farbig illustriert von Tatjana Hauptmann*. Zürich. Diogenes, 1978. 29 x 32 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 38,–

Erste Ausgabe. – „Dem scheinbar abgegriffenen Thema, des Schweins in Menschenrollen, hat sie in vorliegendem Bilderbuch weitere komische und groteske Züge abgewonnen. Auf großformatigen Doppelseiten, die auf jede Textbeigabe verzichten, werden durch ausgestanzte Partien und Seitenteile Durchblicke auf nachfolgende oder zurückliegende Handlungsstränge frei. Im altertümelnden Federzeichnungsstrich und mit sanft pastellfarbener Aquarellierung werden kleinbürgerliche Wohlstands-idyllen ironisiert. Der Tagesablauf dieser wohl-situ-ierten Mutter läuft in Dimensionen ab, durch die dem Betrachter der ironische Spiegel des eigenen Lebens vorgehalten wird“ (Kün- nermann in LKJ IV, 265). Slg. Hürli- mann 1306. Siehe Abbildung unten.



Nr. 172

173 **HECKMANN**, Herbert, und Michael Krüger (Hrsgg.): Die schönsten deutschen Kindergedichte. Kommt, Kinder, wischt die Augen aus, es gibt hier was zu sehen. *Mit zahlreichen Textabbildungen*. Frankfurt/M. Büchergilde Gutenberg, (1975). 20 x 12,5 cm. Roter Originalleinwandband mit illustriertem Schutzumschlag. 399 SS. 25,–

Lizenz Ausgabe der ein Jahr zuvor im Hanser Verlag erschienenen ersten Ausgabe dieser Zusammenstellung von Hans Sachs bis Brecht. – Die Gedichte sind chronologisch geordnet (leider das Inhaltsverzeichnis ebenfalls) und schließen – wie die Herausgeber begründen – Gedichte noch lebender Autoren aus. – Ausgezeichnet erhalten.

174 HEINE, Helme: Tante Nudel, Onkel Ruhe und Herr Schlaue. *Durchgehend farbig illustriert von Helme Heine*. Köln. Middelhaue, 1979. 27,5 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 25,–

Erste Ausgabe. – LKJ IV, 270. Bilderwelt 971. – „Erwachsene erweisen sich als beweglich, lernfähig und ansteckbar für kindliche Vergnügen.“ (Horst Künnemann im LKJ). – Tadellos.

175 HEINEMANN, Erich: Michael im Zauberwald. Ein Märchen. *Mit farbig illustriertem Titel, 12 Farbtafeln (davon 1 doppelblattgroß) und zahlreichen Textillustrationen von Fritz Baumgarten*. München. Obpacher, 1956. 23,8 x 19,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 30 SS., 1 Bl. 120,–

Erste Ausgabe dieses von Baumgarten zauberhaft illustrierten modernen Märchens. Es bildet den letzten Band der zusammen mit Heinemann zwischen 1943–45 gestalteten Märchenreihe. – Blaume, Baumgarten 254. Klotz II, 2459/5. – Etwas fingerfleckig und mit leichten Lesespuren, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 175

176 HELLENDALL, Margaret M.: Ping Pong Poch! Englische Kindergedichte. Nachdichtung von Heinz Kahlau. 4. Auflage. *Durchgehend farbig illustriert von Elizabeth Shaw*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1979. Groß-4to. Farbig illustrierter Originalpappband (leicht bestoßen). 16 Bll. 25,–

Der unverkennbar englische Humor ihrer Heimat erschließt diese Gedichte aufs beste. – LKJ III, 395. Lexikon der Illustration, A/2. Wegehaupt D, 242. – Mit nur leichten Lesespuren und gut erhalten.



Nr. 177

177 HELLER, Lore: Der Spielzeugschrank. Ein Bilderbuch für Kleine und Grosse. *Mit 12 farblithographierten Tafeln von Lore Heller.* Weimar. Verlag Werden und Wirken, 1948. 18,8 x 24 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur (etwas berieben). 8 Bll. 180,-

Erste und einzige Ausgabe eines Bilderbuches, das nach dem Kriege erste neue künstlerische Ansätze erkennen läßt: „Modern war auch das viel bescheidener auftretende Spielzeugsbuch von Lore Heller“ (Steinlein/Strobel Kramer Sp. 838) – im Gegensatz zu Michels ‚Spielzeugsdorf‘ (siehe dort). – Die Bilder beruhen auf Anregung und ersten Spielzeugentwürfen von Eva Godt und Hilde Hecker. Die die Bilder begleitenden Reime stammen von Erika Hoffmann. – Doderer-Müller 1232. Mück 5826. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren; gut erhalten und selten. Siehe Abbildung oben.

178 HELLSING, Lennart: Krakel Spektakel kauft einen Bonbon. (Aus dem Schwedischen übersetzt von Margot Franke). *Mit illustriertem Titel und durchgehend meist ganzseitig illustriert von Stig Lindberg.* Hamburg. Oetinger, F., 1962. 21 x 19 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas berieben). 23 SS. 45,-

„Lennart Hellsing (geb.1916) leitete zusammen mit Astrid Lindgren die Erneuerung des schwedischen Kinderbuches ein und steckte neue Wege ab. Seine zuweilen surrealistisch betonte Poesie, die mit Wortspielen und Sprachkombinationen arbeitet, erhielt ihren genialen Illustrator in dem Formengestalter Stig Lindberg (1916–82). Der Keramiker und Industriedesigner hat einige der besten und lustigsten Bilderbücher Schwedens geschaffen und ein sprühendes Feuerwerk surrealistischer Bilder geschaffen“ (zit. nach LKJ III, S.339 ff und Westin, Schwedisches Kinderbuch S. 29 ff). – Vgl. Mück 3560 und Weismann S.143 (Ausgabe 1957). Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 74.



Nr. 178

Eins von 30 Exemplaren

179 HERING, Kristina: Matthias im Zoo. Gezeichnet von dem vierjährigen Matthias Müller, erzählt von Frau Kristina Hering. Mit 28 Farbillustrationen, davon 2 doppelblattgroß. Leipzig. 1983. 4to. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 16 Bll. 290,-

Außerordentlich seltenes Kinderkunst-Bilderbuch, das als Diplomarbeit von Indra Hubkova an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig, unter der Betreuung von Frau Prof. Irmgard Horlbeck-Kappler entstanden war. Gedruckt wurde das Werk in einer Auflage von 30 Exemplaren in den Werkstätten der Hochschule. Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 179

180 HERTZ, Wilhelm (Carl Heinrich von): Deutsche Sage im El-
saß. Stuttgart. Kröner, A., 1872. Schöner Originalleinwandband
mit goldgeprägtem Rückentitel. VI, 314 SS. 28,-

Erste Ausgabe in einem sehr schönen und gut erhaltenen Exemplar. –
Der Literaturhistoriker Wilhelm von Hertz (1835–1901) studierte in
Tübingen bei L. Uhland und wurde dann 1878 Professor für Literatur an
der Universität in München. Seine wissenschaftliche Arbeit bezieht sich
auf Literatur- und Volkskunde des Mittelalters.

181 HERZBLÄTTCHENS Zeitvertreib. Unterhaltungen für kleine
Knaben und Mädchen zur Herzensbildung und Entwicklung der
Begriffe. Hrsg. von Thekla von Gumpert. 23. Band. *Mit 24 farb-
lithographierten Tafeln und 12 Schattenbildern von Bürkner,
Claudius, Mühling, Diethel, Leinweber, Fröhlich u. A.* Glogau.
Flemming, C., (1879). 20 x 17,5 cm. Weißer goldgeprägter Original-
pappband mit blauem Untergrund (etwas berieben). VIII, 192 SS.,
2 Bll Anzeigen. 120,-

Schönes Exemplar dieses frühen Bandes des berühmten Jahrbuchs für
„kleine Kinder“. „In den Texten der Herzblättchen-Bände stehen moral-
didaktische Anweisungen im Vordergrund, die bei Jungen und Mädchen
gleichermaßen zu einem Handeln im Sinne der Nächstenliebe führen
sollen. Häufig geht es um die Unterstützung ärmerer Menschen und
Schutzbedürftiger“ (Wangerin, Slg. Seiert, S. 192). – Bilderwelt 1322, 24.
Band in dem schön veränderten Einband. – Klotz II, 2189/27. Ries, Wil-
helminische Zeit, S. 940/Venus/Periodika. Wegehaupt IV, 2603. – Leicht
fleckig, sonst gut erhalten.

182 HERZBLÄTTCHENS Zeitver-
treib. Unterhaltungen für kleine
Knaben und Mädchen zur Her-
zensbildung und Entwicklung der
Begriffe. Hrsg. von Thekla von
Gumpert. 35. Band. *Mit 24 farb-
lithographierten Tafeln, 20 Schat-
tenbildern und Holzschnitten von
E.Limmer, W.Mühling, E.Voigt,
C.W.Müller u.a.* Glogau. Flem-
ming, C., (1890). 21 x 17,5 cm4to.
Roter Originalleinwandband mit
Deckelprägung. 4 Bll., 188 SS.,
2 Bll. Verlagsanzeige. 80,-

Der Einband zeigt die klassische Ges-
taltung: In der Mitte das Vorlese-
motiv, drumherum angeordnete kind-
liche Beschäftigungen. – Bilderwelt
1328. Klotz II, 2189/27. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 947/Voigt/Perio-
dika. – Mit leichten Gebrauchsspuren, Seite 6 im Innensteg mit Resten
einer alten Verklebung, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung rechts.



Mit einem Widmungsexemplar.

183 HEUCK, Sigrid: Pony, Bär und ... 4 Bände (Alles). *Mit zahlreichen ganzseitigen Farbillustrationen und farbigen Textabbildungen von Sigrid Heuck.* Stuttgart-(Wien). Thienemann, K., 1983–2002. 25,5 x 23,6 cm. Farbige illustrierte Originalpappbände. Je 14 Bll (einschl. Vorsätze). 80,-

Die komplette „Pony-Bär“ Reihe in drei Erstausgaben und einem Widmungsexemplar. – ‚Pony, Bär und Apfelbaum‘ wurde nach seinem Erscheinen (1977) so erfolgreich, daß weitere Bände folgten. – Die Text-Wort-Illustrationen, die die Malerin in ‚Büffelmann und Adlerkönig‘ angewandt hatte, vollendet sie in den Nachfolgebänden zu Bilderrätseln, indem sie Hauptworte durch eine Farbillustration ersetzt. – Pony, Bär und Apfelbaum (Ausgabe von 2002; kleiner Archivstempel auf Titel) – Pony, Bär und Papagei (1983, 1. Ausgabe) – Pony, Bär und Abendstern (1985, 1. Ausgabe) – Pony, Bär und Schneegestöber (1988, 1. Ausgabe). Dieser Band mit eigenhändiger datierter (1988) Widmung von Sigrid Heuck. – Zur Künstlerin vgl. LKJ I, 544.

184 HEUCK, Sigrid: Die Wolkenreise. *Mit 11 doppelseitigen Farb-illustrationen von Sis Koch.* Stuttgart-Wien. Thienemann, K., 1989. 25,4 x 23,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 50,-

Erste Ausgabe. – Zu dem auf dem Rückdeckel abgedruckten Gedicht von Sigrid Heuck hat Sis Koch fantastisch schöne Bilder geschaffen. In ihren biographischen Angaben sagt sie (auf dem letzten Blatt) „An diesem Bilderbuch habe ich fast 5 Jahre gepinselt, im Turm eines oberbayerischen Wasserschlosses, aber nur bei Nebel, Regen, Schnee und nachts... Es ist mein erstes und vielleicht auch mein letztes Bilderbuch“. Siehe Abbildung unten.



Nr. 184



Nr. 185

185 HEY, (Johann) Wilhelm: Fünfzig Fabeln. *Mit 10 Farbtafeln und Textillustrationen von Dora Baum.* Ravensburg. Maier, O., (1924). 20,5 x 25 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 19 SS. Vlg.Nr. 821. 160,-

Über die Illustratorin Dora Baum, von der wir auch Illustrationen zu Märchen und Kinderreimen kennen, ist leider nichts bekannt. Sie veröffentlichte vorwiegend bei Otto Maier in Ravensburg oder bei Holtzschmidt in Krchheimbolanden. In ihren mit kräftigen Farben ausgeführten Illustrationskunst erinnert sie etwas an Gertrud Caspari. – Wilhelm Hey (1789–1854), Lehrer, Pfarrer und seit 1827 Hofprediger in Gotha, ist der bekannteste Dichter neuer Fabeln für Kinder und Jugendliche. Ursprünglich hatte Hey die Fabeln nicht zur Veröffentlichung bestimmt, sondern nur zur Aufmunterung seiner an Masern erkrankten Kinder. Die Ausgabe mit den Illustrationen von Otto Speckter (1833) wurde ein Welterfolg. – Klotz, Bilderbücher I, 270/5. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

186 HEYM, Stefan (d.i. Helmut Flieg): *Meine Cousine, die Hexe und weitere Märchen für kluge Kinder.* *Mit 4 farbigen Vignetten und 7 ganzseitigen Farbtafeln von Horst Hussel.* München. Bertelsmann, 1989. 4to. Farbige illustrierter Originalpappband in Schuber (Schuber etwas angestaubt). 44 SS., 2 Bll. 25,-

Erste Ausgabe. – „Hussels Kunst lebt vollständig aus der Linie, auch dann wenn die aquarellierte Farbe hinzutritt wie bei Heyms ‚Cousine, die Hexe‘. Die Lineatur ist frei gesetzt, suggeriert Naivität, sie ist ohne schwellenden Ton, wie aus feinem Draht gebildet“ (Lang, Buchillustration der DDR, S. 234). – Wilpert-G. 698, 58. – Vorsatz und Titel im Unterrand mit kleinem Besitzerstempel, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 78.



Nr. 186



Nr. 187

187 **HOFFMANN**, Ernst Theodor Amadeus: Nußknacker und Mausekönig. 3. Auflage. *Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen von Eva Johanna Rubin*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1978. 29,5 x 21 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag etwas betrieben). 125 SS., 1 Bl. 95,-

„Rubin erreicht mit ihren Illustrationen zu ‚Nußknacker und Mausekönig‘ einen Höhepunkt, denn ihre puppenähnliche Welt mit Marie darin als dem einzigen normalen menschlichen Wesen passt sehr gut zur unwirklichen Atmosphäre Hoffmannscher Phantasie und verleiht ihr einen Zug von Unheimlichkeit“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 873). – „Erzählfreudige Fabulierlust vereint sich mit zeichnerisch feiner Akribie und malerischer Delikatesse. In ihren Kinderbüchern lebt etwas von der Schwerelosigkeit einer paradiesischen Traumwelt, sozusagen ein Surrealismus der besonderen Art“ (Lang, S. 213). – Buchillustration der DDR, S. 120, Abb. 290. Havekost, Helden, S. 219 ausführlich mit Abb., und S. 223. Bode, Rubin 55. Wegehaupt D, 1645. – Sehr gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

188 **HÜRLIMANN**, Ruth: Der stolze weisse Kater. *Durchgehend farbig illustriert von Ruth Hürlimann*. Zürich. Atlantis, 1977. 21,5 x 25,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 30,-

Erste Ausgabe – „Hürlimann schreibt die Texte zu ihren Bilderbüchern selbst; in ihren ersten Veröffentlichungen zeigt sie dabei eine Vorliebe für Bearbeitungen tradierter Fabeln“ (Rabenstein in LKJ I, 577). – Rutschmann, Schweiz S. 39. Slg. Hürlimann 913. Der Geschichte liegt die mittelalterliche Fabel ‚Des Katers Freiwerbung‘ zugrunde. – Nicht bei Slg. Metzner.

189 **ICH SCHENK dir was! Was ist denn das?.** *Mit 16 ganzseitigen Farbillustrationen und Buchschmuck von Anne Heseler*. Frankfurt/

M. Insel, 1978. 29,5 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 22,-

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. – Insel-Bilderbuch – Bilderwelt 973. Hans Ries verweist in LKJ IV, 306f auf „einen gewissen retrospektiven Zug“ in der Illustration dieser Jahre, auf „die Anlehnung an alte Techniken und Stile“ und nennt hier auch Anne Heseler mit ihrer Bezugnahme auf „Milieu und Stil der Bilderbücher von G. Caspari“. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 189

190 IPF, PS für Hermann Siegmann: Das Wettermännlein. *Mit illustriertem Titel, 9 Farbtafeln und zahlreichen Textillustrationen von Hermann Blömer.* Mainz. Scholz, J., (1943). 17,8 x 14 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (etwas angestaubt). 27 Bll. Vlgs. Nr. 395. 40,-

Erste Ausgabe in Antiqua. – Hermann Siegmann (1896–1974) veröffentlichte in der Zeit des Nationalsozialismus teils sehr tendenziöse Bilderbuchtexte. – Klotz II, 3024/21 gibt für diese Ausgabe irrtümlich Wiesbaden als Druckort an. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

191 JACOBS, Una: Eine Krähe fliegt in die Stadt. *Mit teils ganzseitigen Farbillustrationen der Autorin.* München. Ellermann, 1980. 24,5 x 26,6 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 30,-

Erste Ausgabe. – Eine wechselnd farbig gestaltete Randspalte auf jedem Blatt vermittelt Sachinformationen zu dem, was eine junge Krähe auf dem Flug in die Großstadt sieht und erlebt. Siehe Abbildung unten.



Nr. 191



Nr. 193

192 JOLLES, André: Einfache Formen. Legende – Sage – Mythe – Rätsel – Spruch – Kasus – Memorabile – Märchen – Witz. 2. Auflage. Darmstadt. 1958. Originalleinwandband. VI, 272 SS. 24,-
Gut erhaltenes Exemplar.

Die Katze von Beaugency

193 JOYCE, James: Die Katze und der Teufel. Deutsch von Fritz Senn. *Mit 13 Farbtafeln von Jan de Tusch-Lec.* Frankfurt/Main. Insel, 1976. 23 x 23 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 25,-

Erste deutsche Ausgabe mit diesen Illustrationen. – Amüsante Geschichte, wie der Bürgermeister von Beaugency den Teufel hereinlegt: „Der Teufel redet meist eine eigene Sprache, doch wenn er sehr zornig ist, kann er ganz schlechtes Französisch sehr gut sprechen, obgleich einige, die ihn gehört haben, sagen, daß er einen sehr starken Dubliner Akzent hat“ (P.S.der Geschichte). – Nicht bei Cotsen. Siehe Abbildung Seite 79.

194 DAS KABINETT der Feen. Französische Märchen des 17. und 18. Jahrhunderts. Hrsg. von Friedmar Apel und Norbert Miller. *Mit 8 Tafeln nach Kupferstichen von C. P. Marillier.* München. Winkler, 1984. 19,5 x 12,5 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag und in Original-Pappschuber. 752 SS., 1 Bl. 35,-

Sehr schöne Ausgabe der berühmten französischen „Feen-Märchen“, die erstmals in deutscher Übersetzung 1790f bei Bertuch und dem Titel: „Die blaue Bibliothek aller Nationen“ erschienen waren und deren Übersetzung man hier in überarbeiteter Form folgt. Am Ende ausführliche Anmerkungen zu den Autoren und dem Illustrator des „Cabinet des Fées“, Clement Pierre Marillier. – Sehr gut erhalten.

195 KÄSTNER, Erich: Die Konferenz der Tiere nach einer Idee von Jella Lepman. *Durchgehend mit zahlreichen farbigen Illustrationen von Walter Trier.* Frankfurt/Main. Büchergilde Gutenberg, (1952). 28,5 x 20,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (Ecken und Kanten stärker berieben). 32 nn. Bll. 90,-

Jella Lepman, die Gründerin der Internationalen Jugendbibliothek in München und Schriftstellerin, regte Kästner an, diese Fabel zu schreiben, in der die Tiere sich zusammentun, um die Kinder der Menschen zu retten, die sich auf keiner Konferenz einigen können und immer wieder Krieg anfangen. „Eine amüsante Satire in Gestalt eines Kinderbuches mit hervorragenden Illustrationen“ (Bilderwelt 685). – „In diesem Buch regt sich kein Zeigefinger, schreitet keine als Märchentante verkleidete Weltanschauung einher, wohl aber schlägt das Herz, funkelt der Geist, lächelt der Humor“ (Neue Zeitung, München). – Hatry 25. Vgl. LKJ I, 127, 344 und III, 562. Klotz II, 3208/82. Dressler, Büchergilde S. 72. – Mit nur leichten Lesespuren und gut erhalten.

196 KIPLING, Rudyard: Wieso das Känguruh so lange Beine hat. Deutsch von Irmela Brender. *Mit 12 ganzseitigen Farbillustratio-*

nen und Buchschmuck von John Rowe. Salzburg-München. Neugebauer-Press, (1990). 22 x 24 cm. Farbiger illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 22,-



Wie das Känguruh, das so kurze Beine hatte und sich Beliebtheit und lange Beine wünschte, auf abenteuerliche Weise zumindest zu zwei langen Beinen kam. Rowe ist der ideale Illustrator dieser Geschichte. – Tadelloses Exemplar. Siehe Abbildung oben.

197 **KLEMM, Peter**: *Träumer, Ketzer und Rebellen. Mit Farbillustrationen von Horst Bartsch*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1973. Groß-8vo. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 187 SS., 2 Bll. 28,-

Erste Ausgabe. – „Die Ketzer und Rebellen, die Träumer und Anführer, die von den Herrschenden verfolgt und vom Volke geliebt wurden, gehören zu den Verkündern der Ideen, die sich heute als wissenschaftlicher Sozialismus weltweit ausbreiten. Peter Klemm führt uns an die Seite dieser Kämpfer und Helden des Volkes“ (Verlagsanzeige). – Zu Peter Klemm (1919–84) vgl. HDKJL, SBZ/DDR Sp.1150. Wegehaupt D, 1998. LKJ IV, 34 (Bartsch). Havekost, Helden S. 273. Siehe Abbildung rechts.

198 **KLEMM, Peter**: *Träumer, Ketzer und Rebellen. 2. Auflage. Mit Farbillustrationen von Horst Bartsch*. Berlin. Kinderbuchverlag, 1976. Groß-8vo. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 187 SS., 2 Bll. 15,-

„Bartsch bevorzugt in seinen Arbeiten für Kinder und Jugendliche historische oder märchenhafte Themen, bei denen er vor allem belebte



Nr. 197 / 198

und dramatische Szenen auf imposante Weise darbietet“ (Gerhard in LKJ IV, 34). Wegehaupt D, 1998. Vgl. Buchillustration der DDR, S. 16. Havekost, Helden S. 273. Siehe Abbildung Seite 81.

199 **KNAPP**, Albert: Das Leben Jesu in 12 Bildern. *Mit chromolithographiertem Titel und 12 handkolorierten, kreidlithographierten Tafeln von C. Roth*. Stuttgart und Esslingen. Schreiber und Schill, (1847). 22,4 x 15,4 cm. Originalhalbleinwandband mit kolorierter Vorderdeckelillustration (etwas bestoßen, leicht fleckig und berieben). 13 Bll. 120,-

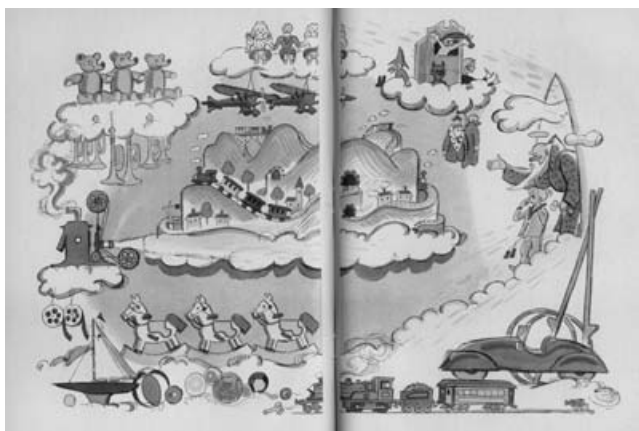
Erste Ausgabe einer Bilderbibel, „die zu jedem Motiv ein zehn Zeilen umfassendes Gedicht von Knapp enthält. Dieses wird umrahmt von dem Bild, dessen Hauptdarstellung sich im Kopf der Seite befindet und an deren Rändern zwei Schmuckbordüren verlaufen. Unter dem Gedicht findet sich nochmals eine kleine Szene. Die Gedichte beziehen sich auf die szenische Darstellung der Bilder und preisen Jesus als Heiland und Retter aus der Not. – Knapp (1798–1864) war zuletzt Stadtpfarrer an der Leonhardskirche in Stuttgart. Als Verfasser und Herausgeber geistlicher Dichtung gilt er als Begründer des neueren geistlichen Lieds“ (HKJL 1800–1850, Nr. 489). – „Wo Knapp sich auf weltliches Gebiet begab, wird er oft langweilig. Wie eng sein zwar charaktervoll vertretener Standpunkt war, beweist er dadurch, daß er glaubte, gegen den der Hölle verfallenen Goethe Stellung nehmen zu müssen“ (Goedeke 13, 26 und 30,22). – Nicht bei Wegehaupt I-IV. – Der Titel im linken Rand etwas mit dem Vorderdeckel verklebt, im vorderen Innensteg lose, leicht finger- und stockfleckig. Insgesamt jedoch noch gut erhaltenes und sehr sauber und gekonnt koloriertes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 85.

200 **KORKER KINDERBUCH – MATTHES**, Ansgar: Sonnenkind und die Tiere. Ein Korker Kinderbuch. *Mit 13 Farbtafeln von Kindern der Korker Anstalten*. Lahr. Kaufmann, E., (1967). 21,5 x 30 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 25,-

Erste Ausgabe des ersten Bilderbuches der Korker Anstalten, einer Einrichtung für epilepsiekranke Kinder in Baden-Württemberg. „Dieses Bilderbuch ist von Kindern für Kinder gemalt – Kinder, die wegen ihrer Epilepsie in den Korker Anstalten betreut werden. Ihre spontane unverfälschte Art zu malen macht dieses Büchlein zu einem echten Kinderbuch“ (Vorwort). – Nicht bei Weismann.

201 **KREIDOLF**, Ernst: Lenzgesind. *Mit farbig illustriertem Titel und 12 ganzseitigen Farblithographien von Ernst Kreidolf*. Zürich und Leipzig. Rotapfel, (1926). 26 x 32,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht bestoßen). 13 Bll. 180,-

Erste Ausgabe. – „Lenzgesind entstand aus einer Zusammenstellung von Bildern, die Kreidolf bei der Arbeit an früheren Büchern als überzählige ausgeschieden hatte, vermehrt um einige neue. Die Verse, die der 63jährige Kreidolf zu den 12 Bildern verfaßt hat, sind nun gereifter, teils humorvoller, teils tiefsinniger“ (Slg.Haase 36). – Hess/Wachter A9. Huggler 198. Doderer-Müller 630. – Mit leichten Lesespuren, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.



Nr. 202

202 KRUSE, Werner: Pit, Petrus und Planeten. Traumreise ins Spielzeugland. Ein Märchen von leuchtenden Sternen, von Himmelswattewolken, Planeten, vielen Engeln und komischen Kometen, dem silbernen Mond, St. Peter und einer tollen Himmelsraserei. *Mit farbig illustriertem Titel und und 19 Farbtafeln von Werner Kruse.* Berlin. Chronos, (1948). 28,8 x 21 cm. Schlichter Pappband mit im Innenspiegel original befestigtem illustriertem Schutzumschlag (Umschlag leicht beschädigt). 16 Bll. 80,-

Erste Ausgabe dieses sehr phantasievoll illustrierten Spielzeuggilderbuches. – Mück 4830. Klotz II, 3764/1. Nicht bei Weismann. Zu dem Comic-Zeichner Werner Kruse, der für die „Welt am Sonntag“ in den 50er Jahren die komisch beherrschenden „Familie Unverstand“-Geschichten zeichnete und für das Jugendmagazin „Der kleine Bär“ die „Kalle Kessback“-Figur entwickelte vgl. Dolle/Weinkauf, Comics S. 35. – Gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

203 DER KUNSTWART. Halbmonatsschrift für Ausdruckskultur auf allen Lebensgebieten. Hrsg. von Ferdinand Avenarius. XII. bis XXIV. Jahrgang: April 1909 bis März 1911 in zus. 4 Bänden. *Mit zahlreichen Tafeln.* München. Callwey, G.D.W., 1909–11. Groß-8vo. Halbpergamentbände der Zeit mit Rückenschildern. 140,-

Eine der bedeutendsten Publikationen um die Jahrhundertwende. „Eine wertvolle Bereicherung des literarisch-künstlerisch ausgerichteten Rundschautyps, welcher sich als Wegweiser an Kunstfreunde wendet. Jedes der Hefte wurde von größeren Aufsätzen eingeleitet. Sie berühren nicht nur Fragen der Dichtkunst, des Theaters, der Musik, der bildenden und angewandten Kunst, sondern griffen darüber hinaus kulturelle Probleme auf, aber stets unter dem Gesichtspunkte, das Leben und Kunst zusammengehören“ (Kirchner, Geschichte II, 345 sehr ausführlich). – Kirchner 23225 und 15287. Schlawe I, 86–90; II, 66–69. Diesch 2611. – Bezüglich Kinderbücher und Kinderkultur sind u.a. folgende Aufsätze

in der Abteilung ‚Bildung und Schule‘ von Interesse: ‚Kindes-Tagebücher‘ – ‚Von der kindlichen Lesewut‘ – ‚Von Gefahren der künstlerischen Erziehung‘ – ‚Die Verulkung des Märchens‘ – ‚Kinderfeste‘ – ‚Zurück zu Chr.von Schmid?‘ etc.



204 LA FONTAINE, Jean de: Fables. *Faksimilierte Handschrift mit farbigen Illustrationen von Marie Angel.* London. Neugebauer Press, 1979–81. 34 x 22 cm. Farbige illustrierter Originalpappband mit ebensolchem Schutzumschlag. 18 Bll., 8 Bll. deutsches Beiheft. 35,-

Vgl. Bodemann, Slg. Metzner, 549.1. – Vorliegende Ausgabe ist zwei Jahre nach der bei Neugebauer im

Schroedel Verlag erschienenen für London erstellt worden. Das Beiheft mit dem deutschen Text der Fabeln, übersetzt von Rolf Mayr für die Diederichs-Ausgabe 1979, war der vorgenannten Ausgabe zum „Internationalen Jahr des Kindes 1979“ beigelegt. – Die von Marie Angel wunderschön gestalteten Seiten zeigen die „Tiere stets im Mittelpunkt naturwissenschaftlich exakt und emotionsfrei, Fabelgeschehen sekundär, kaum Kulisse (einige Pflanzen)“ (Bodemann s.o.). Siehe Abbildung links.

„Kalligraphisches Meisterwerk“

205 LEAF, Munro: Ferdinand der Stier. Deutsch von Fritz Güttinger. 6. Auflage. *Farbige Handschrift und Farbillustrationen von Werner Klemke.* Berlin. Edition Holz, 1981. 24,3 x 16,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 40 Bll. 80,-

„Kalligraphisches Meisterwerk“ (Kunze, Klemke S.20, Nr. 484 (mit Abb.)). – Das 1936 zum Ausbruch des spanischen Bürgerkriegs in Englisch erschienene Buch erlebte mit dieser von Klemke hervorragend gestalteten Ausgabe eine neue Rezeptionswelle und gehört mit zu den besten Bilderbüchern Klemkes. „Zu den maßstabsetzenden Bilderbüchern (Klemkes) gehört auch ‚Ferdinand der Stier‘. Für den internationalen Bestseller des Amerikaners Leaf vom lebenswerten, durchaus nicht kampfeslustigen Stier entwarf Klemke vierzig farbige Kreidezeichnungen und schrieb den Text eigenhändig und mehrfarbig in kindertümlicher Schönschrift“ (Lang, S. 71 und Farbabbildung S, 59). – „Ferdinand der Stier repräsentiert den malerisch impressiven Klemke. Die berühmte pazifistische Erzählung hat eigentlich erst in der bildlichen Fassung von Klemke eine überzeugende Form gefunden. Klemke gelingt hier, aus dem an sich sehr aus der Erwachsenenwelt erfundenen Text, ein wirklich kindernahes Bilderbuch zu schaffen“ (Steinlein/Strobel/Kramer, Sp. 866 und Nr. 149). – LKJ II, 323. Emmrich S. 153, 349 mit Farbabbildung. Buchillustration der DDR, S. 75. Havekost, Helden. S. 207. – Gut erhaltenes Exemplar.



Nr. 199



Nr. 206

206 LIND, Hiltrud: Ein Riese namens Emil. Eine Bilderbuchgeschichte. *Durchgehend farbig illustriert von Gerhard Lahr.* Hamburg. Reichardt, (ca. 1968). 27 x 18,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 35,-

Erste westdeutsche Ausgabe mit einer halbseitigen kolorierten Federzeichnung und handschriftlicher Widmung von Gerhard Lahr auf dem Titel; erschien erstmals 1968 im Kinderbuchverlag Berlin/Ost. – „Lahrs graphisches Repertoire ist gekonnt und differenziert, jedoch hafet den Textillustrationen seiner frühen Schaffensphase eine gewisse Unverbindlichkeit an“ (Werner in LKJ II, 303). – Vgl. Weismann 203. – Titelseite mit kleinem Bibliotheksstempel, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

207 LINDGREN, Astrid: Jule und die Seeräuber. *Mit zahlreichen farbfotografischen Abbildungen von Sven-Eric Delér und Stig Hallgren.* Hamburg. Oetinger, 1968. 32, 23,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben etwas angestaubt). 48 SS. 20,-

Erste deutsche Ausgabe dieses 1967 in der Originalausgabe erschienenen Fotobilderbuches nach ihrem Roman „Ferien auf Saltkrokan“. „In einigen Fällen erschien sogar zunächst das Drehbuch und erst später das Buchmanuskript. Besonders augenfällig ist dies bei ‚Ferien auf Saltkrokan‘“ (Payerhuber in KJL S. 38 und 53). Oetinger, Almanach S.153. – Gut erhaltenes Exemplar.

208 LOBE, Mira: Komm sagte der Esel. 2. Auflage. *Mit teils doppelseitigen und farbigen Illustrationen von Angelika Kaufmann.* Wien,

München. Jugend und Volk, 1977. 28,3 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Kapitale etwas bestoßen). 12 Bll. 28,-

„Lobe ist eine der wichtigsten und bedeutendsten Kinder- und Jugendbuchautorinnen Österreichs. Inhaltlich stellen ihre Texte die gewöhnliche, alltägliche Welt dar, oft wird diese Realität mit phantastischen Zügen ausgestattet, ohne dass diese Verbindung unglaubwürdig wird und die Stimmigkeit der Handlung darunter leidet“ (LÖK, Bd.1, S.56). KJL, Tl.1. LKJ II, 386 und II,144 (zu Angelika Kaufmann). Siehe Abbildung Seite 87.

209 MÄRCHEN die die Brüder Grimm nicht kannten. *Mit zahlreichen Illustrationen von Maria Gamundi.* Düsseldorf und Köln. Diederichs, 1975. 19,5 x 12,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 166 SS., 1 Bl. 15,-

Erste Ausgabe. – Vom „Märchen-Lektorat“ herausgegeben: „Die schönsten Entdeckungen machten wir bei Paul Zaunert“ (Nachwort). Märchen aus verschiedenen deutschen Landschaften (Hessen, Schleswig-Holstein, Siebenbürgen, etc.), „frisch von der Leber weg erzählt, munter, humorvoll, lebenswahr“ (Einbandtext). – Ausgezeichnet erhalten.

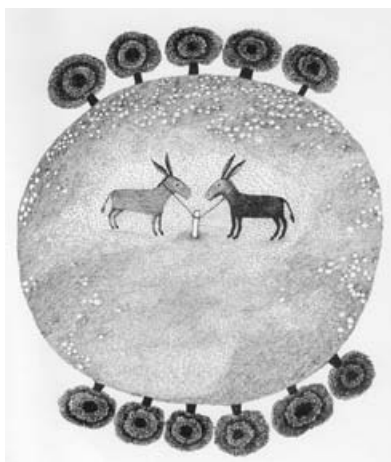
Widmungsexemplar

210 MARGINTER, Peter: Die drei Botschafter. Ein Märchen. *Durchgehend farbig illustriert von Roswitha Quadflieg.* Stuttgart. Urachhaus, 1980. 30 x 21,5 cm. Originalpappband. 12 Bll. 60,-

Erste Ausgabe mit handschriftlicher Widmung von R. Quadflieg auf dem illustrierten Vorsatz. Siehe Abbildung unten.



Nr. 210



Nr. 208



Nr. 212

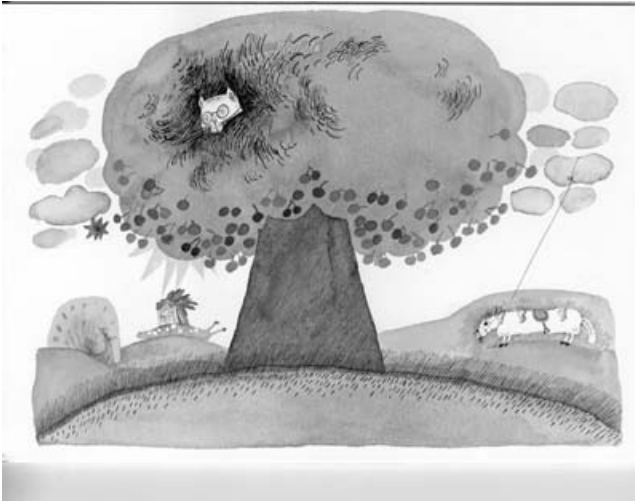
211 MATHERS, Petra: Victor und Christabel. Deutsch von Michael Krüger. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen der Autorin.* München. Hanser, 1995. 27,3 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 18,-

Erste deutsche Ausgabe. – Die Originalausgabe erschien zwei Jahre zuvor in New York. – „Victor liebt Christabel. Aber liebt Christabel auch Victor? Diese Frage ist nicht leicht zu beantworten, denn Christabel ist ... nur eine Figur auf einem Bild.“ (Rückdeckel). – Tadellos.

212 MATTHIESEN, Wilhelm: Hans der Räuber und Margret die Zauberin. Ein Märchen. *Mit 47 Illustrationen nach Federzeichnungen von Robert Engels.* München. Weber, H.von, 1919. 26 x 18 cm. Originalpappband in Rot/Blau marmoriert und mit Titelschild. 70 SS., 1 Bl. 85,-

Erste Ausgabe des erste Kinderbuches von Wilhelm Matthießen. – „Matthießen (1891–1965) gehört mit seinen Kinder- und Jugendbüchern, die von 1916 bis 1961 reichen, zu den meistgelesenen Kinderbuchautoren in Deutschland. Vor allem seine zahlreichen Märchenbücher wurden in Kreisen der Pädagogen sehr geschätzt. Sie zeigen eine deutliche Verwandtschaft zum Volksmärchen und sind von einer versponnenen, symbolhaften Mystik getragen (H. Müller in LKJ II, 445). Klotz III, 4479/21 (ungenau). Der Illustrator Robert Engels (1866–1926) ist vor allem durch zahlreiche, dem Jugendstil nahestehenden Bilderbücher bekannt geworden; vgl. über ihn ausführlich Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 506. – Tadellos. Siehe Abbildung oben.

213 MAYRÖCKER, Friederike: Pegas, das Pferd. *Durchgehend farbig illustriert von Angelika Kaufmann.* Basel. Schroedel, 1980. 21 x 29 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 13 Bll. 40,-



Erste Ausgabe. – „Mayröckers lyrische Texte setzen in hohem Maße Sensibilität für Sprache voraus“ LÖK I, S.62. – Zur Illustratorin A. Kaufmann, die mit zu den profiliertesten österreichischen Illustratorinnen gehört, siehe LKJ II, 143. Siehe Abbildung oben.

214 McCrum, Robert: Brontosaurus im Zuckerguss. Deutsch von Abraham Teuter. *Mit Farbillustrationen von Michael Foreman.* Frankfurt/M. Alibaba, 1983. 28,5 x 21,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 30,-



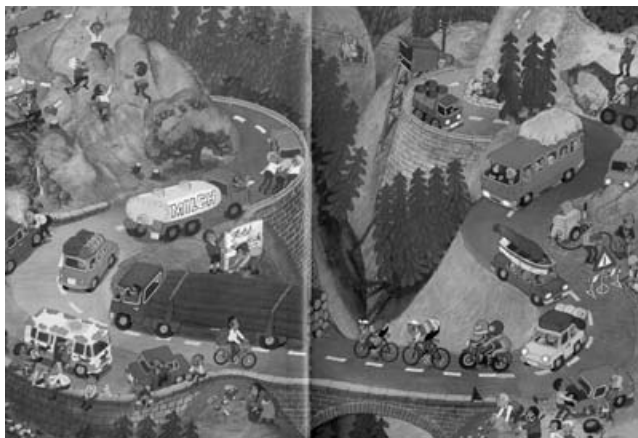
Erste deutsche Ausgabe – gleichzeitig mit der englischen erschienen. – In dem Geburtstagskuchen des siebenjährigen Bobby steckte ein Baby-Brontosaurier, der wuchs und wuchs, bis die Polizei ihn als Besucherattraktion in einen Zoo brachte – dem er allerdings entfliehen konnte. – Tadelloses Exemplar der spannenden Bilderbuchgeschichte. Siehe Abbildung oben.

215 MECKEL, Christoph: Die Geschichte der Geschichten. *Mit 11 ganzseitigen Farbillustrationen von Lilo Fromm*. München. Ellermann, 1971. 28,4 x 24,8 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 40,-

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. Der Text wurde dem 1966 in Köln erschienenen Band ‚Dichter erzählen Kindern‘ entnommen. – „Ein unvergessener Glücksfall. Ausgelassen geben sich hier Großvater und Enkel ihrer Fabulierlust hin. ... Meckels Geschichte ist von Lilo Fromm so ins Bild gesetzt worden, daß die Vielschichtigkeit erhalten bleibt.“ (Grütmacher in KJL). – LKJ I, 422 und II, 458. Slg. Hürlimann 1250. Betten 110.

216 MERKEL, Dankegott Immanuel: Erdbeschreibung von Kur-sachsen und den ietzt dazu gehörenden Ländern für die Jugend. 2. Auflage. Bände 1–2 (von 6). Leipzig. Barth, J.A., 1797–98. 16,5 x 10 cm. Halblederband der Zeit mit Rückenschild und Rückenvergoldung (Rücken etwas beschädigt). XXIV, 264 SS.; 1 Bl., 325 SS. 80,-

Recht seltene Beschreibung Sachsens für Kinder. In den vorliegenden Bänden 1–2 werden der Erzgebirgische Kreis, der Voigtländische Kreis und der Meissner Kreis (mit dem Amt Dresden) behandelt. – „Eine Erdbeschreibung von Sachsen soll Nachrichten enthalten von der Beschaffenheit dieses Landes, von seinem Boden, seinen Bergen und Flüssen, von dem, was die Natur in demselben hervorbringt, oder die Einwohner erbauen, soll beschreiben, wie man diese Erzeugnisse benutzt und verarbeitet, was die Einwohner für eine Verfassung haben, welches ihre Beschäftigungen und Lebensarten sind, was es in Sachsen an merkwürdigen Oertern gibt u.s.w.“ (Vorwort S.XVI). – D.I. Merkel (1765–98) war Hauslehrer, Privatgelehrter in Dresden und Herausgeber der Jugendzeitschrift „Neuer Kinderfreund“, der Weißen ‚Kinderfreund‘ nachempfunden war. – Wegehaupt III, 2384. HKJL 1750–1800, Nr.573, nur Band 4. – Leicht stockfleckig, sonst gut erhaltenes Exemplar.



Nr. 217

217 MITGUTSCH, Ali: Hier in den Bergen. Ein Bilderbuch. *Durchgehend farbig illustriert von Ali Mitgutsch*. Ravensburg. Maier, O., 1981. 32 x 24 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 6 Bl. 22,-

„Die Bilder von Mitgutsch vereinen mehrere Aspekte. Zum einen öffnen sie die Augen für die Alltagswelt und bieten erste Möglichkeiten, deren Funktionszusammenhänge einzusehen. Außerdem schulen sie mit viel Humor die Beobachtungsgabe für das soziale Verhalten der Mitmenschen“ (Palluch in KJL). – Migutschs Bilderbücher wurden vor allem auch in Kindergärten eingesetzt. – LKJ II, 486. Siehe Abbildung Seite 89.

Jugendstilillustrationen



218 MÖRIKE, Eduard: *Historie von der schönen Lau*. 6.–10. Tsd. *Mit Frontispiz, illustriertem Titel, 9 Farbtafeln und Buchschmuck von Erich Schütz*. Wien und Leipzig. Wolf, A., 1919. 23,3 x 20 cm. Originallederband mit Goldprägung auf dem Vorderdeckel (leicht berieben, oberes Kapital etwas beschädigt). 49 SS. 180,-

Der Maler und Illustrator Erich Schütz (1886–1937) lebte zeitweise in Spitz/Donau und in Innsbruck und studierte in Wien an der Akademie der bildenden Künste und in München. Er schuf Märchenbilder, auch Illustrationen zu Heine-Gedichten, Schubert-Liedern, Studentenliedern etc. (siehe: Heller, Wien S. 370 mit Nachweis des vorliegenden Bandes). Klotz, Bilderbücher III, 5307/4. – Die aquarellierten Farbtafeln erinnern etwas an die Illustrationen von A. Rackham. – Mit leichten Lesespuren, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung links.



219 MOHR-MÖLLER, Vera: Peter und Paulinchen. Ein Bilderbuch. Verse unter Mitarbeit von Liesel Waldbauer. 6 Kartonblätter mit je 1 Vierzeiler am unteren Bildrand der ganzseitigen Farbillustrationen von V. Mohr-Möller. Hamburg. Ellermann, H., 1940. 19 x 25 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas stärker berieben, Rücken fachmännisch restauriert). 6 Bll. 160,-

Erste Ausgabe. – In Sommer und Winter, in Sonne und Regen, zu Hause und im Seebad werden Peter und Paulinchen mit ihren Spielen und Beschäftigungen gezeigt. Plakative Darstellung, lebendige Verse bilden ein hervorragendes – unzerreißbares – Karton-Bilderbuch, das, wie viele Bilderbücher des Hamburger Ellermann Verlags, keinerlei Bezüge zum Nationalsozialismus aufweist. – Klotz, Bilderbücher II, 3783/4. Raacke-Hauswedell, Hamburg 125. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 90.

220 MORGENSTERN, Christian: Der Entenschlittschuhschmied. Gedichte für Kinder. Durchgehend farbig illustriert von Eberhard Binder. Hanau. Dausien, 1983. 27 x 18,3 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (leicht berieben). 12 Bll. 18,-

Erste Ausgabe dieser Zusammenstellung einiger Tiergedichte von Morgenstern für Kinder. Der Illustrator Ernst Binder „nimmt das Realistische und Unkomplizierte von Kinderbuchtexten sowie die Phantastik der ihnen innewohnenden Wunschvorstellungen wahr und setzt sie ins Bildhaft-Anschauliche um“ (Dierks in LKJ I, 172). Steinlein/Strobel/Kramer 514. Wegehaupt D, 2531. – Innen tadellos.

221 MÜHLBAUER, Rita, und Hanno Rink: Himmelszelt und Schneckenhaus. Wohnhäuser, Wohnwagne, Hütten, Zelte, Erdhäuser, Hausboote, Burgen, Baunhäuser, Schlösser, Höhlenwohnungen, Schutzdächer. Mit 12 ausklappbaren Farbillustrationen von Rita Mühlbauer und Hanno Rink. Aarau. Sauerländer, 1979. 24,5 x 32 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 2 Bll. lose beiliegend. 35,-



Nr. 221

„Wohn-Poesie-Album“ nennen die Autoren das schöne, aufwendig gestaltete Buch. Die vorgestellten verschiedenartigsten Wohnmöglichkeiten werden in einem kurzen sachlichen Text erklärt, dazu aber auch immer zu den Hauptthemen längere Gedichte oder Prosatexte bekannter Literaten zu „Haus“ und „Wohnen“ gegeben, darunter M. Twain, Herder, F.Cheval, Chr. Morgenstern, Franz Kafka, W. Beckford, H. Bosco sowie aus Märchen verschiedener Länder. Siehe Abbildung Seite 91.



222 MÜLLER, Helmut: Wienändken. 2. Auflage. *Mit einigen Fotoabbildungen und 9 ganzseitigen Farbillustrationen von Antje Vogel.* Münster. Aschendorff, 1998. 4to. Illustrierter Originalpappband. 71 SS. 45,- Postum von J. Springensguth herausgegebenes Kinder-Bilderbuch des westfälischen Journalisten Helmut Müller mit handschriftlicher Signatur der Künstlerin auf dem Schmutztitel. „Ein Kinderleben zwischen Hoffnung und Enttäuschung, Freude und Tränen. So schildert Müller seine eigene frühe Jugend in der westfälischen Kleinstadt Borken. Entstanden ist mehr als ein Kinderbuch. Es ist eine lebendige Schilderung des kleinstädtischen Lebens im Münsterland der auslaufenden

zwanziger Jahre gelungen. Antje Vogel, die in der Jugend Helmut Müller als Nachbarn erlebte, hat Wienand liebevoll illustriert – passend zum Autor und damit der Hauptfigur Wienand“ (Vorwort). Tadellos erhalten. Siehe Abbildung links.

223 MÜLLER, Johann Heinrich Jacob: Grundriß der Physik und Meteorologie. Für Lyceen, Gymnasien, Gewerbe- und Realschulen sowie zum Selbstunterricht bearbeitet von E. Reichert. 13. verbesserte Auflage. *Mit 622 Textholzschnitten und 1 farblithographierten Tafel.* Braunschweig. Vieweg, F., 1881. Schlichter Halblederband der Zeit (leicht berieben). XXII, 713 SS. 60,-

Johann Müller war ab 1837 als Lehrer an der Realschule in Giessen tätig und wurde 1844 Prof. für Physik an der Universität in Freiburg. Sein vorliegendes, erstmals 1846 erschienenes Werk ist eine für den Schulgebrauch komprimierte Ausgabe seines berühmten „Lehrbuchs der Physik und Meteorologie“, das erstmals 1842 in 2 Bänden erschienen war. Hervorzuheben sind vor allem die vorzüglichen Abbildungen, die den knappen aber sehr instruktiven Text hervorragend illustrieren. – Die Farbtafel zeigt die Spektralfarben. – Poggendorff II, 229. – Durchgehend etwas stockfleckig, sonst gut erhalten. – Siehe Abbildung

224 MUGGENTHALER, Eva: Der Schäfer Raul. Eine Schafgeschichte. *Schrift und zahlreiche, teils ganzseitige Farbillustrationen von Eva Muggenthaler.* Wuppertal. Hammer, 1997. 21,5 x 30 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 22,-

Schäfer Raul fährt in die Stadt, um sich neu einzukleiden, und 24 Schafe folgen ihm. Originell und rührend erzählt, liebevoll in Farbe und Schwarz-Weiß geschrieben und illustriert. – Tadellos erhaltenes Exemplar.

225 MUNK, Alfred: Bunt es Allerlei. *Mit 8 farblithographierten Tafeln von Otto Böbret*. Esslingen und München. Schreiber, J.F., (1931). 18,5 x 24 cm. Farb ig illustrierte Originalbroschur (etwas berieben und leicht knittrig). 9 Bll. Vlg sNr.7. 70,-

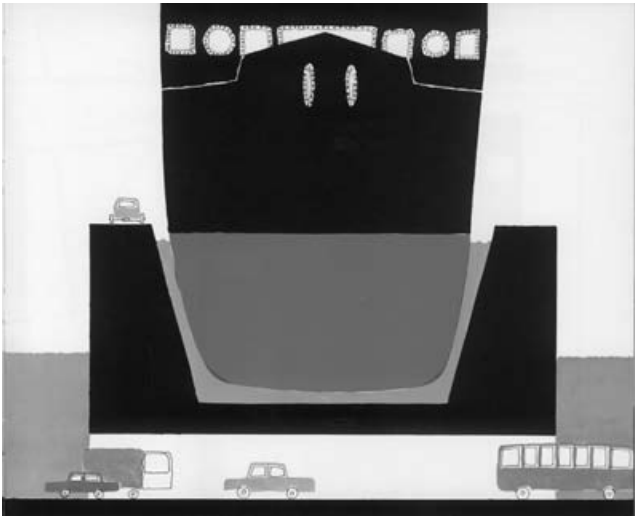
Erste und einzige Ausgabe eines lebendig gezeichneten Bilderbuchs des Schreiber Verlags mit ganz unterschiedlichen Themenbereichen wie: Streitende Hähne – Osterhasen beim Eierverstecken – Unartiges Entlein – Spielende Ziegenböcke mit Hund – Spielende Katzen – Weihnachtsmann mit Gabenschlitten etc. – Vgl. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 441. – Titel mit einer handschriftlich datierten Widmung von 1932. – Mit Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 225

226 MURSCHEZ, Luis: Der Maulwurf Grabowski. *Durchgehend farbig illustriert von Luis Murschetz*. Zürich. Diogenes, 1972. 28 x 22,5 cm. Farb ig illustrierter Originalpappband (durchsichtige Klarsichtfolie beschädigt). 12 Bll. 30,-

Erste Ausgabe. – Das erste von drei Kinderbilderbüchern des für die Wochenzeitung die Zeit arbeitenden politischen Cartoonisten L. Murschetz. In vorliegendem Bilderbuch „erlebt ein Tier in seiner natürlichen Umwelt den Vorstoß der Zivilisation. Meßtrupps und Baukolonnen stören den Maulwurf aus seine Ruhe auf. Die mit Humor vorgetragene Gedanken des Umweltschutzes müssen beim Erscheinen des Bilderbuches starken Anklang gefunden haben, denn bereits 1976 war das Bilderbuch in zwölf Sprachen übersetzt“ (Künne mann in LKJ II, 523 mit Abb.). – Weismann 161. Slg. Hürlimann 1564. Vgl. Brüggemann III, 683, die Taschenbuchausgabe. – Gut erhalten.



Nr. 227

227 NICCOLAI, Giulia: Das Schiff in der Wiese. *Mit farbigem Frontispiz und 14 farbillustrierten Doppeltafeln von Henny und Luciano Marco Boschini.* Zürich. Atlantis, 1972. 23,5 x 28 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas lichtrandig, leicht fleckig). 16 Bll. 30,-

Erste deutsche Ausgabe. – Auf originelle Art und Weise wird hier dem Betrachter Holland erklärt und näher gebracht: Das große Schiff Augusta fährt auf dem Weg zu einer Reparaturwerft „durch die Wiesen“ und auf dem Weg dahin sieht Auguste Typisches aus Holland. – Cotsen II, 7955. Slg. Hürlimann 867. Weismann 213. Siehe Abbildung oben.



Nr. 228

228 NOVAK, M., und Z. Cerna: Japanische Märchen und Volkserzählungen. *Mit 16 Farbtafeln und zahlreichen, meist farbigen Textillustrationen von Jaroslav Serych*. Hanau. Dausien, W., 1970. 28,5 x 21,5 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 200 SS., 2 Bll. 30,–

Erste deutsche Ausgabe; übersetzt von I Kondrkova. Vgl. zum Illustrator LKJ III, 582. – Nicht bei Weismann. Siehe Abbildung Seite 94.

229 OBERLÄNDER, Gerhard: Das Märchen von den drei Apfelbäumen. 2. Auflage. *Durchgehend farbig illustriert von Gerhard Oberländer*. Hamburg und München. Ellermann, H., 1965. 20,5 x 30 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 16 Bll. 35,–

„Bei den ‚Apfelbäumen‘ hat Oberländer die Ausgewogenheit zwischen seiner nun noch feiner strichelnden Feder und den sicher komponierten klarfarbigen Flächen erreicht“ (Doderer-Müller, S. 387). – LKJ II, 588, Autor: M.L. Wille. – Vgl. Weismann 157 (Autor: M.L. Oberländer) und Slg. Hürlimann 1582 (Autor: G. Oberländer) jeweils die EA von 1958.

230 OBERLÄNDER, Gerhard: Die Schnake Schnack. *Durchgehend farbig illustriert von Gerhard Oberländer*. Frankfurt/Main. Büchergilde Gutenberg, 1963. 29,5 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 16 Bll. 40,–

Erste Ausgabe von Gerhard Oberländers Lieblingsbuch, das „aus eigener Inspiration an der Freude zur Linie“ entstand. – „Für das betrachtende Kind hat Oberländer großzügig gezeichnete und kolorierte Tiere und Pflanzen geschaffen. Bienen, Schnaken und Ameisen hat er zu Bilderbuchhelden erhoben, ihnen aber nichts an biologischer Exaktheit genommen“ (Künnemann in LKJ II, 588). – Doderer-Müller weist auf „den eigentümlich spritzigen Strich“ hin, den „er noch ausgeprägter in der ‚Schnake Schnack‘ gefunden hat“ (S. 386). – Künnemann, Profile S. 239. Dressler, Büchergilde S.156. – Weismann 214 und Slg. Hürlimann 1583 jeweils die Ausgabe bei Betz in München. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

231 PACOVSKÁ, Kveta: MitternachtsSpiel. Deutsche Textfassung von Peter Baumann. *Durchgehend farbig illustriert von Kveta Pacovska*. Gossau/Frankfurt/Salzburg. Neugebauer, M., (1992). 34 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband mit Folien-schutzumschlag. 20 Bll. 80,–

Seltene erste Ausgabe eines außergewöhnlichen Spielbilderbuches der tschechischen Künstlerin K. Pacovska, die, 1928 in Prag geboren, Schülerin von Emil Filla in Prag war und als Kinderbuchillustratorin und freie Graphikerin arbeitet. Ihre Bücher sind dynamisch und verraten ihre Freude am Geschichtenerzählen. In den letzten Jahren hat sie damit begonnen, das Medium Bilderbuch in ein Objekt zu verwandeln, in dem Kinder mit ihrem eigenen Forschungsdrang mitwirken können. In vorliegendem Bilderbuch sind mehrere „Spielemente“ vereinigt: Man kann eine an einem Bindfaden befestigte Schablone in dafür vorgestanzte Löcher einlegen, oder wie im Verwandlungsbilderbuch mit einzelnen

Bildelementen einer zweimal horizontal zerschnittenen Seite verschiedene Bildfiguren schaffen. Dazu gibt es noch 2 Blatt, die jeweils 13mal horizontal durchschnitten sind. Auf diesen Streifen sind verschiedene Phantasienamen abgedruckt, die für Bildkompositionen verwendet werden können. – Von vorzüglicher Erhaltung.



232 **PARMA**, Clemens (PS. für Roderich Menzel): Pitt und das verzauberte Fahrrad. *Mit Farb-illustrationen von Johanna Sengler*. München. Obpacher, 1963. 4to. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas angestaubt und berieben). 16 Bll. 18,-

Erste Ausgabe. – Der Schriftsteller und Kindersachbuchautor R. Menzel (1907 in Reichenberg geb.) war einer der weltbesten Tennisspieler seiner Zeit, dann Chefredakteur zweier Münchner Zeitschriften und ab 1963 lebte er als freier Schriftsteller in Oberbayern. „Einen breiten Raum in seinen Arbeiten nehmen die Sachbücher ein, wobei er versucht, dem Leser die ideellen Hintergründe technischer Entwicklungen und Meisterleistungen zu verdeutlichen“ (Pleticha in LKJ II, 465). – Die hier erzählte Geschichte von einem Fahrrad wird von Johanna Sengler, mit der zusammen er zahlreiche Bilderbücher gemacht hat, witzig und lebendig illustriert. – Waldmann 191. Doderer-Müller 1184. – Mit etwas stärkeren Gebrauchsspuren. Siehe Abbildung links.

ten Raum in seinen Arbeiten nehmen die Sachbücher ein, wobei er versucht, dem Leser die ideellen Hintergründe technischer Entwicklungen und Meisterleistungen zu verdeutlichen“ (Pleticha in LKJ II, 465). – Die hier erzählte Geschichte von einem Fahrrad wird von Johanna Sengler, mit der zusammen er zahlreiche Bilderbücher gemacht hat, witzig und lebendig illustriert. – Waldmann 191. Doderer-Müller 1184. – Mit etwas stärkeren Gebrauchsspuren. Siehe Abbildung links.



Nr. 233

233 **PERIDES**, Heidrun: Der Xaver und der Wastl. 2. Auflage. *Mit Titelvignette, 14 Farbtafeln und Textillustrationen von Heidrun Petrides*. Zürich. Atlantis, 1966. 26,5 x 28,5 cm. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 20 Bll. 30,–

Der Xaver wohnt unter dem Dach und sieht nur Hausdächer, der Wastl im Keller, wo er nur Pflastersteine und Beine sieht. Beide beschließen außerhalb der Stadt ein Haus zu bauen; eine alte Baubaracke kommt ihnen da gerade recht. Humorvoll erzählte und gezeichnete Geschichte, die erstmals 1962 erschienen war und eine englische und amerikanische Ausgabe erlebte. – Slg. Hürlimann 950. – Mit nur ganz leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 96.

234 **PERRAULT**, Charles: Der kleine Däumling und andere Märchen. Nacherzählt von Moritz Hartmann. *Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen nach Klaus Ensikat*. Stuttgart. Thienemann, K., 1980. 29,5 x 21 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag leicht berieben und lichtrandig). 101 SS., 1 Bl. 45,–

Erste westdeutsche Ausgabe; das Buch erschien erstmals 1977 im Kinderbuchverlag Berlin/Ost. – „Die Illustrationen knüpfen stilistisch an die handkolorierten Kupferstiche und Bilderbücher aus der ersten Hälfte des 19. Jhdts. an, lassen jedoch auch einen Anflug von leichter Ironie nicht vermissen“ (S. Knopf zit. nach Slg. Brüggemann III, 717). – „Auch scheint Ensikat die übertriebene Art, mit der im Märchen weibliche Schönheit gepriesen wird, ziemlich suspekt zu sein. Hätte der in Prinzessin ‚Esels-haut‘ verliebte Prinz seine Angebetete so gesehen, wie sie Ensikat von hinten nackt ins Wasser steigend, gezeichnet hat, wäre er wohl kaum liebesrasend geworden“ (Bode in Kinderbuchillustrationen von Ensikat, S. 16). – Künstler illustrieren Bilderbücher 34 (ausführlich). LKJ I, 351.

Mit handschriftlicher Widmung des Autors

235 **PETRI**, Walther: Ein gelber Omnibus. *Durchgehend farbig illustriert von Volker Pfüller*. München. Bertelsmann, C., 1990. 4to. Farblich illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 60,–

Erste westdeutsche Ausgabe; das Bilderbuch erschien erstmals 1987 im Kinderbuchverlag der DDR. – „Das Bilderbuch erzählt Schnurren: ‚Schnurren sind verdrehte Schnurren, ganz aus Worten, deren Spuren, dich zum schönsten Unsinn führen‘, wie der Dichter erklärt. Phantastisches geschieht, eröffnet gedanklich neue Möglichkeiten, verweist auf Spielarten, auf das Anderssein können“ (Altner in KJL). Wild, S. 400. – Auf dem Titel eine ausführliche handschriftliche Widmung mit 2 kleinen Skizzen von Walter Petri. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung Seite 98.

236 **PIATTI**, Celestino und Ursula: Der kleine Krebs. *Mit 12 Farbtafeln, davon 1 doppelblattgroß von Celestino Piatti*. Zürich. Artemis, 1973. 30 x 21. Farblich illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 14 Bll. 35,–

Erste Ausgabe. „In ‚Der kleine Krebs‘ ergibt sich die Bildwirkung durch das Zusammenspiel harmonisch aufeinander abgestimmter Farbflächen“ (Rutschmann, Schweiz, S. 59). – LKJ III, 48. Weismann 134.



Nr. 235



Nr. 237

237 PLOMER, William: Der Butterfly Ball und das Grashüpferfest. Deutsch von Barbara Frischmuth und Peter Williams. *Mit 28 ganzseitigen Farbillustrationen, Initialen und Vignetten von Alan Aldridge.* Frankfurt/M. Insel, 1974. 28 x 21,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 36 Bll. 35,-

Erste deutsche Ausgabe. – Alle „Wesen, die fliegen, die kriechen und rennen“ und zum Ball geladen sind, werden jeweils auf farbrächtigen Tafeln abgebildet, in Versen poetisch gezeichnet und in einem Anmerkungsteil von Richard Fitter beschrieben und erklärt. – Ein Insel-Bilderbuch in tadelloser Erhaltung. Siehe Abbildung oben.

238 POCCHI, Franz: Was du willst. Ein Büchlein für Kinder. 2. Auflage. *Mit 117 Originalholzschnitten und Scherenschnittbildern von F. Pocci.* München. Braun & Schneider, (1877). 17 x 11 cm. Neuer Halbleinwandband mit marmorierten Deckelbezügen und Rückenschild. 205 SS., 1 Bl. 60,-



Nr. 238

„Diese, wie die erste ziemlich seltene zweite Ausgabe, ist der ersten inhaltlich vollkommen gleich“ (Seebaß II, 1505, sehr ausführlich). – „Zu den schönsten von Pocci's zahlreichen Kinderbüchern gehört ‚Was du willst‘. Es bringt eine ähnliche Gattungsvielfalt wie die ‚Geschichten und Lieder‘, daneben enthält es ein damals öfter aufgeführtes ‚Krippenspiel‘ und die erste Fassung von ‚Kasperl in der Türcke‘“ (Pape in LKJ III, 62). Pocci-Enkel 550. Wegehaupt II, 2706. – Gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 98.

239 POSTEL, Emil: Naturlehre. Ein Hilfsbuch für Schullehrer bei dem Unterrichte reiferer Schüler, insbesondere der Präparanden. *Mit zahlreichen Textholzschnitten.* Langensalza. Greßler, F.G.L., 1863. Halbleinwandband der Zeit mit Rückentitel (Rückentitel etwas verblaßt). XVI, 472 SS. 45,–

Erste Ausgabe. – „Meine Absicht ist, Lehrern an den Oberklassen gehobener Volksschulen ein Hilfsmittel zur Vorbereitung auf den betreffenden Unterricht und reiferen Schülern ein Lernbuch darzubieten“ (Vorwort). – Gut illustriertes physikalisches Schulbuch mit einer großen Abteilung Elektrizität und Magnetismus, wobei er der „elektromagnetischen Telegraphie“ einen verhältnismässig breiten Raum eingeräumt hat. – Etwas stockfleckig, sonst gut erhalten.

240 PREUSSLER, Otfried: Jahrmarkt in Rummelsbach. *Durchgehend farbig illustriert von Rosi Vogel.* Stuttgart-Wien. Thiemann, 1990. 30,2 x 23,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 20,–

Erste Ausgabe. – Mit kurzen Textzeilen fordert der Autor auf, in dem lebendig illustrierten Bilderbuch spazierenzugehen: „Sieht nur die vielen Leute ... Was mögen sie denken, was haben sie wohl für Wünsche?“ – Auf dem letzten Blatt kurze biographische Angaben mit Foto von Autor und Illustratorin.

241 PROBST, Hans: Die Abenteuer des Putiputs. *Mit farbig illustriertem Titel und zahlreichen Farbillustrationen im Text von Carl Olaf Petersen.* Wiesbaden. Scholz, J., (1950). 29, x 22,3 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 8 Bll. 80,–

„Das Bilderbuch erzählt die Geschichte eines Küken, das etwas kleiner und frecher als seine Geschwister geraten ist. Sein Draufgängertum treibt es vom heimischen Hühnerhof. Es erlebt einige gefährliche Abenteuer. Nach Hause zurückgekehrt, soll es sich am fleißigen Bruder ein Beispiel nehmen. Die verschiedenen besserwissenden Anverwandten, darunter eine Truthahntante, die ständig Ratschläge parat haben, erinnern an die Tierkarikaturen Petersen's im ‚Simplicissimus‘“ (Voß in LKJ IV, 450). – Mück 42 (dat. 1950). Weismann, S. 2 (dat. 1950). Doderer-M. 1190 (dat. 1947). – Das bekannte und beliebte Buch ist mehrfach neu erschienen. – Tadellos erhaltenes, schönes Exemplar.

242 PROKOFJEW, Sergej: Peter und der Wolf. *Durchgehend farbig illustriert von Josef Palecek.* Salzburg-München. Neugebauer Press,

1987. 21,8 x 24 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 14 Bll.
24,-



Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. – Palecek erhielt mehrfach Preise für seine Illustrationen. „Überall dort, wo er Vögel, Blumen, Tiere und Bäume zeichnet und malt, tritt seine Vorliebe für Märchen zutage“ (Holesovsky in LKJ III,4f). – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung oben.

243 PUPPEN – LUCAS, Agnes: Puppenmütterchens Nähsschule. Schnittmuster und Pausvorrichtung. *Mit 8 farblithographierten Tafeln und 8 Schnittmusterbögen von W. Zweigle.* (Ravensburg. Maier, O., 1894). Farbige illustrierte Originalhalbleinwandmappe. 60,-

Erste Ausgabe der Schnittmuster-Mappe mit den farblithographierten Darstellungen der fertigen Kleidchen und den Schnittmusterbögen. Es erschien dazu noch ein Textband, der in einer Rahmenerzählung die Anleitung zur Anfertigung von Puppenkleidern enthält. Slg. Brüggemann 1425 mit Abb. Bilderwelt 1425 (ohne die Schnittmusterbögen). Wegehaupt II, 2061 (dat. 1900). Ries, Wilhelminische Zeit 995,77 (dat. nach Wegehaupt 1900). Klotz III, 4253/1. – Die Einbandillustration ist „W. Zweigle“ signiert; es ist anzunehmen, daß auch die Lithos von Zweigle stammen. – Gut erhalten.

Kindern wird Kunst erklärt

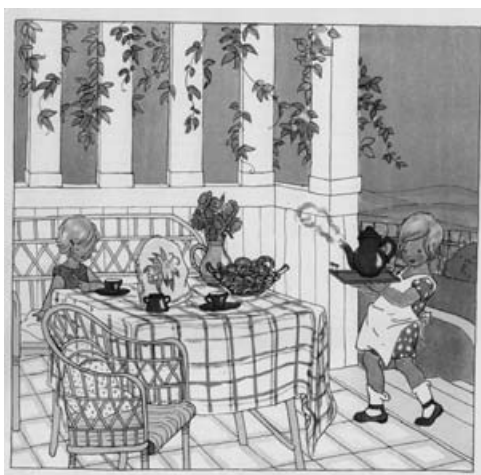
244 RABOFF, Ernest: Kunst für Kinder. Aus dem Amerikanischen übertragen von Klaus E.R. Lindemann und W. H. McDonald. 6 Bände der Reihe. *Mit zahlreichen Farbtafeln und Textabbildungen.* Genf. Weber, 1969–71. 28,5 x 22 cm. Farbige illustrierte Originalpappbände mit Schutzumschlägen. 80,-

Erste deutsche Ausgabe dieser bemerkenswerten Edition des amerikanischen Kunsthändlers E. Raboff. Es liegen die Bände vor für: Paul Klee – Pablo Picasso – Henri Rousseau – Pierre Auguste Renoir – Henri Toulouse-Lautrec und Albrecht Dürer. – „In dieser Reihe wird versucht, eine kindgerechte Darstellung komplizierter bildnerischer, historischer und biographischer Sachverhalte zu geben“ (Bode in LKJ II, 286. – In

empfindlicher und für Kinder sehr gut verständlicher Weise werden Bilder und Zeichnungen der Künstler so plastisch beschrieben, daß es fast an eine Deutung heranreicht. Der Text zu einem in blauer Farbe dargestellten Himmel ist z.B. in blauen Lettern gedruckt, der zu einem bunten Quadrat in bunten Buchstaben. Die so entstandene harmonische Verbindung von Text und Bild ermöglicht es den Kindern, ins Bild ‚einzusteigen‘ und der Hand des Künstlers zu folgen. Zusammen mit den eingestreuten Zeichnungen sind schöne Bilderbücher entstanden. Siehe Abbildung unten.



Nr. 244



Nr. 245

245 RAINER, Paul: Kinderherzen. Bunte Bildergeschichten. *Mit 10 Farbtafeln von Anny Engelmann(-Suska)*. Reichenberg. Stiepel, (1930). 28,5 x 29 cm. Farbiger illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 12 Bll. Vlg.-Nr.19. 280,-

Erste Ausgabe. – Ein Bilderbuch mit klaren, leuchtkräftigen Illustrationen, die Kinderszenen im Haus, in der Stadt, im Dorf, auf dem Markt, im Winter und beim Pilzesuchen etc. beschreiben. Wie in ihrem 1926 erschienenen Bilderbuch „Ein Tag im Haushalt“ zeigen sich die fleißigen Protagonisten als lässige Kinder der 20er Jahre. – Über die tschechische Kinderbuchillustratorin Anny Engelmann (1897–1942), die auch unter dem Pseudonym „Suska“ signierte, vgl. ausführlich Ursula A. Schneider: Neues von Peter und Anny Engelmann. Figuren einer verschwundenen Moderne; in: Mitteilungen aus dem Brenner-Archiv 30/2011, S.119–144. Nach Wangerin, Slg. Seifert S.206/07 ist die Künstlerin vermutlich von den Nationalsozialisten in Theresienstadt ermordet worden. – Klotz IV,5638/10. – Gut erhalten und selten. Siehe Abbildung Seite 101.

246 REINL, Edda: Wie ein König und sein Volk glücklich wurden. *Mit Titelillustration und 11 ganzseitigen Farbillustrationen von Edda Reinl.* Bad Goisern. Neugebauer Press, 1973. 21 x 28,4 cm. Farbiger illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 32,-

Erste Ausgabe. – Ihre Bilderbücher „sind geprägt von der Atmosphäre und Aussagekraft einer eigenwilligen, anspruchsvollen Bildsprache.“ (LÖK, Bd.II, 76). Vgl. LKJ II, 601. Weismann 281. Siehe Abbildung unten.



Nr. 246

247 RICHTER – Christenfreude in Lied und Bild. Geistliche Lieder mit Holzschnitten. *Mit insgesamt 51 Holzschnitten von J. Schnorr v. Carlosfeld, C. Andreae und davon 41 von Ludwig Richter.* Leipzig. Dürr, A., (ca. 1974). Originalleinwandband mit reicher Vorderdeckelvergoldung, Goldschnitt und goldgeprägtem Rückentitel (leicht berieben). VIII, 122 SS. 65,-

„Richter arbeitet in diesem Buch mit zwei weiteren Künstlern zusammen, dem Altnazarener J.Schnorr von Carolsfeld und dem Schüler der Düsseldorfer Akademie Karl Andreae; sie alle drei definieren ihre Kunst im engen Zusammenhang des Christentums. Bei diesen Voraussetzungen sind die Unterschiede bemerkenswert...“ (Künstler illustrieren Bil-

derbücher, 64 ausführlich). – „Ob nicht von den Schlußstücken, soweit Hoff sie nicht erwähnt, dies und jenes noch auf eine Zeichnung L. Richters zurückgeht, läßt sich heute nicht mehr entscheiden“ (Hoff-B. S. 240, Nr. 2342–82 und S. 271). – Die Textdichter der Auswahl sind vorwiegend M. Luther, P. Gerhardt, P. Harsdörffer, S. Franck etc. – Seebaß II, 349. Rümman, Illustr. Bücher 1916. – Nicht bei Wegehaupt I-IV. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Auf dem Vortitel ein 1874 datierter Besitzeintrag.

248 RICHTER, Hans Peter: Karussell und Luftballon. Vier Geschichten. *Durchgehend farbig illustriert von Erich Hölle*. München. Opacher, 1958. 24 x 19,5 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag. 16 Bll. 60,–

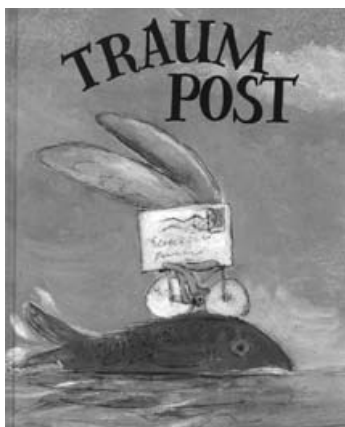
Erste Ausgabe und offensichtlich das erste von Erich Hölle illustrierte Kinderbuch. – „Hölle (1925 in Nürnberg geboren) zeichnet temperamentvoll und mit spritziger Feder. Viele der von ihm entworfenen und gemalten Figuren sind in den sechziger und siebziger Jahren im Fernsehen aufgetaucht“ (Voß in LKJ IV, 287). – In der Geschichtsschreibung der Jugendliteratur wird H.P. Richter zu jenen Autoren gezählt, die das Gesicht der Kinderliteratur der sechziger Jahre wesentlich geprägt haben. „Nach seiner Auffassung sollten künstlerische Aussagen nicht gerichtet sein oder Zwecke verfolgen. Er will keine Ratschläge erteilen, sondern sucht das Gespräch“ (Klimmer in LKJ III, 177). – Mück 2900. Weismann 121. Seebaß II, 1594. Siehe Abbildung unten.

249 RICHTER, Jutta: Traum Post. *Durchgehend farbig illustriert von André Dahan*. München. Bertelsmann, 1989. 24 x 17 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 18 Bll. 24,–

Erste Ausgabe dieses lebendig illustrierten Bilderbuches um einen Geburtstagsbrief. Jutta Richter knüpft hier wohl an die von ihr vertretene Erzählgattung des literarischen Jugend-Tagebuchs an. Vgl. dazu ihr 1975 erschienenes Buch „Popcorn und Sternenbanner“. Siehe Abbildung unten.



Nr. 248



Nr. 249



Nr. 250



Nr. 251

250 **RICHTER, Konrad**: Sankt Nikolaus kommt. *Durchgehend farbig illustriert von Jozef Wilkon*. Mönchaltorf. Nord-Süd Verlag, 1978. 29 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 28,-
Erste Ausgabe. – In der für Wilkon typischen Farbharmonie sehr ausgeglichen gezeichnete Geschichte um St. Nikolaus und die schmutzigen Stiefel. Vgl. LKJ III, 812. Siehe Abbildung oben.

251 **ROBERT, Otto** (PS: Otto Robert Maier): Germania. Vaterländisches Bilderbuch für die deutsche Jugend. *Mit 10 chromolithographierten Tafeln nach O.R. Maier*. Ravensburg. Maier, O., (1900). 34 x 21,5 cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 11 Bll. 360,-

Erste und einzige Ausgabe einer Geschichte der Germanen von den Cimbern und Teutonen (113 vor Chr.) bis zu Kaiser Wilhelm II. (1900). Den knappen Textbeiträgen, welche die wichtigsten Ereignisse jeder Epoche beschreiben, steht eine chromolithographierte Tafel mit jeweils 9 Farbbildern gegenüber, welche die Textbeiträge illustrieren. Bei dem Herausgeber des Werkes handelt es sich um den Ravensburger Verleger Otto Robert Maier (1852–1925): „Von ihm stammt die Buchkonzeption, und zum Teil basieren die Illustrationen auch auf seinen eigenhändigen Skizzen. Maier war zwar zeichnerisch aktiv, verstand sich aber nicht als ausübender Künstler“ (Ries, *Wilhelminische Zeit* S. 702,2). – Nicht bei Klotz und Weghaupt II-IV. – Sehr gut erhaltenes Exemplar; selten. Siehe Abbildung oben.

252 **ROQUETTE, Otto**: Waldmeisters Brautfahrt. Ein Rhein-, Wein- und Wandermärchen. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Illustrationen*



Nr. 252



Nr. 253

tionen und reichem Buchschmuck von Arpad Schmidhammer. Stuttgart. Cotta, J.G., (ca. 1898). 28 x 20 cm. Prachvoller, reich illustrierter Originalleinwandband mit Kopfgoldschnitt. 94 SS., 1 Bl. 140,-

Erste und einzige Ausgabe. – „Was ihn aus der Gruppe der stilistisch ähnlich arbeitenden Bilderbuchillustratoren seiner Zeit heraushebt, ist die Vorliebe für drollige bis skurrile, manchmal ins Makabre abgleitende Physiognomien“ (H. Müller in LKJ III, 292). Nicht bei Ries, Wilhelminische Zeit, S.849 und Klotz, Bilderbücher – vermutlich, da beide diese für Schmidhammer interessante Veröffentlichung wohl nicht als Kinderbuch einschätzen. – Die Tafeln meist 1897 datiert. – Sehr gut erhaltenes, schönes Exemplar. Siehe Abbildung oben.

Wurde beschlagnahmt!

253 **DER ROTE TURM.** Schülerzeitung der Schadow-Schule Berlin-Zehlendorf. Nr. 2. *Mit zahlreichen Abbildungen und einem Comic von Lars Brandt.* Berlin. 1967. 30 x 21 cm. Rote illustrierte Originalbroschur. 70 SS., 4 Bll. Beilagen. 180,-

Außerordentlich seltenes und tadellos erhaltenes Exemplar der Schülerzeitschrift „Der Rote Turm Nr.2“. Der Herausgeber war u.a. Peter Brandt, Sohn des Bundeskanzlers und SPD-Vorsitzenden Willy Brandt. Auch sein Bruder Lars war als Comic-Zeichner an dieser Ausgabe beteiligt. „Ende März (1967) war in der Schadow-Schülerzeitschrift ‚Roter Turm‘ ein gegen spanischen Polizeiterror gerichteter Artikel erschienen, den ‚Turm‘-Redakteur Peter Brand bestellt und im Redaktionskollegium durchgesetzt hatte. Verfasser war Jochen Ebmeier, Student in Berlin und wie P.Brandt Mitglied der Jugendbewegung ‚Die Falken‘. Sein Wissen

bezog Ebmeier aus einem offenen Brief, den 102 spanische Intellektuelle veröffentlicht hatten. Schuldirektor Zühlke und dem Lehrkörper schien die Veröffentlichung dieses Artikels in einer Schülerzeitschrift unangebracht. Die gesamte bereits gedruckte Auflage wurde daraufhin eingezogen“ (Der Spiegel 17/1967). – Das Heft enthält außerdem noch einen längeren Bericht über Vietnam, ein Gespräch mit Rudi Dutschke, literarische Texte von Peter Handke, Hans Erlewin, Ulf Miethe, Ulrich Brink, Rolf Haufs u.a. – Die 4 Blatt Beilagen betreffen Anzeigenwerbung und 2 Flugblätter zur Sexualaufklärung und Schülervertretungen. Siehe Abbildung Seite 105.

254 **ROWE, John A:** Ha-ha. ho-ho, hi-hi, bin der Lebkuchenmann, mich fängst du nie! Ein englisches Volksmärchen. Deutsch von Peter Baumann. *Mit 12 ganzseitigen Farbillustrationen des Autors.* Gossau Zürich. Neugebauer Verlag, (1993). 22 x 24 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 36,-

Der Lebkuchenmann, der allen Tieren entkommen kann, scheitert an der Schlauheit des Fuchses. – Tadelloses Exemplar der ersten deutschen Ausgabe mit Rowes witzigen und farbstarken Illustrationen.

255 **ROWE, John A:** Hasenmond. Deutsch von Peter Baumann. *Mit 11 ganzseitigen Farbillustrationen des Autors.* Salzburg-München. Neugebauer Press, (1992). 22 x 24 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 22,-

Ein alter Hase rettet den Mond. – Tadelloses Exemplar der ersten deutschen Ausgabe.

256 **ROWE, John A.:** Schmutzfink. Deutsch von Peter Baumann. *Mit 15 ganzseitigen Farbillustrationen und Vignetten von John A. Rowe.* Gossau. Neugebauer Verlag, 1997. 27,5 x 27,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 24,-

Die sympathische Ratte „Schmutzfink“ erzählt von ihren Abenteuern, die sie ohne ihre Familie erlebt hat. Der mehrfach preisgekrönte Illustrator hat hier wieder Bilder geschaffen, die große Räume für die Phantasie der Kinder belassen. – Tadelloses Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 256

257 RYUSUKE, Saito: Die Schneehütte. Aus dem Japanischen übertragen von Rosmarie Schering. *Mit illustriertem Titel, 15 Farbtafeln und farbigen Textillustrationen von Akasaka Miyoshi.* Zürich. Verlagspresse, 1976. 4to. Farbige illustrierter Originalpappband. 30 SS., 1 Bl. 30,-

Erste deutsche Ausgabe; die Originalausgabe war 1972 in Tokio erschienen.

258 SAAS, H(ans) U(lrich): Papa Kuchenback und Zig der Scherenschleifer. *Mit teils ganzseitigen Farbillustrationen des Autors.* Wabern. Buechler-Verlag, 1968. 32 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (Ecken und Kanten leicht bestossen). 34 SS., 1 Bl. 32,-

Zwei Wanderburschen, die mit ihrer Kunst des Kuchenbackens bzw. des Scherenschleifens wenig Geld verdienen, treffen eine Fee, die ihnen lebensrettende Gaben schenkt. – Weismann, S.183. LKJ I,217 nennt Saas in einem Artikel zum Buechler-Verlag, der „Bilderbücher, zum Teil mit anspruchsvollen Illustrationen, für Kinder im Alter von 5–8 Jahren“ herausgibt. – Innen sehr gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 258

259 SACRE, Marie-José: Valentin schenkt Blumen. Deutsch von Lois-Wolfgang Neuper. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Jean Paul Leclercq.* Basel. Neugebauer/Schroedel, 1978. 22 x 24 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 10 Bll. 20,-

Erste deutsche Ausgabe. – Eine Blumenfee erklärt dem kleinen Valentin, welche Blumen niemals welken. Siehe Abbildung Seite 108.



Nr. 259

Widmungsexemplar

260 SAUER, Maria: *Kleine Leute. Mit illustriertem Titel und 12 Farbtafeln von Nelly Spoor.* Wiesbaden. Pestalozzi, (1921). 17 x 21,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben, Rückendeckel mit Feuchtigkeitsspur). 13 Bll. 240,-



Nr. 260

Erste Ausgabe in einem Widmungsexemplar der Autorin „Annemarie Sauer“, datiert „Wiesbaden, 29.XII.21“. – Sehr schönes Jugendstilbilderbuch der in Wiesbaden lebenden Autorin (geb. 1871; vgl. dazu Slg. Brüggemann II, 790), mit in Versform gefaßten Kinderbeschäftigungen, die von der holländischen Illustratorin Nelly Spoor (1885–1950) in sehr dekorative Bilder umgesetzt werden. Die Titel lauten u.a.: Frühlingsluft – Arme kleine Miez! – Am Strand – Wettlauf – Kranke Püppchen – Sommerregen – Hansemann – Teebesuch – Abend etc. – Klotz, Bilderbücher III, 5529/1. Zu N. Spoor vgl. LKJ IV, S. 130; dort wird sie im Zusammenhang mit Rie Cramer positiv erwähnt. – Mit nur ganz leichten Gebrauchsspuren, sonst schönes und gut erhaltenes Widmungsexemplar. Siehe Abbildung Seite 108.

261 SAY, Allen: Doktor Schmidts Safari. Deutsch von Jörg Drews. *Mit ganzseitigen Illustrationen des Autors.* Frankfurt/M. Insel, 1974. 25,3 x 20,7. Illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 18,–

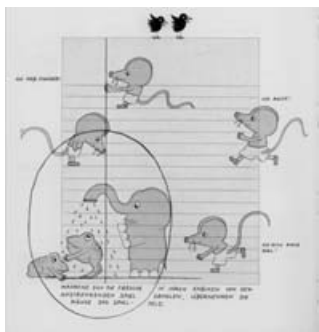
Erste deutsche Ausgabe. – Die amerikanische Originalausgabe erschien 1972. – Die friedvoll endende Geschichte einer Safari. Siehe Abbildung rechts.



Nr. 261

262 SCHAMI, Rafik: Der Wunderkasten.. 3. Auflage. *Mit Farbillustrationen von Peter Knorr.* Weinheim und Basel. Beltz, 1997. 26 x 18,3 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 22 Bll. 12,–

Neuwertiges Exemplar mit einer der herrlichen Märchen-Geschichten, die Rafik Schami aus Damaskus erzählt und den ausdrucksvollen Illustrationen von Peter Knorrs erstem eigenständigem Bilderbuch.



Nr. 263

263 SCHLOTE, Wilhelm: In Sarah's Schreibheft ist der Teufel los!. *Durchgehend farbig illustriert von Wilhelm Schlote.* Frankfurt/M. Insel, 1982. Groß-8vo. Farbig illustrierter Originalpappband. 18 Bll. 28,–

Erste Ausgabe. – Insel-Bilderbuch. – Der Autor „verfügt über eine breite Skala von Witz und Humor...“, nimmt Redensarten beim Wort und wendet Dialog-Komik und Situations-Groteske“ in seinen ‚cartoons‘ und Bildergeschichten an (Horst Künemann, in: LKJ III, 289f.). Vgl. auch Dolle-Weinkauff, Comics. 302f. Siehe Abbildung oben.



Nr. 264

264 SCHMANDT, Hans: Der böse Theobald. Ein Bilderbuch. *Mit Original-Farbholschnitten von Hans Schmandt.* Hanau. Dausien, 1968. 30 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 10 Bll. 30,-

Erste Ausgabe, von den Originalholzschnitten gedruckt. – Wie der Räuber Theobald vom Räubern abkommt und ein Freund der Tiere wird. – Weismann 27. Siehe Abbildung oben.

265 SCHMIDHAMMER, Arpad: Mucki. Eine wunderliche Weltreise. Verse von Arpad Schmidhammer. *Mit farbig illustr. Titel und durchgehend farbig illustriert von Fritz Baumgarten.* Wiesbaden. Scholz, J., (1948). 22,6 x 21,8 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 8 Bll. Vlg.Nr. 438. 140,-

Seltene erste Ausgabe in Antiqua; erschien erstmals in dieser Form mit den Illustrationen von Baumgarten 1939 in Sütterlin. – Die Ausgabe, die von Schmidhammer nicht nur die Versen, sondern auch die Illustrationen enthält, war erstmals 1905 erschienen. – In Text und Illustration witzige und vergnügliche Geschichte der unfreiwilligen Weltreise eines kleinen Jungen, der immer ein Gewehr umgehängt trägt, denn am Anfang der Geschichte wollte er „... zur Löwenjagd nach Afrika!“ – Mück 4366. Weismann, S. 173. Blaume, Baumgarten 186. Rühle, 1024a. – Tadellos erhalten.

266 SCHMÖGNER, Walter: Das Drachenbuch. *Durchgehend farbig illustriert von Walter Schmögner.* Frankfurt/M. Insel, 1969. 17,8 x 22,9 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 8 Bll. 28,-

Erste Ausgabe. – Insel-Bilderbuch. – „In das moderne Bilderbuch hat Schmögner eine Fülle neuer Anregungen gebracht. Sie reichen von der absurd überzogenen Geschichte vom Drachen, der an einem Sängerwettbewerb teilnimmt, daraus als Sieger hervorgeht und ein Kofferradio gewinnt bis zu Titeln, in denen der Animismus herrscht“ (Künemann in LKJ III, 298 mit Abbildung). – Gut erhalten.



Nr. 267

267 SCHMÖGNER, Walter: Das Etikettenbuch. Für Kinder. *Schrift und farbige Etiketten von Walter Schmögner*. Frankfurt/M. Insel, 1972. 22 x 27,7 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas berieben, Unterkante leicht bestoßen). 11 Bll. 15,-

Erste Ausgabe. – Schmögner erweckt „scheinbar tote Gegenstände zum Leben“. Er läßt sie miteinander sprechen und streiten. Der Streit mit der Etikette „Aaaa!“ wird erst durch deren Zerplatzen beendet“ (Künne- mann in LKJ III, 298). – Gut erhalten. Siehe Abbildung oben.

268 SCHMÖGNER, Walter: Das neue Drachenbuch. *Durchgehend farbig illustriert von Walter Schmögner*. Frankfurt/Main. Insel, 1980. 20 x 26,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 24,-

Erste Ausgabe; „mitgedacht haben meine Freunde Friedrich C. Heller, Max Peintner, F. Hundertwasser und Chr. Palmers“. – „Stilistisch bevorzugt Schmögner die skurrile Federzeichnung, die in allen Kinderbüchern sorgfältig aquarelliert wird. Auffallend ist die starke Neigung zur Parodie und zur artistisch formalen Nutzung von Elementen des Comics“ (Künne- mann in LKJ III, 299).

269 SCHNURRE, Wolfdietrich: Die Zwengel. *Mit 51 ganzseitigen Farbillustrationen von Wolfdietrich Schnurre*. Baden-Baden. Frevert, 1967. 26,4 x 21,3 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 120 SS. 60,-

Erste Ausgabe seines ersten Kinderbuches. „Es enthält kurze, zumeist gereimte Texte um spaßige Phantasiegeschöpfe, die aus der Kreuzung von Zwerg und Engel entstanden. Namenskomik und Sprachspiele sollen Kinder anregen. Wie in der Sprache verbindet Schnurre auch in den von ihm selbst gestalteten farbigen Bildern Märchenhaftes und Skurriles“ (M. Dierks ausführlich in: LKJ III, 302f). – Slg. Brüggemann III, 838 ausführlich). Weismann 298. Slg. Hürlimann 1732. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 112.



Nr. 269

270 SCHOLZ' Künstler-Bilderbücher Nr. 14: Der gestiefelte Kater. *Mit 8 farblithographierten Tafeln von Eugen Osswald.* Mainz. Scholz, J., (1919). 22 x 29 cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (leicht berieben). 8 Bll. 120,-

„Der Münchener Eugen Osswald war ein brillanter Tierzeichner, der bei betont flächenwirksamer Gestaltung und mit effektiv reduzierten Formen zu sehr vergnüglichen Schilderungen fand“ (Bilderwelt 1656). Ries, Scholz, S. 140. Doderer-Müller 522. LKJ II, 617. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 762,18. – Die Klammerheftung etwas locker, sonst schönes und gut erhaltenes Exemplar.

272 SCHUBERT, Dieter: Eine Rabengeschichte. *Mit teils ganzseitigen Illustrationen vom Autor.* Zürich und München. Artemis, 1982. 26,2 x 21,5 cm. Farblich illustrierter Originalpappband. 10 Bll. 18,-

Erste Ausgabe – gleichzeitig mit der holländischen Ausgabe erschienen. – Ein Rabenjunge beschließt, ein Boot zu bauen und im Wohnzimmer zur See zu gehen. – Tadellos erhalten. Siehe Abbildung Seite 113.

273 SCHWAB, Gustav: Die schönsten Sagen des klassischen Alterthums. Nach seinen Dichtern und Erzählern. 17. Auflage. *Mit 21 Holzstichtafeln nach Carstens, Genelli, Cornelius, Flaxmann, Kirchbach, Rheni und Schurig.* Gütersloh und Leipzig. Bertelsmann, C., 1883. 20,5 x 16 cm. Roter Originalleinwandband mit reicher Gold- und Reliefprägung (leicht berieben, Ecken etwas bestoßen). VIII, 700 SS. 90,-

„Schwabs wichtigster Beitrag zur Jugendlektüre ist die Bearbeitung und Herausgabe literarischer Texte der Vergangenheit als Lesestoff für die Jugend“ (Baumgärtner in LKJ III, 329). – Nur wenige Bücher wurden im

19. Jhdt. zu einem so klassisch deutschen Volksbuch wie diese Sammlung G.Schwabs. Für die Popularisierung der antiken Literatur ein bedeutendes und auch heute noch unübertroffenes Werk. – Ab der 14. Auflage von G.L.Klee (1882) herausgegeben, im Format etwas vergrößert und nun in einem Band. – Klotz IV, 6665/125. Vgl. Ries, *Wilhelminische Zeit* S. 548 (Genelli), Beiträge a – nur die 1882 bei Gebhard in Leipzig herausgegebene Ausgabe. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten.

274 SCHWARZ – DIRX, Ruth (Hrsg.): *Kinderreime. Mit 15 ganzseitigen Farbillustrationen und vielen Textabbildungen von Lieselotte Schwarz*. Frankfurt/M u.a.. Büchergilde Gutenberg, 1966. 24 x 16,5 cm. Farbiger illustrierter weißer Originalleinwandband (ob. Kapital leicht bestoßen; sauber mit Folie eingeschlagen). 213 SS., 5 Bll. Inhalt. 30,–

Erste Ausgabe dieser Zusammenstellung von Kinderreimen und -liedern und der Illustrationsfolge. – Vgl. LKJ IV, 151 (erste Veröffentlichung 1958 von Ruth Dirx) und LdI (mit Angabe 1963). – Die Sozialpädagogin hat hier aus zahlreichen Quellen vertraute Kinderreime zusammengestellt, die zusammen mit den Illustrationen von Lieselotte Schwarz ein typographisch ungewöhnliches und sehr ansprechendes Buch ergeben. – Innen sehr gut erhalten bis auf eine kleine Knickspur im Register. Siehe Abbildung unten.



Nr. 272



Nr. 274

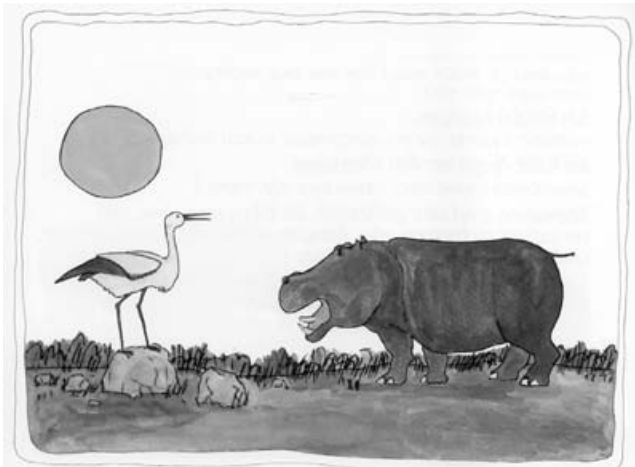
275 SCHWEIGGERT, Alfons: *Kreuzundquer und weristwer*. In diesem Buch man glaubt es kaum sind achttausend Menschen anzuschauen. *Mit 20 Farbtafeln die jeweils in 3 Segmente zerschnitten sind von Wilfried Blecher*. Recklinghausen. Bitter, G., 1976. Farbiger illustrierter Originalpappband (etwas lichtrandig). 34,–

Erste Ausgabe des zweiten Verwandlungsbilderbuches von W. Blecher, wo er nur Köpfe darstellt, die durch die heiteren Verse von A. Schweiggert zu einer lustigen Schau deutschen Kulturgutes werden. Zu dem in München arbeitenden Bilderbuchkünstler W. Blecher vgl. LKJ I, 177. –

Zum Kinderbuchautor und -illustrator A. Schweiggert: KJL, Tl.1 Autoren, 4.1.1. Vgl. LKJ IV, 499. – Mit kleinem Exlibrisstempel, sonst gut erhalten.

276 SCHWEIZER, Thomas: Ich bin das Nilferd. Und wer bist du?. *Mit 15 ganzseitigen und zahlreichen Text-Farbillustrationen vom Autor.* Frankfurt/Main. Insel, 1986. 21,5 x 27,5 cm. Farblich illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 28,-

Erste Ausgabe. Insel-Bilderbuch. – Zauberhaftes, bis auf kleinen Exlibrisstempel neuwertiges Bilderbuch mit von Christine Hartmann entworfenen diversen Schriften zur Charakterisierung der Tiere, die das Nilferd auf einem Landausflug trifft. Siehe Abbildung unten.



Nr. 276

277 SENDAK, Maurice: In der Nachtküche. Deutsch von Hans Manz. *Durchgehend farblich illustriert von Maurice Sendak.* Zürich. Diogenes, 1971. 28,3 x 22,1 cm. Illustrierter Originalpappband mit farbigem Schutzumschlag. 20 Bll. 35,-

Erste deutsche Ausgabe – ein Jahr nach der amerikanischen erschienen. – Die ‚Nachtküche‘ gehört ganz sicher zu den Titeln, die Sendak meinte, wenn er als eines seiner zentralen Bilderbuch-Themen nannte: ‚Wie Kinder überleben‘. – Tabbert, Sendak 134. LKJ III, 378. Bilderwelt 2473. Hürlimann 2531. Weismann 111. – Tadellos. Siehe Abbildung Seite 116.

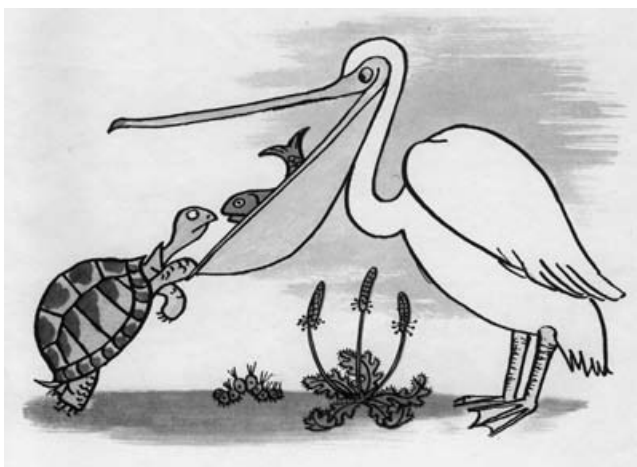
278 SEXUALKUNDE-ATLAS. Biologische Informationen zur Sexualität des Menschen. Im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheitswesen herausgegeben. *Durchgehend farblich illustriert.* Opladen. Leske, C.W., 1969. 21,5 x 30 cm. Farblich illustrierter Originalleinwandband (etwas fleckig). 48 SS. 30,-

Erste Ausgabe des offiziellen Schulbuchs zum Sexualkundeunterricht der 70er Jahre. „Die Diskussionen um die Sexualkunde in den Schulen

der BRD drängte in den letzten Jahren stärker in die Öffentlichkeit. Die geistige Auseinandersetzung stagnierte dabei jahrelang in der Befangenheit weltanschaulicher Vorurteile“ (Vorwort des Gesundheitsministers). – Zum Thema „Sexualerziehung im Kinderbuch“ vergleiche ausführlich LKJ III, 387–394.

279 SHAW, Elizabeth: Die Schildkröte hat Geburtstag. *Mit zahlreichen Farbillustrationen von Elizabeth Shaw*. Hamburg. Reichert, (1974). 24,5 x 22,2, cm. Farbige illustrierter Originalpappband (etwas berieben). 12 Bll. 35,–

Erste westdeutsche Ausgabe; die erste Ausgabe war 1965 im Kinderbuchverlag Berlin-Ost erschien. – „E. Shaw schuf mit ihrem zeichnerischen wie sprachlichen Witz einige Bilderbücher, die man zum Kanon der besten DDR-Bilderbücher rechnen kann, z.B. ‚Die Schildkröte hat Geburtstag‘. Die Botschaft der Geschichte verdeutlicht bildlich, dass Größe oder Stärke allein nicht unbedingt mit Klugheit gepaart ist; auch lassen es ‚große Tiere‘ in ihrer Ichbezogenheit häufig an Rücksichtnahme gegenüber Geringeren fehlen“ (Steinlein/Strobel/Kramer Sp. 861 und Nr. 657 sehr ausführlich). – LKJ III, 395. – Wegehaupt D, 3385 zur DDR-Ausgabe. Lexikon der Illustration, A/2 und A/4. – Tadellos erhalten. Das erste Blatt im Unterrand mit kleinem Bibliotheksstempel, sonst sehr gut erhalten. Siehe Abbildung unten.



Nr. 279

280 SIEBE, Josephine: Im Hasenwunderland. Ein fröhliches Kinderbuch. 3. Auflage. *Mit 12 Farbtafeln und 125 farbigen Textabbildungen von Josef Mauder*. Stuttgart. Levy & Müller, (1921). 24,5 x 17,5 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und leicht berieben). 166 SS., 3 Bll. illustrierte Anzeigen. 120,–

„Witzige Einfälle, oft ins Grotesk komische getrieben, kuriose Perspektiven, Ausschnitte, Bildformate und -stellungen verraten einen komö-

diantischen Geist. Dieser drückt sich auch in der eckig-knorrigen, absichtsvoll ungelenken Linienführung aus, wie sie ähnlich bei dem Wiener B. Löffler zu beobachten ist“ (H.Ries zu Mauder in LKJ IV, 404). LKJ III, 396 (Siebe). Klotz, Bilderbücher II, 3650/33. Pfäfflin, Levy & Müller 286 und S. 149: „J. Siebe ist neben Tony Schumacher die erfolgreichste Autorin des Verlags“. Ries, Wilhelminische Zeit S. 707,22, EA von 1910. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 277



Nr. 280

281 **SILVER**, Caroline, und Vincent Haddelsey: Die Pferde des Herrn Haddelsey. Deutsch von Rolf Inhauser. *Mit meist ganzseitigen Farbillustrationen von Vincent Haddelsey*. Aarau, Frankfurt/M u.a.. Sauerländer, 1978. 26,7 x 29,7 cm. Originalleinwandband mit Goldprägung und farbig illustriertem Schutzumschlag. 32 Bll. 25,-

Erste deutsche Ausgabe – zugleich mit der englischen erschienen und zudem „die erste grosse Veröffentlichung der Arbeiten Haddelseys“. – Haddelsey, dessen Leben im Vorwort beschrieben wird, hat 1969 den Internationalen Grossen Preis von Lugano für naive Maler erhalten. – Die lebendigen und farbkraftigen Bilder werden durch Texte erklärt und durch Zitate des Künstlers ergänzt. – Ausgezeichnet erhalten. Siehe Abbildung Seite 117.

282 **SIMMEL**, Johannes Mario: Weinen ist streng verboten! Eine Geschichte für kleine und große Mädchen. *Mit 3 schwarz/weiß Tafeln*. Wien. Leuen Verlag, 1950. 21 x 15,5, cm. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband. 150 SS., 1 Bl. 90,-

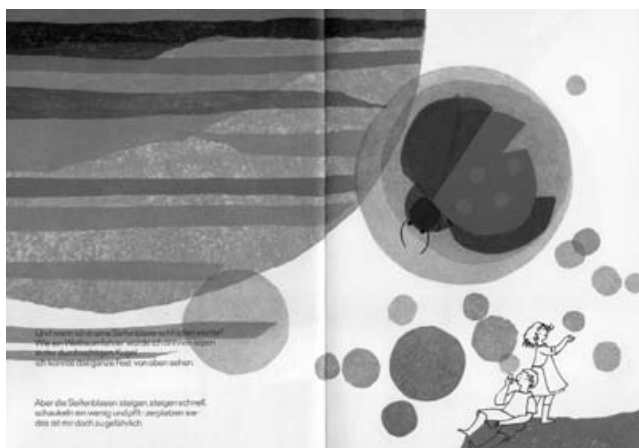
Erste Ausgabe. – „Der Autor verfolgt einen ausdrücklich formulierten didaktischen Anspruch, nach dem er den alten Tugenden der Vernunft, Humanität, Solidarität und Toleranz endlich zum Durchbruch verhelfen will. Dies sind auch die Erziehungsziele seiner Kinderbücher“ (Schmiedt-Schomaker in LKJ IV, 505 datiert 1948). – „Johannes Mario Simmel (1924–2000) wird zum Wegbereiter einer Kinder- und Jugendliteratur, für die Aktualität und Zeitbezug zu den ausschlaggebenden Faktoren eines modernen Realismus werden“ (Ewers/Seibert, S. 154). – Gut erhalten.



Nr. 281

283 SOUPLY-CLABOTS, Françoise: 7 Punkt und das Sommerfest. *Mit meist doppelseitigen Farbtafeln der Autorin.* Bad Goisern. Neugebauer Press, 1973. 29 x 21 cm. Farbige illustrierter Originalpappband (Rücken etwas lichtrandig. 12 Bll. 28,-

Erste Ausgabe. – Farbenfrohes Bilderbuch, das von den Schwierigkeiten eines Marienkäfers erzählt, der ein Kostüm für das Sommerfest sucht. Weismann 223. Siehe Abbildung unten.



Nr. 283



Nr. 284

284 SPANG, Günter: Eins und Eins. *Durchgehend farbig illustriert von Yutaka Sugita*. München. Parabel, (1972). 24,5 x 25 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 24,-

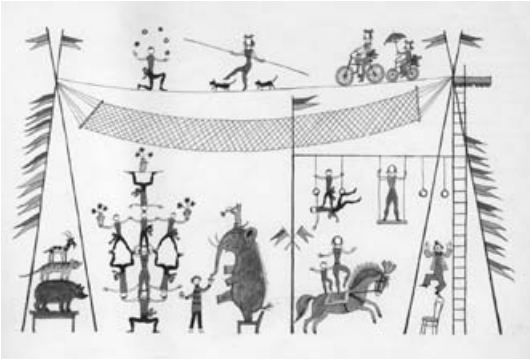
Erste Ausgabe; der Einbandtitel lautet: Eins und Eins = 11. – Humor- und phantasievolles Rechenbuch für Vorschulkinder mit Versen von G. Spang, der hauptsächlich für Kinder bis zehn Jahren schreibt, „sich ungen als Kinderbuchautor festlegen läßt und sich in der Nachfolge Erich Kästners sieht“ (Gärtner in LKJ II, 425/26). Weismann 44. Siehe Abbildung oben.

286 STAHLER, Erich: Ich sehe was, was du nicht siehst. Ein Bilderbuch für Kinder. *Mit 12 Farbtafeln von Franz Högner*. Ebenhausen/München. Langewiesche-Brandt, 1964. 20,5 x 29 cm. Farbigillustrierter Originalhalbleinwandband (etwas stärker berieben). 12 Bll. 40,-

Erste Ausgabe des ersten Bilderbuches des Malers und Graphikers F. Högner. Er „bevorzugt in seinen Arbeiten für Kinder ein stark aktivierendes Element, das entweder durch Fragen in Verbindung mit stilisierenden, asketischen Graphiken oder phantasiebeflügelnd bei Klecksographien hervortritt. In seinen ersten beiden Versuchen beschränkte sich Högner auf episodische Darbietungen von kolorierten Federzeichnungen (wie in vorliegendem Werk) oder mit Strichen verstärkten Aquarell-Klecksographien“ (Künemann in LKJ I, 549). – Bilderwelt 875. Doderer-M. 1085 mit etwas abweichendem Titel. – Mit nur leichten Gebrauchsspuren und gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 119.

287 STEIG, William: Kaleb und Käthe. Deutsch von Anna von Cramer-Klett. *Mit teils ganzseitigen Farbillustrationen des Autors*. Zürich. Diogenes, 1980. 28 x 22,3 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 30 SS., 1 Bl. 32,-

Erste deutsche Ausgabe. – Slg. Hürlimann 1772. – Die Originalausgabe erschien 1977. – Nach einem heftigen Streit von Kaleb und Käthe wird der Mann durch eine böse Hexe in einen Hund verwandelt. – Lebendige, zartfarbene Bilder illustrieren die Geschichte. Siehe Abbildung Seite 120.



Nr. 286

288 **STEMPEL, Hans:** *Andromedar SR1. Durchgehend meist farbig illustriert von Heinz Edelmann.* Köln. Middelhaue, 1970. 32 x 23,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband (Rücken mit kleinem Einriß. Ecken und Kapitale etwas bestoßen). 14 Bll. 38,-

Erste Ausgabe. – „Die Darstellung des gelernten Graphikers und Werbedesigners Edelmann sind nach Farbgebung und Form der Pop-Art verwandt. Sowohl die etwas langatmige Geschichte als auch das zum Teil verwirrende Layout verdeutlichen, daß dies kein leicht faßbares Bilderbuch für Kinder sein konnte und wollte. Vielmehr spiegelt das Buch verschiedene zeitbedingte Tendenzen um 1970 wider: ironische Kritik am technischen Fortschrittsglauben, Einflüsse der Hippy- und Flower-Power-Bewegung, sowie der Comics im bildnerischen Bereich. Das Buch ist ein Beispiel dafür, daß sich einige Autoren und Verlage gegen das anspruchslose, idyllische Bilderbuch wandten“ (Hoffmann/Thiele, *Künstler illustrieren Bilderbücher* 222). – Slg. Brüggemann III, 902. – In der Bindung teild etwas locker, sonst gut erhalten.

289 **STOCKTON, Frank R:** *Der Greif und der jüngste der Domherren.* Deutsch von Käthe Recheis. *Mit zahlreichen teils ganzseitigen, teils farbigen Illustrationen von Maurice Sendak.* Reinbek. Carlsen, 1969. 20.2 x 19 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 28 Bll. 35,-

Erste deutsche Ausgabe mit diesen Illustrationen; die amerikanische erschien 1963. – In einem Vorwort schreibt Sendak, wie er an die Erzählung von Stockton kam, der wie Alcott, Pyle und Burnett zu den ‚klassischen‘ Kinderbucherzählern des 19. Jahrhunderts gehört. – Tabbert 133 und LKJ III, 378. Weismann 80. Slg.Hürlimann 2522 zeigt die spätere Ausgabe bei Diogenes an. – Tadelloses Exemplar.

290 **STOVICKOVA, Dana und Milada:** *Chinesische Volksmärchen.* Nach chinesischen Quellen erzählt. 2. Auflage. *Mit zahlreichen, teils farbigen und doppelblattgroßen Illustrationen von Eva Bednarova.* Hanau. Dausien, W., 1971. 28,5 x 21,5 cm. Illustrierter Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 199 SS. 28,-



Nr. 287



Nr. 290

„In den chinesischen Märchen reizte sie der im Unterschied zu europäischen dramatischere und traurigere Charaktere. In ihren Illustrationen dazu verfließen zart-konturierte, vereinfachende und stilisierende Formen mit dem farblich stimmungsvollen nuancierten und strukturierten Hintergrund zu poetischen Visionen. Für dieses Buch wurde sie 1969 mit dem höchsten Preis der BIB, dem Grand Prix, ausgezeichnet“ (Rabenstein in LKJ I, 123). Siehe Abbildung oben.

291 STRINDBERG, August: Märchen. *Mit zahlreichen teils ganzseitigen farblithographierten Illustrationen von Thorsten Schonberg.* München. Dietrich, G.W., (1916). 23,5 x 20 cm. Originalleinwandband (Rücken fachmännisch restauriert). 96 nn. Bll. 150,-



Nr. 291

Erste deutsche Ausgabe dieser seltenen Märchensammlung Strindbergs; die Übersetzung besorgte Emil Schering. Mit sehr schönen und interessant angeordneten Jugendstilillustrationen des schwedischen Zeichners und Malers Torsten Schonberg (1882–1970). „Der bei Seebaß II, 1994 als ‚einer der schönsten deutschen (!) Bücher aus der Zeit des Jugendstils‘ bezeichnete und ‚um 1914‘ datierte Märchenband ist tatsächlich erst 1916 erschienen; die schwedische Originalausgabe: Stockholm 1915“ (Ries, *Wilhelminische Zeit*, S. 865). – Thieme-B. 30, 248. Slg. Hürlimann 676. – Schönes und sehr gut erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 120.

292 TAUSEND UND EINE NACHT – Der Erwachte Schläfer – Die Geschichte von den drei Derwischen. Ins Deutsche übertragen von Else von Hollaender. *Mit 10 montierten Farbtafeln von Edmund Dulac*. Potsdam. Müller, 1920. 23 x 16 cm. Originalpappband mit Rückenschild, goldgeprägtem Rückentitel und Buntpapierbezug (leicht berieben). 107 SS., 1 Bl. 80,–

Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen. – Zu Dulac vergleiche ausführlich LKJ IV, S. 164: „Das Vorbild der persischen Miniaturmalerei führte zu einer aufgehellten Palette und strengen Flächigkeit in Dulacs Illustrationen“. – Gut erhalten.

293 TETZNER, Lisa: Englische Märchen. Ausgewählt und nacherzählt. (Mit einem Nachwort von L. Tetzner). Bergen/Obb. Müller & Kiepenheuer, 1949. 18 x 11 cm. Illustrierter roter Originalpappband. 75 SS., 2 Bll. 85,–

Erste Ausgabe in einem tadellos erhaltenen, schönen Exemplar. – Lisa Tetzner (1894–1963) war ab 1924 mit dem Schriftsteller Kurt Kläber verheiratet, dem sie 1933 ins Schweizer Exil folgte. Von Hermann Hesse und Thomas Mann als Märchenschriftstellerin hoch gelobt: Als „die wohl beste Märchenerzählerin Deutschlands“ (Hesse), ist sie uns besonders durch ihr neunbändiges Zentralwerk „Die Kinder-Odyssee“ bekannt geworden. Nach E. Eberts in LKJ III, 521 „gehört L. Tetzner zu den wichtigsten Persönlichkeiten im Bereich des Kinder- und Jugendbuches der Nachkriegszeit, und das weit über den deutschen Sprachraum hinaus. Das Märchen war der Ausgangspunkt ihres Schaffens, zu dem sie immer wieder zurückkehrte“. – „Die Märchen in diesem Band sind typisch englisch und noch heute volkstümlich und lebendig. Bewußt wurden hier die ‚Ossian- und Feniermärchen‘ weggelassen, da deren Ursprung mehr in das Gebiet der rein irischen Märchen gehört. Diese Sammlung soll vor allem eine angelsächsische Seite zeigen, die sich heute noch in der englischen Poesie schöpferisch auswirkt“ (L. Tetzner im Nachwort). – Klotz V, 7338/40.

294 TRIMBY, Elisa: Ein Garten für die Stadt. Deutsch von Anna Katharina Ulrich. *Mit teils doppelseitigen Farbillustrationen von Elisa Trimby*. Zürich. Atlantis, (1976). 26 x 19,5 cm. Farbiger illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 28,–

Erste deutsche Ausgabe, im gleichen Jahr wie die englische Originalausgabe erschienen. – Slg. Hürlimann 983. – „In einem bescheidenen Viertel der Stadt London“ legt Herr Plum einen Garten an, an dem sich bald die

ganze Straße beteiligt. – Sehr reizvoll und auch lehrreich gestaltetes Bilderbuch mit naturgetreuen kleinen Bildchen von Pflanzen und Tieren, Gartengeräten, etc. Siehe Abbildung unten.

295 **TURSKA, Krystyna:** Bartek und seine Ente. Ein polnisches Märchen. Aus dem Englischen übersetzt von Elisabeth Schnack. *Durchgehend farbig illustriert von Krystyna Turcka.* Zürich. Artemis, 1973. 28,5 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll.

24,-

Erste deutsche Ausgabe. – Weismann 18. Siehe Abbildung unten.



Nr. 295

296 **UZARSKI, Adolf:** Zehn kleine Negerlein. Lustige Bilder und Reime. *Mit farbig illustriertem Titel und 10 ganzseitigen Farb-illustrationen von Adolf Uzarski.* Düsseldorf. Merkur-Verlag, 1946. 20,5 x 14,7 cm. Klammerheftung. 6 Bll.

240,-

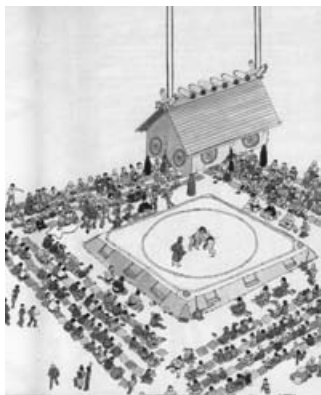


Nr. 294



Nr. 296

Sehr seltene erste Ausgabe des ersten von drei Büchern, die Uzarski nach dem Kriege veröffentlichte. „Uzarski hatte wie viele Künstler während des Naziregimes wegen seiner politischen Haltung Publikationsverbot und mußte untertauchen. Nach 1945 konnte der 60jährige Künstler nicht mehr bei Scholz publizieren, wo alle seine Vorkriegsbücher erschienen waren“ (Murken, Uzarski 15). Mück 7570. Schmidt-Wulffen 39. – Leicht fleckig und etwas berieben, sonst gut erhalten. Siehe Abbildung Seite 122.



Nr. 297



Nr. 299

297 VENTURA, Piero: Die Welt der großen Städte. Aus dem Amerikanischen von Marianne Lipcowitz. *Durchgehend farbig illustriert von Piero Ventura*. Freiburg. Herder, 1978. 32 x 24,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 28 Bll. 28,-

Erste deutsche Ausgabe. – Am Beispiel der Großstädte London, New York, Tokio, Los Angeles, Honkonk, Moskau, Amsterdam und Rom erklärt Ventura in Wort und Bild: Wie man in einer Großstadt lebt – Wie man sich in einer Großstadt fortbewegt – Wie man in einer Großstadt arbeitet – Was man in Großstädten zu seinem Vergnügen unternehmen kann. Siehe Abbildung oben.

298 VOGEL, Antje, und Camille Saint-Saëns: Der Karneval der Tiere. Mit beiliegender Schallplatte. 1 Band, 1 Kassette. *Durchgehend ganzseitig und farbig illustriert und 12 Farbtafeln lose in Kassette von Antje Vogel*. Münster. Coppenrath, 1980. 31 x 31 cm. Farbig illustrierter roter Originalleinwandband und blaue Originalkassette. 14 Bll. 120,-

Erste Ausgabe mit der gleichzeitig erschienenen Kassette, die die 12 ganzseitigen Illustrationen zusätzlich nochmals als Einzelblätter enthält. – Vorzüglich und schön ausgestatteter Band. Am Ende ein aus 2 Farbtafeln gestalteter Umschlag mit einer Langspielplatte, auf der die Nürnberger Symphoniker unter Urs Schneider (Sprecher: Rolf Lansky) die Musik von Saint-Saëns spielen sowie die Kleine Suite ‚Kinderspiele‘ von Georges Bizet. – Bemerkenswert gut erhaltenes Exemplar, das in beiden Bänden selten ist.

299 VOLCKMANN, Thelma: Der kleine Baum. Deutsch von Suzanne Oswald. *Mit vielen farbigen Illustrationen von Sylvie Selig.* Zürich und Freiburg. Atlantis, 1967. 30,5 x 17 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 20 Bll. 75,-

Erste deutsche Ausgabe, gleichzeitig mit der französischen Originalausgabe erschienen. – Weismann 131. Slg. Hürlimann 974. – Die hübsche Geschichte eines Baumes mit Freiheitsdrang – ganz zauberhaft und liebevoll illustriert. – Bilderbücher der Sechs. Siehe Abbildung Seite 123.

Komplett in allen 4 Bänden

300 VOLLMERING, Heinz: Märchen. 4 Bände. *Mit 12 Farbtafeln von Martha Wessels.* Düsseldorf. Hoch, H., 1948. 23 x 19 cm. Farbige illustrierte Originalhalbleinwandbände (etwas berieben). 80,-

Die komplette vierbändige Märchenbuchreihe von Heinz Vollmering, die erstmals 1939 erschien und hier in der ersten Nachkriegsausgabe vorliegt. – Die Titel der einzelnen Bände lauten: I. Die Gotteskinder – II. Die blaue Blume – III. Der Vogel Phönix – IV. Zwerg Mucki und die Grille. – Klotz V, 7791/1 etwas ungenau in der Angabe der Erstauflagen und den Titelbezeichnungen. Die Illustratorin Martha Wessels lebte von 1890–1964. – Gut erhalten und so komplett selten.

301 WAECHTER, Friedrich Karl: Der Kleine im Glaspott. *Durchgehend farbig illustriert vom Autor.* Zürich. Diogenes, 1999. 32,5 x 24,5 cm. Farbige illustrierter weißer Originalpappband (leicht angestaubt). 45 SS., 1 Bl. 35,-

Erste Ausgabe. – „Der Kleine“ möchte nicht mehr länger im Goldfischglas herumschwimmen, wo doch seine Ururururahnen im weiten Meer geschwommen sind. – Ein schönes Buch von einem „der begabtesten Graphiker, Kinder- und Bilderbuchmacher Deutschlands“ (W.Schnurre). – Innen tadellos.



Nr. 302



Nr. 303

302 **WAECHTER**, Friedrich Karl: Die Schöpfung. *Durchgehend farbig illustriert vom Autor*. Zürich. Diogenes, 2002. 37,5 x 27,5 cm. Farbig illustrierter weißer Originalpappband mit Schutzumschlag. 28 Bll. 35,-

Erste Ausgabe. – Mit wenig Text und in großflächigen Bildern wird eine großartige satirische Schöpfungsgeschichte erzählt. – Tadelloses Exemplar mit Tierillustrationen auf den Vorsätzen. Siehe Abbildung Seite 124.

303 **WAGENER**, Gerda: Timo der Eisbär. *Durchgehend farbig illustriert von Jan Lenica*. Zürich u.a.. Bohem Press, 1992. 29,4 x 20,3 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 22,-

Erste Ausgabe. – Autorin und Illustrator haben mehrfach Preise für ihre jeweiligen Veröffentlichungen erhalten. – Zu Lenica vgl. LKJ II, 339f. Siehe Abbildung Seite 124.



Nr. 304

304 **WAGNER**, Jenny: Die Reise des einsamen Umirs. Ein Bilderbuch. Aus dem englischen von Renate Nagel. *Durchgehend farbig illustriert von Ron Brooks*. Zürich, Köln. Benziger, 1978. 25,5 x 25,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 20,-

Erste deutsche Ausgabe – Vgl. Slg. Hürlimann 2026 (englische Originalausgabe von 1973). Siehe Abbildung oben.

Nationalsozialistischer Schulatlas

305 **WAGNER**, Karlheinz, und Oswald Winkel: Handatlas für die Hitler-Jugend. *Mit 60 farbigen Kartenseiten*. Berlin. Volk und Reich Verlag, 1939. Folio. Originalleinwandband (stärker berieben, Kapitale etwas beschädigt). 100 SS. (Register). 95,-

Interessanter nationalsozialistischer Schulatlas der auf der Grundlage des damals bekanntesten Schulatlas: „Debes Handatlas“ umgearbeitet wurde. Im Kartenmaterial auch eine doppelblattgroße Karte: „Deutsches Reich, Gaueinteilung der NSDAP“ und „Deutsches Reich: Ostmark“. – Ohne die lose beiliegende Karte von Dresden. – Hopster/Josting/Neuhaus 1959. Nicht bei Teistler, Schulatlanten. – Das Vorwort des Reichsjugendführers B.v. Schirach und der Name Hitler auf dem Titel durchgestrichen; mit leichten Gebrauchsspuren. Insgesamt jedoch noch gut erhalten.

306 WEBER, Gottwald: Aus der Stadtmauer-Ecke. Neue deutsche Märchen. *Mit 8 teils farbigen Tafeln und zahlreichen Textillustrationen von Paul Hey.* Gütersloh. Bertelsmann, C., 1913. 21,5 x 16,5, cm. Illustrierter Originalhalbleinwandband (etwas fleckig und berieben). 116 SS., 2 Bll. 38,-

Erste Ausgabe dieses recht seltenen Märchenbuches mit den Illustrationen des Münchner Malers und Graphikers Paul Hey (1867–1952). „Die Märchenillustration bildet einen, wenn nicht sogar den wesentlichen Teil der künstlerischen Arbeit von P. Hey. Seine Bilder vermitteln zumeist Ruhe. Selbst da, wo das dramatisch Gewaltsame auftaucht, ist es behutsam zurückgenommen. Durch seine Illustrationen führt Hey bildhaft in die Sachverhalte ein, setzt Akzente, verstärkt die Motive und begleitet so den Text interpretierend und kommentierend. Sein Gesamtwerk macht ihn zu einem bedeutenden Kinderbuchillustrator“ (Stach in KJL). – LKJ IV, S. 277. Klotz, Bilderbücher I, 2284/13. Ries, Wilhelminische Zeit, S. 592,14. – Mit leichten Gebrauchsspuren und im Bund etwas locker; insgesamt jedoch gut erhalten. Siehe Abbildung unten.

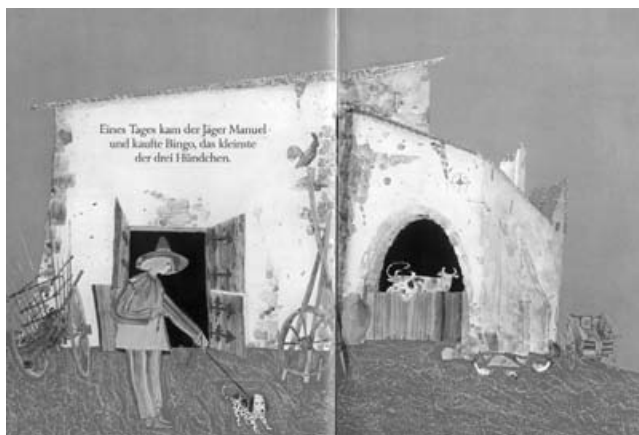


Nr. 306

307 WENZ – VIETOR, Else: Wulle Gänschen. Liebe Kinderreime. *Mit 8 Farbtafeln und Textillustrationen von Else Wenz-Vietor.* Mainz-Wiesbaden. Scholz, J., (ca.1947). 21,3 x 21 cm. Farbige illustrierte Originalpappband. 8 Bll. Vlg.Nr. 442. 140,-

Gegenüber der bei Mück 7410 und Weismann, S. 289 genannten Erstaussgabe mit der Verlagsnr.803 liegt hier ein Exemplar in etwas größerem Format vor, das auf dem Titel die Zulassungsnummer US-W-2008 der Nachrichtenkontrolle der Militärregierung enthält, also ebenfalls um 1947 erschienen sein muß. Außerdem sind hier die Textillustrationen nicht schwarz/weiß sondern orange hinterlegt. – Bode, Wenz-Vietor 126, leider ohne Verlagsnr., gibt die Formatgröße der Exemplare bei Mück und Weismann an. – Bemerkenswert gut erhalten.

308 **WILDSMITH, Brian**: Die Enteninsel. *Durchgehend farbig illustriert von Brian Wildsmith.* Zürich und Freiburg. Atlantis, 1979. 28,5 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 35,-
Erste deutsche Ausgabe. – Szenisch anspruchsvolle Bilder in verschiedenen Maltechniken, wie wir das aus vielen Bilderbüchern von B.Wildsmith kennen, erzählen hier die Geschichte von einem Jagdhund, der die angeschossenen Enten nicht zu seinem Herren bringt, sondern auf einer einsamen Insel versteckt und sie dann nachts wieder gesund pflegt. – Vgl. LKJ III, 808. Siehe Abbildung unten.



Nr. 308

309 **WINTER, Klaus**, und **Helmut Bischoff**: Kennst Du Silberland?. *Durchgehend farbig illustriert von den Autoren.* Weinheim. Beltz, 1966. 24,7 x 27 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 10 Bll. 28,-

Erste Ausgabe. – LKJ I, 175f; III, 817f. – Die Arbeits- und Ateliergemeinschaft der beiden Künstler hat immer wieder zu prämierten Kinderbüchern geführt. Siehe Abbildung Seite 128.

310 **WÖLFEL, Ursula**: Der rote Rächer und die glücklichen Kinder. *Mit Titelvignette.* Düsseldorf. Hoch-Verlag, 1959. Farbig illustrierter Originalhalbleinwandband mit Schutzumschlag von Adolf Oehlen. 159 SS. 35,-

Erste Ausgabe ihres ersten Kinderbuches in einem sehr gut erhaltenen Exemplar mit dem seltenen Schutzumschlag. – „Die Tendenz zur Verinnerlichung ist auch in den frühen realistischen Kinderbüchern von U.Wölfel angelegt. Ihre psychologisch durchgestalteten Schriften geben Blicke in die Kinder frei. Dazu kann die Waisengeschichte ‚Der rote Rächer‘ als Beispiel dienen. Der Held dieser Erzählung erlebt sich als alleinstehendes, ja von allen mißverstandenes Wesen. Ihre Erzählung will eine Situation vorbereiten, in der die Leser lernen können, sich selbst und ihre aktuelle Situation anzunehmen“ (Doderer, Trümmer, S. 155). – LKJ III, S. 819.



Nr. 309



Nr. 311

311 WOLFGRUBER, Linda: Kuckuck! Kuckuck!. *Mit ganz- und doppelseitigen Farbillustrationen der Autorin.* Zürich. Bohem Press, 1999. 29,3 x 20,3 cm. Farbige illustrierter Originalhalbleinwandband. 14 Bll. (einschl. Vorsätze). 20,-

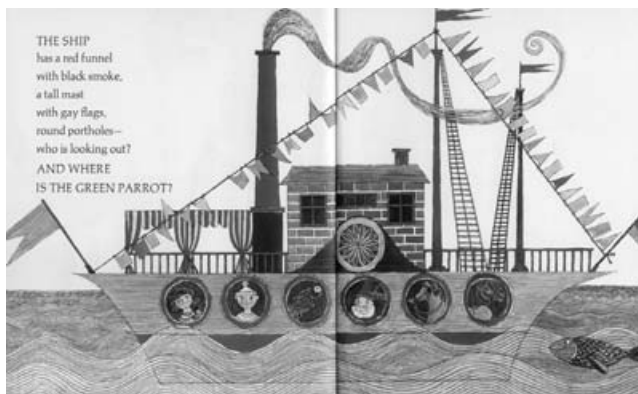
Erste Ausgabe. – „Wer bin ich“, fragt sich der aus dem Kuckucksei gekrabbelte Kleine. Siehe Abbildung oben.



Nr. 312

312 YOUNG, Ed: 7 Blinde Mäuse. Deutsch von Katrin Schulz. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen auf schwarzem Grund vom Autor.* Berlin. Altberliner Verlag, 1995. 28,5 x 26 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 20 Bll. 35,-

Erste deutsche Ausgabe. – Die Originalausgabe erschien 1992 in New York. – Künstlerisch eindrucksvoll gestaltetes Buch mit der Geschichte von 7 Mäusen, die ausziehen, um einen sehr großen Gegenstand zu definieren. „Die Mäuse-Moral: Wissen in Teilen macht eine schöne Geschichte, aber Weisheit entsteht, wenn wir das Ganze sehen.“ (Text). – Tadellos. Siehe Abbildung Seite 128.



Nr. 313

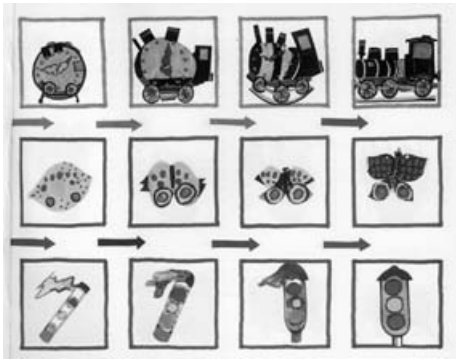
313 ZACHARIAS, Thomas: But Where is the Green Parrot?. *Durchgehend farbig illustriert von Wanda Zacharias.* New York. Delacorte Press, 1968. 23,5 x 21,5 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. 10 Bll. 25,-

Erste amerikanische Ausgabe. – Ein „Suchbilderbuch“, in dem sich W. Zacharias, ähnlich wie bei ‚Mikosch, das Karusellpferd‘ die „exzessive Möglichkeit bietet, in ausladenden Doppelseiten witzige und detailreiche Interieurs und Landschaften auszubreiten. Mit ihrer unaufdringlichen, präzisen und spitzen Feder erstellt sie die Konturen ihrer Szenerien auf Ingrespapier, die mit leuchtenden Aquarellfarben ausgemalt werden“ (Werner in LKJ III, 838). – Die deutsche Erstausgabe war 1965 erschienen; vgl. Weismann 252 ungenau. Siehe Abbildung oben.

314 ZACHARIAS, Wolfgang: Zum Beispiel ein Birnenschwein. 60 Verwandlungen. *Durchgehend farbig illustriert von Wolfgang Zacharias.* München. Ellermann, H., 1970. 22 x 27 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 10 Bll. 30,-

Erste Ausgabe. – Zur Künstlerfamilie Alfred (Vater) Zacharias vgl. ausführlich LKJ III, 837/38: „Die Familie kennzeichnet künstlerische, pädagogische und kunstpädagogische Interessen“; Wolfgang Zacharias war der Sohn von Alfred und Bruder von Thomas und Veronika Zacharias. – „Das Buch erzählt in Bildern eine Geschichte ohne Ende; es erzählt von

der Verwandlung der Formen. Wer diesen Veränderungen von Bild zu Bild folgt, wird am Ende aufgefordert, selbst weiter zu erfinden. Auf der letzten Seite sind dafür Kästchen freigelassen“ (Vorwort). – Weismann 297. Siehe Abbildung unten.



Nr. 314

315 ZIMNIK, Reiner: *Der Bär und die Leute*. Herausgegeben von H. Oeller. *Mit zahlreichen teils ganzseitigen Illustrationen vom Autor*. Frankfurt/Main. Bertelsmann, (1964). 28 x 18,5. Farbige illustrierter Originalpappband (beide Kapitale etwas beschädigt). 53 SS. 18,-

„Zimnik hat nach dem zweiten Weltkrieg einen eigenen poetischen Stil gezeichneter Bildmärchen geschaffen, in denen Romantik und moderne Technik übergangslos verbunden sind. – Köstler, Zimnik 3/B1. LKJ III, 857f. Bettina Hürlimann hielt die Schwarz-Weiß-Bildgeschichten für den „wohl eigenartigsten Beitrag Deutschlands an die Welt des Bilderbuchs“ (Künemann, in LKJ). Vgl. Haase, Slg. Kling 67. – Mit leichten Gebrauchsspuren.



Nr. 316

316 **ZOLOTOW**, Charlotte: Herr Hase und das schöne Geschenk. Deutsch von Eva Matta. *Mit 14 ganzseitigen Farbillustrationen von Maurice Sendak*. Zürich. Diogenes, 1969. 17,5 x 20,5 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 16 Bll. 38,-

Erste deutsche Ausgabe; die amerikanische Originalausgabe erschien 1962. – „Bestimmend in der stilistischen Vielfalt ist die Tendenz zu einem magischen Realismus, der sich (z.B.) in der maskulinen Gestalt des Hasen äußert.“ (Reinbert Tabbert in LKJ 378). Tabbert, Sendak 132. Slg. Hürli-mann 2526. Weismann 97. – Tadellos erhaltenes Exemplar. Siehe Abbildung Seite 130.

317 **ZWERGER – AESOP**, 12 Fabeln. Neuerzählt von Hans Gärtner. *Mit 12 ganzseitigen Farbillustrationen von Lisbeth Zwerger*. Salzburg-München. Neugebauer Press, 1989. 22 x 24 cm. Farbige illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 28,-

Erste Ausgabe dieser ‚Nacherzählung‘, die kongenial und witzig von Lisbeth Zwerger illustriert wurde. – LÖK, Bd.2. – Tadelloses Exemplar. Siehe Abbildung unten.



Nr. 317

Zum Grimm Jahr 1985

318 **ZWERGER – GRIMM**, Brüder: Hänsel und Gretel – Rotkäppchen – Die 7 Raben. 3 Bde. *Mit ganzseitigen Farbillustrationen von Lisbeth Zwerger*. Salzburg-München. Neugebauer Press, 1985. 21,5 x 23,5 cm. Farbige illustrierte Broschüren in farbige illustrierter Pappkassette. 60,-

Die schöne Sonderausgabe in der Kassette erschien zum Grimm-Jahr 1985. – Vgl. LÖK, Tl.2; dort die Angaben für die ersten Ausgaben in Ein-



zelbänden zwischen 1978 und 1983. – Zur Künstlerin vgl. auch Ewers/Seibert, S.181. Tadelloses Exemplar mit Foto der Künstlerin in allen drei Bänden. Siehe Abbildung oben.

319 **ZWERGER – JANISCH, Heinz**: Die Arche Noah. Nacherzählt. *Farbig, teils ganzseitig, illustriert von Lisbeth Zwerger*. Gossau u.a. Neugebauer, (1997). 27,5 x 27,5 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 14 Bll. 45,-

Erste Ausgabe. – „Dem knappen, der archaischen Sprache der Bibel nachempfundenen Text setzt L. Zwerger Bilder von großer Magie entgegen“ (Klappentext). – Zur Illustratorin vgl. LÖK, Bd.2, S.112 und Ewers/Seibert S.181. – Tadellos.

320 **ZWERGER – MORGENSTERN, Christian**: Kindergedichte & Galgenlieder. Ausgewählt von Lisbeth Zwerger. *Mit teils ganzseitigen Farbillustrationen und Buchschmuck von Lisbeth Zwerger*. Salzburg-München. Neugebauer Press, 1992. 24 x 22 cm. Farbig illustrierter Originalpappband in ebensolchem Schutzumschlag. 20 Bll. 35,-

Erste Ausgabe. – Morgensterns Gedichte erfahren eine großartige Ergänzung in der Gestaltung dieses Bandes mit verschiedenen Papieren, unterschiedlichen Drucktypen und den humorvollen Illustrationen der Künstlerin. – Ein Foto von ihr mit biographischen Angaben befindet sich auf dem Schutzumschlag. – LÖK, Tl.2. – Tadellos.

Mit Signatur der Künstlerin

321 **ZWERGER – NESBIT, Edith**: Die Retter des Landes. Deutsch von Walter Müller. *Mit 11 ganzseitigen Farbillustrationen von Lisbeth Zwerger*. Salzburg-München. Neugebauer Press, 1985. 29 x 21 cm. Farbig illustrierter Originalpappband. 12 Bll. 45,-

Erste Ausgabe dieser Übersetzung mit eigenhändiger Signatur der Künstlerin auf dem Titelblatt. – Die englische Autorin Edith Nesbit (1958–1924) galt als eine der ersten ‚modernen‘ Kinderbuchautorinnen. – In der vorliegenden Geschichte gelingt es zwei Kindern, eine Stadt von Drachen zu befreien. – LÖK, Bd.2. – Tadelloses Exemplar.

322 **ADVENTSKALENDER** – **KNORR**, Renate: Der Korsch Verlag. Adventskalender von 1951 bis 1985. Mit Beiträgen von Esther Gajek und Genia Leipe. *Mit 200 farbigen Abbildungen*. Berlin. Archiv Spermann, 2014. 29,5 x 21 cm. Farbige Originalbroschur. 159 SS., 1 Bl. 30,–

Vorzüglich erarbeitete Bibliographie zu den Adventskalendern des Korsch Verlages mit zwei aufschlußreichen Beiträgen zur Verlagsgeschichte und zur Produktion von Adventskalendern. – Alle besprochenen Kalender sind farbig abgebildet! Am Ende Kurzbiographien der zu ermittelnden Illustratoren, ein Kapitel zu Fritz Baumgarten und ein ausführliches Literaturverzeichnis. Eins von 300 num.Exemplaren. Tadellos.

323 **ARBEITERKLASSE** – **WEGEHAUPT**, Heinz: Deutschsprachige Kinder- und Jugendliteratur der Arbeiterklasse von den Anfängen bis 1945. Bibliographie. Berlin. 1972. Originalbroschur/neuer Pappband mit aufkaschierter Originalbroschur. 103 SS. 50,–

Erste und einzige Ausgabe. – Vorzüglich bearbeitete Standardbibliographie, die 1100 Titelnachweise bringt und durch zwei Register hervorragend aufgeschlüsselt ist.

324 **BAMBERGER**, Richard: Buchpädagogik. Wien. Leinmüller, 1972. Originalbroschur. 171 SS. 12,–

BEILIEGT: **BAMBERGER**, Richard (Hrsg.): Trends in der modernen Jugendliteratur. Wien, Leinmüller 1969. Originalbroschur (berieben). 135 SS. – Mit handschriftlicher Widmung des Herausgebers an Th. Brüggemann.

325 **BAMBERGER**, Richard: Jugendlektüre. Jugendschriftenkunde – Leseunterricht – Literaturerziehung. 2. erweiterte Auflage. Wien. Jugend und Volk, 1965. Blauer Originalleinwandband (stärker berieben). 848 SS. 14,–

Mit handschriftlicher Widmung des Autors an Th. Brüggemann 1966. – Das Hauptwerk des Autors war 10 Jahre zuvor erstmals erschienen und sofort vergriffen. Dieses ist die erweiterte und stark überarbeitete Ausgabe. „Als Hauptaufgabe betrachtete (der Autor) die Förderung der internationalen Zusammenarbeit aller am Jugendbuch interessierten Kreise“ (Lucia Binder, in LKJ I, 107). – Mit mehreren umfangreichen Registern. – Mit Gebrauchsspuren und in den Innengelenken etwas locker.

326 **BAUMGÄRTNER**, Alfred Clemens (Hrsg.): Deutsch-französische Beziehungen in Jugendliteratur und Volksdichtung. Würzburg. Königshausen & Neumann, 1992. Originalbroschur. 118 SS. 28,–

Mit Beiträgen von Baumgärtner, Brüggemann, Strobach-Brillinger, Rölleke, Humbert und Fink.

BEILIEGT: **GENTON**, Francois: Des Beautés plus Hardies... Le Theatre Allemand dans la France de l'Ancien Régime (1750–1789). Paris, Suger 1999. Originalbroschur. 358 SS.

327 **BEINLICH**, Alexander: Handbuch des Deutschunterrichts im ersten bis zehnten Schuljahr.. 2. verbesserte Auflage. 2 Bände. Emsdetten. Lechte, 1961. 24 x 17,5 cm. Originalleinwandband. 6 Bll., 1170 SS. 20,-

Bd.1: Zum sprachlichen Bildungsauftrag der Schule – Das gesprochene Wort – Der Sprachunterricht im engeren Sinne – Die Gestaltung des geschriebenen Wortes – Sonderfragen. – Bd.2: Das Lesen und die literarische Erziehung. – Zahlreiche Beiträge haben an diesem grundlegenden Werk des bekannten Gelehrten an der Lehrerausbildungsstätte in Vechta. – Mit Personen- und Sachregister

BEILIEGT: GESCHICHTE der Erziehung. 5. erweiterte Auflage. Berlin, Volk und Wissen 1962. Originalhalbleinwandband (mit leichten Gebrauchsspuren). 618 SS., 1 Bl. – Bibliothek des Lehrers. Abteilung I: Grundfragen der sozialistischen Pädagogik.

328 **BERNSTORFF**, Ernst Gottlieb von: Aspekte der erzählenden Jugendliteratur. Eine Textsammlung. Maltmannsweiler. Schneider, W., 1977. Originalbroschur. 2 Bll., 263 SS. 16,-

Mit Beiträgen von: Th. Brüggemann (Literaturtheoretische Grundlagen des Kinder- und Jugendschrifttums), M. Dahrendorff, R. Bamberger, A.C. Baumgärtner, H. Helmers, G. Harras etc.

329 **BILDERWELT, DIE** im Kinderbuch. Kinder- und Jugendbücher aus fünf Jahrhunderten. Katalog zur Ausstellung der Kunst- und Museumsbibliothek Köln. Hrsg. von Albert Schug. *Mit zahlreichen farbigen Abbildungen auf 167 Tafeln.* Köln. 1988. 30 x 21,5. Farbige illustrierter gelber Originalpappband. 535 SS (einschließlich der Tafeln). 45,-

Hervorragend bearbeiteter Ausstellungskatalog mit über 3000 Einzelnachweisen, die bibliographisch aufgearbeitet und mit Annotationen versehen sind. Fast jeder Titel ist im Tafelteil farbige abgebildet. – Stempel auf Vorsatz; ausgezeichnet erhalten.

330 **BLÄTTNER**, Fritz: Geschichte der Pädagogik. Heidelberg. Quelle & Meyer, 1951. 24 x 17 cm. Originalleinwandband (Ecken bestoßen). 223 SS. 20,-

Chronologischer Aufbau bis zu den pädagogischen Reformbewegungen 1890–1933.

BEILIEGT: REHLE, Albert. Geschichte der Pädagogik. 8. Auflage. Stuttgart, Klett 1965. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (dieser gebraucht). 336 SS. – Die erste Ausgabe erschien 1951.

331 **BODENSOHN**, Anneliese: Untersuchungen zur Jugendliteratur. Band 11: Die Provokationen des Narren. Teil I: Vom ungesunden Menschenverstand. Frankfurt/M. Dipa, 1972. Originalbroschur. 156 SS., 1 Bl. 18,-

„Bodensohn geht in ihren Untersuchungen von einzelnen Motiven bzw. Motivzügen aus und erforscht deren Struktur und Funktion in einer Reihe von Kinder- und Jugendbüchern“ (LKJ). – Gut erhalten.

332 **BODENSOHN**, Anneliese: Untersuchungen zur Jugendliteratur. Band 9: Zwischen Glaube und Verhängnis. Zur Gattungs- und Wesensbestimmung der europäischen Volkssage mit einem didaktischen Ausblick. Frankfurt/M. Dipa, 1969. Originalbroschur. 171 SS., VIII SS. (Literaturverzeichnis), 1 Bl. 18,-

Gut erhalten.

333 **BODENSOHN**, Anneliese: Untersuchungen zur Jugendliteratur. Band I: Abenteuer: Meer-Insel-Schiff. Frankfurt/M. Dipa, 1960. Originalbroschur. 156 SS., 1 Bl. 20,-

Gut erhalten.

334 **BODENSOHN**, Anneliese: Untersuchungen zur Jugendliteratur. Band II/III: Abenteuer: Wildnis–Wüste Pharaonen. Frankfurt/M. Dipa, 1961. Originalbroschur. 264 SS. 20,-

Gut erhalten.

335 **BRÜGGEMANN**, Theodor: Galanterie und Weltschmerz in „Frizchens Lieder“ 1791 von Chr. A Overberg. Stuttgart. 1990. Originalbroschur. 9 SS. 15,-

Philobiblon Jg. 34 (1990), Heft 4. -

336 **BRÜGGEMANN**, Theodor, und Hans-Heino Ewers: Handbuch zur Kinder- und Jugendliteratur. Von 1750 bis 1800. *Mit zahlreichen Textillustrationen*. Stuttgart. Metzler, J.B., 1982. 27 x 18 cm. Originalleinwandband. XXVI, 1724 Sp., 1 Bl. 90,-

Der vorliegende Band von Brüggemanns bedeutendem Handbuch zur Kinder- und Jugendliteratur stellt eine wichtige Umbruchsituation dar, in der der Kinder- und Jugendliteratur eine Bedeutung zugesprochen wird, die sie in ihren Grundzügen noch heute besitzt. Die zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts stellt zudem eine Hochphase der Produktion und Rezeption von Kinder- und Jugendliteratur dar und nimmt in der hoch- und spätaufklärerischen Öffentlichkeit einen bedeutsamen Platz ein. – Sehr gut erhalten.

337 **DANKERT**, Birgit: Phantastische Kinder- und Jugendliteratur. Literarische Mode oder Antwort auf jugendliches Lebensgefühl?. Pinneberg. Renate Raecke, 1985. Originalbroschur. (12 SS.). 14,-

Schiefertafel. Jg. VIII, Heft 1. – Mit einer Auswahlbibliographie deutschsprachiger Sekundärliteratur. – Außerdem finden sich in dem Heft noch Beiträge von Regina Keil zu dem ‚Magasin des Enfants‘ der Mme. Leprince de Beaumont und von Walter Sauer zur Ikonographie der 2. Struwwelpeterfassung.

338 **DIERKS**, Margarete: Vom Bilderbuch zum Arbeitsbuch. Eine Studie. *Mit Textillustrationen*. Reutlingen. Ensslin & Laiblin, (1965). Originalpappband. 71 SS. 14,-

Der im Auftrag des Instituts für Jugendbuchforschung in Frankfurt herausgegebene Titel war für die Freunde des Verlags bestimmt und nicht im Buchhandel erhältlich. – Mit Beiträgen zu Kinder- und Schullexika, Orbis Pictus, Anschauungs- und Realienbücher.

339 **DODERER, Klaus**: Literatur und Schule. Essays über ein schwieriges Verhältnis. Weinheim. Beltz, 1983. Originalbroschur. 170 SS., 1 Bl. 14,–

„Die heutige Schule steht in der ernststen Gefahr, die ästhetischen Dimensionen so in den Leistungskanon zu integrieren, daß aus lustvollem Erfahren ängstliches Suchen nach Wißbarem wird“.

340 **DREHER, Ingmar – Hansgeorg Meyer**: Die deutsche proletarisch-revolutionäre Kinder- und Jugendliteratur zwischen 1918 und 1933. – Die deutsche Kinder- und Jugendliteratur 1933 bis 1945. Ein Versuch über die Entwicklungslinien. 2 Teile in einem Band. Berlin. Kinderbuchverlag, 1975. Originalbroschur. 127 SS. 18,–

Studien zur Geschichte der deutschen Kinder- und Jugendliteratur, 6/7. – Dreher's Beitrag enthält je ein Kapitel zu Hermynia zur Mühlen und zu Lisa Tetzner, wobei Lisa Tetzner vorgeworfen wird, sich doch nicht ernsthaft genug auf die „Höhe der geschichtlichen Bewegung“ hinaufgearbeitet zu haben. – Mit ausführlichem Sachregister.

341 **DROMMEL, Raimund H., und Herbert Hömig (Hrsg.)**: Beiträge zur Didaktik und Erziehungswissenschaft. Band 2. Paderborn u.a.. Schöningh, 1980. 23,5 x 16 cm. Originalleinwandband. 352 SS. 20,–

Festschrift für Theodor Rutt anlässlich seiner Emeritierung. – Mit Beiträgen zu Pädagogik – Deutsche Sprache und ihre Didaktik (mit einem Artikel von Th. Brüggemann zum Orbis pictus) – Interdisziplinäre Aspekte sowie einer Bibliographie der Veröffentlichungen von Rutt.

342 (**DYHRENFURTH**)-**GRAEBSCH, Irene**: Geschichte des deutschen Jugendbuches. *Mit 8 Abbildungen und 27 teils farbigen Tafeln.* Leipzig. Harrassowitz, 1942. Originalleinwandband. XII, 274 SS. 24,–

Erste Ausgabe dieses Standardwerkes zur deutschen Kinder- und Jugendliteratur, das noch unter dem ersten Ehenamen der Autorin erschien; 1948 heiratete sie den Geologen und Himalayaforscher G.O. Dyhrenfurth. Die nächsten Auflagen erschienen unter diesem Namen. Vgl. ausführlich LKJ I, 334. – Papierbedingt leicht gebräunt; mit einigen Bleistiftanstreichungen.

343 **EYTH – HIRZEL, Carl**: Die Classiker in den niederen Gelehrtenschulen. Zur Würdigung der Schrift von Dr. Eyth: ‚Classiker und Bibel in den niederen Gelehrtenschulen‘. Stuttgart, 1838. Imle und Liesching. Pappband der Zeit. VIII, 158 SS., 2 Bll. Verlagsanzeigen. 40,–

Erste Ausgabe dieser umfangreichen Rezension, die über das übliche Mass einer Buchbesprechung hinausgeht und die Grundschulfrage mit einschließt. Hirzel (1808–47) war zuletzt Prof. für klassische Philologie in Tübingen und Rektor des dortigen Gymnasiums. „Er hat sich als Lehrer und Beamter um die Hebung des höheren Schulwesens sehr verdient gemacht“ (ADB 12, 494).

344 FRANZ, Kurt, und F.J. Payrhuber (Hrsg.): Blickpunkt: Autor. Hohengehren. Schneider, 1996. 22,5 x 15,5 cm. Originalbroschur. IV, 186 SS. 22,–

Schriftenreihe der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur Volkach, Bd. 20. – Wichtige zeitgenössische Autorinnen und Autoren von Kinder- und Jugendliteratur werden mit ihren literarischen Anliegen und Problemen ins Blickfeld gerückt, so daß sich zusammen mit den jeweiligen Analysen ein sehr authentisches Gesamtbild ergibt.

345 FRONEMANN, Wilhelm: Das Erbe Wolgasts. Ein Querschnitt durch die heutige Jugendschriftenfrage. Langensalza. Beltz, J., 1927. Illustrierter Originalleinwandband. VII, 246 SS., 1 Bl. 25,–

Erste Ausgabe. – Zu W. Fronemann (1880–1954), Lehrer, pädagogischer Schriftsteller und führende Persönlichkeit der deutschen Jugendschriftenbewegung siehe ausführlich LKJ I, 422.

346 FRONEMANN, Wilhelm: Lesende Jugend. Reden und Aufsätze. Langensalza. Beltz, J., 1930. Illustrierter Originalleinwandband. VI, 344 SS., 1 Bl. 25,–

Erste Ausgabe. – LKJ I, 422. Gut erhalten.

347 GEISSINGER, Joachim: Sprache und Bürgertum. Zur Sozialgeschichte sprachlicher Verkehrsformen im Deutschland des 18. Jahrhunderts. Stuttgart. Metzler, J.B., 1980. Originalbroschur. 4 Bll., 202 SS. 22,–

Mit umfangreichem Literaturverzeichnis und gutem Register.

348 GEORGE, Edith: Die Phantasie und ihre Wunder. Über poetische Entdeckungen in der Kinderliteratur. Berlin. Kinderbuchverlag, 1978. Farbige illustrierte Originalbroschur von E. Herfurth (etwas berieben). 74 SS., 3 Bll. 20,–

Enthält 5 Essays der Kinderbuchautorin und Literaturkritikerin E. George zu „Brechts Kinderliedern“, „Sozialistische deutsche Lyrik für Kinder“, „Denkst du schon an Liebe“, „Mensch-Natur-Beziehung im Kinderbuch der DDR“ etc. – Resultate 4.

349 GIEHRL, Hans E.: Der junge Leser. Einführung in Grandfragen der Jungleserkunde und der literarischen Erziehung. Donauwörth. Auer, L., 1977. Originalbroschur. 158 SS. 12,–

Die dritte, völlig neu bearbeitete Auflage.

350 GÖBELS, Hubert: Hundert alte Kinderbücher 1870–1945. Eine illustrierte Bibliographie. *Mit zahlreichen Abbildungen*. Dortmund. Harenberg, 1981. Originalbroschur. 436 SS., 2 Bll. 20,–

Die bibliophilen Taschenbücher, 265. – Jeder ausführlich beschriebene Titel ist mit der Titelseite und 2 Textseiten abgebildet, „sowie mittels einer exakten Bibliographie und einer sachkundigen Annotation vorgestellt“. Der dritter Teil der als Chronologie gedachten Trilogie. – Alle Vorlagen stammen aus der Sammlung des Autors. – Sehr gut erhalten.

351 GÖBELS, Hubert: Hundert alte Kinderbücher aus Barock und Aufklärung. Eine illustrierte Bibliographie. *Mit zahlreichen Abbildungen*. Dortmund. Harenberg, 1980. Originalbroschur. 437 SS., 5 Bll. 20,–

Die bibliophilen Taschenbücher, 196. – Jedes ausführlich beschriebene Buch ist mit der Titelseite und 2 Textseiten abgebildet; bibliographische Angaben werden ergänzt durch ausführliche Annotationen und 4 Register. Erster Teil der als Chronologie gedachten Trilogie. – Alle Vorlagen stammen aus der Sammlung des Autors. Sehr gut erhalten.

352 GÖBELS, Hubert: Hundert alte Kinderbücher aus dem 19. Jahrhundert. Eine illustrierte Bibliographie. *Mit 32 Farbseiten und ca. 300 ganzseitigen Abbildungen*. Dortmund. Harenberg, 1979. Originalbroschur. 461 SS., 1 Bl. 20,–

Die bibliophilen Taschenbücher, 123. – Jeder aufgeführte Titel ist mit Titelseite und 2 Textseiten abgebildet, mit exakten Bibliographien und ausführlichen Annotationen versehen. Erschlossen wird der Band durch 4 Register. – Alle Vorlagen stammen aus der Sammlung des Autors. – Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

353 GÖBELS, Hubert: Zeitschriften für die deutsche Jugend. Eine Chronographie 1772–1960. *Mit zahlreichen teils farbigen Abbildungen*. Dortmund. Harenberg, 1986. Originalbroschur. 244 SS., 2 Bll. 20,–

Wichtige und ausführliche Bibliographie zu den bekannten Kinderzeitschriften; eine hervorragende Ergänzung zu Heinz Wegehaupts ausführlicher Zusammenstellung in Band IV seiner Kinderbuchbibliographie. – Die bibliophilen Taschenbücher, 487. – Alle Vorlagen stammen aus der Sammlung des Autors. – Sehr gut erhalten.

354 GORKI, Maxim: Über Kinderliteratur. Aufsätze und Äußerungen. Berlin. Verlag Neues Leben, 1953. Originalkunstlederband. 313 SS. 25,–

Erste deutsche Ausgabe. LKJ I, 459. – Titel gestempelt, sonst schönes Exemplar.

355 HAAS, Gerhard: Phantastische Kinder- und Jugendliteratur. Überlegungen zu einer mehrperspektivischen Annäherung. Pinneberg. Renate Raecke, 1986. Originalbroschur. (14 SS.). 14,–

Schiefertafel. Jg. IX, Heft 1. – Das Heft enthält außerdem Beiträge von Zohar Shavit, Der Anfang der hebräischen Kinderliteratur am Ende des 18. und zu Beginn des 19. Jahrhunderts, und von Norbert Hopster, Mädchenbild und Mädchenliteratur im Nationalsozialismus.

356 HAAS, Gerhard (Hrsg.): Kinder- und Jugendliteratur. Zur Typologie und Funktion einer literarischen Gattung. Stuttgart. 1974. Originalbroschur. 487 SS. 20,–

Mit Beiträgen von M. Dahrendorf, H. Künnemann (Jugendliteratur in der DDR, das Bilderbuch, Comics), G. Haas, D. Fischer (Detektivgeschichten und Science Fiction), H. Pleticha etc. Mit ausführlichen Registern.

357 HÄRTLING, Peter: Sammlung von sieben Veröffentlichungen zu Peter Härtling als Kinderbuchautor. 1984–2003. Unterschiedliche Formate. 35,–

1 – Peter Härtling. Begleitheft zur Ausstellung der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt, 18. Januar bis 25. Februar 1984. Originalbroschur, 72 SS. – „In der Ausstellung sind Bücher, Dokumente und Bilder zusammengetragen, die dem Betrachter eine anschauliche Vorstellung vom Lebensgang Härtlings, von seiner literarischen Werkstatt und seinem bisher vorgelegten Werk vermitteln“.

2 – Peter-Härtling-Preis für Kinderliteratur. Weinheimer Reden. 2 Hefte. 1989–95. 30 SS., 1 Bl.; 21 SS., 1 Bl. – Enthält die Reden von P. Härtling und anderen zur Preisverleihung 1987, 1989 und 1995.

3 – Daubert, Hannelore: Peter Härtling im Unterricht. Mit einem Vorwort von Peter Härtling. Mit einigen Abbildungen. Weinheim, Beltz & Gelberg 1996. Illustrierte Originalbroschur. 136 SS., 4 Bll. – Erste Ausgabe mit handschriftlicher Widmung der Autorin an Klaus Doderer.

4 – Gelberg, Barbara: Werkstattbuch Peter Härtling. Mit zahlreichen Abbildungen. Weinheim, Beltz & Gelberg 1998. Farbige illustrierte Originalbroschur. 81 SS., 1 Bl. – Erste Ausgabe. – Tadellos.

5 – Kindern Sprache schenken. Peter Härtlings Selbstverständnis als Jugendbuchautor. Mit Abbildungen. Weinheim, Beltz & Gelberg 2001. Originalbroschur. 28 SS., 1 Bl. – Enthält u.a. die Jurybegründung zur Verleihung des Sonderpreises zum Deutschen Jugendliteraturpreis 2001 und eine annotierte Bibliographie seiner Werke. Tadellos.

6 – Gelberg, Hans-Joachim: Peter Härtling. Reden und Essays zur Kinderliteratur. Weinheim, Beltz & Gelberg 2003. Illustrierter Originalpappband. 130 SS., 3 Bll. – Erste Ausgabe. In diesem Band sind nahezu alle Reden und Vorträge Härtlings zur Kinderliteratur versammelt. – Tadellos.

358 HELLMICH, A., H. Meißner und G. Puthz: Ein Kinderbuchprojekt in der Gemeinwesenarbeit. Sozialpädagogische Handlungsforschung im Märkischen Viertel von Berlin. Weinheim. Beltz, 1974. Originalbroschur. 275 SS. 24,–

Der vorliegende Band dokumentiert ein Bilderbuchprojekt mit 5–6-jährigen Kindern. An ausgewählten Bilderbüchern sollte analytisch überprüft werden, welche Anregungen und Möglichkeiten der Aktualisierung von eigenen Interessen und Bedürfnissen Arbeiterkindern durch die Arbeit mit bebilderten Büchern gegeben wird.

359 HELMS, Oskar: Pflichtmässige Privatlektüre neuerer Literatur und deutscher Unterricht. Itzehoe. 1914. 4to. Späterer Halbleinwandband. 25 SS. 28,-

„Wissenschaftliche Beilage zum Jahresbericht der Kaiser Karl-Schule (Reform-Real-Gymnasium mit Realschule)“. – Beigelegt ein Antwortschreiben der Kaiser Karl-Schule an Prof. Brüggemann bezüglich des Lebenslaufs und anderer Veröffentlichungen des Oberlehrers O. Helm.

360 HENTIG, Hartmut von: Spielraum und Ernstfall. Gesammelte Aufsätze zu einer Pädagogik der Selbstbestimmung. Stuttgart. Klett, 1969. 21,5 x 13,5 cm. Weiße Originalbroschur (angestaubt und etwas vergilbt). 407 SS. 12,-

Erste Ausgabe. – „Die einzelnen Aufsätze sind Kapitel eines in Etappen geschriebenen Buches“. Einzelne, mehrfach unterteilte Kapitel: Die Pädagogik und ihre Wissenschaft – Die Schule und ihre Entschulung – Die Kunst als Ernstfall – etc.

361 HÖVER, Otto: Javanische Schattenspiele. *Mit 23 (1 farbig) Tafeln auf Kartonpapier*. Leipzig. Goldmann, (1923). 4to. Originalkarton (mit farb. Japanpapier überzogen; Rücken leicht verblühen). 5 Bll. Text. 55,-

Die hier abgebildeten Spielfiguren des Wajang-Spieles sind im Essener Folkwang Museum aufbewahrt. – Tadellos.

362 HÜTTNER, Hannes, J. Levenhage und M. Matthies: Was lesen unsere Kinder? Studie zu Leseverhalten von Schulkindern der 1.-4. Klasse in der DDR. Berlin. 1977. Originalbroschur. 2 Bll., 56S., 172 Bll. Tabellen. 45,-

Mit diesem Heft werden die Ergebnisse einer empirischen Studie zum Leseverhalten von Unterstufenkindern vorgelegt, die das DDR-Zentrum für Kinderliteratur auf Anregung des Kuratoriums Sozialistischer Kinderliteratur der DDR durchgeführt hat.

BEILIEGT: LANGE, Marianne: Das richtige Buch für unser Kind. Mit zahlreichen Illustrationen. Berlin/Ost 1966. Späterer Halbleinwandband. 56 SS., 4 Bll.

363 HURRELMANN, Bettina (Hrsg.): Kinderliteratur und Rezeption. Beiträge der Kinderliteraturforschung zur literaturwissenschaftlichen Pragmatik. Baltmannsweiler. Schneider, 1980. Originalbroschur. VI, 365 SS. 12,-

Schriftenreihe der Dt. Akademie für Kinder- und Jugendliteratur Volkach. – Mit Beiträgen von der Herausgeberin, von A.C. Baumgärtner, M. Dahrendorf, M. Kaiser u.v.a.

364 INSEL-VERLAG – HAUSWEDELL & NOLTE, Der Insel-Verlag. Zwei Auktionskataloge. 2 Bände. *Mit zahlreichen Illustrationen*. Hamburg. 1982/1985. Originalbroschuren. 133, 220 SS. 35,-

Auktionskatalog 245 mit der Sammlung Alfred Bergmann, Detmold und Auktionskatalog 257 mit einer umfangreichen, ungenannten Sammlung von Pressendruckten, Veröffentlichungen die vom Insel-Verlag vertrieben wurde und Bücher des Insel-Verlages; bearbeitet von Susanne Koppel.

365 JOHANNESON, Fritz: Was sollen unsere Jungen lesen? Ein Ratgeber für Eltern/Lehrer und Buchhändler. Berlin. Weidmann, 1911. Originalleinwandband. VIII, 259 SS. 25,-

Sehr gut kommentiertes Verzeichnis mit einem Autorenregister.

Kindergartenprojekt der 68er Jahre

366 KINDERGARTEN – AMMON, Gisela: Beobachtungen über einen psychoanalytischen Kindergarten. Zum Problem der Frustrationregulation. *Mit einigen Abbildungen von Kinderzeichnungen*. Berlin. 1970. Illustrierte Originalbroschur (etwas berieben). 2 Bll., 18 SS., 1 Bl. 15,-

Seltene Schrift aus der Kindergartenbewegung der 68er Jahre, erschienen in der „Schriftenreihe der Pinelgesellschaft“ einer „Gesellschaft zur Förderung psychiatrischer Kliniken und wissenschaftliche Forschung nach den Erkenntnissen der Dynamischen Psychiatrie“. – Gut erhalten.

367 KLEMKE, Werner: Wie man Bücher (un-?)brauchbar machen kann. *Mit zahlreichen farbigen Abbildungen*. Berlin. Staatsbibliothek, 1999. Originalbroschur. 52, 16 SS. 30,-

Begleitheft zur Ausstellung der Staatsbibliothek zu Berlin. Mit Beiträgen von J. Kohlenbach, H. Pätzke, W. Körner, W. Klemke, A. Bertram.

368 KLING-SAMMLUNG – HAASE, Vera, Chr. Könnecke und G. Schmigalle: Lachende Kinder. Die Kinderbuchsammlung Ida Marie Kling. *Mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen*. Karlsruhe. 1985. Farbige Originalbroschur. 176 SS. 20,-

Vorzüglich illustrierter und bearbeiteter Ausstellungskatalog der Badischen Landesbibliothek. Zeitlich geordnet, vom 19. Jhd. bis in die 70er Jahre und mit thematischem Anhang: Kasperle-Bücher, Frauen als Illustratoren, Expressionisten, Abstrakte, Surrealisten, etc., enthält er 168 ausführlich beschriebene Titel, Literaturverzeichnis und Register. Tadellos.

369 KLOTZ, Aiga: Kinder- und Jugendliteratur in Deutschland 1840–1950. Gesamtverzeichnis der Veröffentlichungen in deutscher Sprache. 6 in 7 Bänden. Stuttgart. 1990–2000. Groß-8vo. Originalleinwandbände. Mit über 3600 Seiten. 680,-

Für Kinderbuchforscher, Sammler und Antiquare unentbehrliches Nachschlagewerk der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur seit ca. 1840 bis ca. 1950. Auch als Datierungshilfe und Titelzuordnung hervorragend geeignet und mit den umfangreichen Registerbänden bestens erschlossen. – Tadelloses Exemplar.

370 **KÜMMERLING-MEIBAUER**, Bettina: Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur. Ein internationales Lexikon. 3 Bände. *Mit 25 Abbildungen*. Stuttgart. 2004. Farbige illustrierte Originalbroschur in Originalpappschuber. XXXVI,412 SS., SS.413–887, SS. 888–1236. 85,–

Unveränderte Sonderausgabe des erstmals 1999 erschienenen Werkes. In werkmonographischen Einzeldarstellungen werden mehr als 500 klassische Werke der Kinder- und Jugendliteratur aus aller Welt beschrieben. Mit vorzüglichen Registern. Tadelloses Exemplar.

371 **LAGERLÖF**, Selma: Märbacka. Jugend-Erinnerungen. 11.–13. Tsd. München. Langen, A., 1928. Originalleinwandband (stärker fleckig). 323 SS. 25,–

Lebenserinnerung der berühmten schwedischen Jugendbuchautorin und Verfasserin von „Nils Holgerson“ in der zweiten Auflage (Erstausgabe in deutsch 1925). – Schweitzer, Lagerlöf S. 38. – Vortitel, Titel und letztes Blatt gestempelt; mit leichten Gebrauchsspuren; insgesamt noch ordentliches Exemplar.

372 **LATSCH**, Annegret: Das Bilderbuch als Kommunikationsmedium im Vorschulalter. Ein Beitrag zur Theorie des Bilderbuches. *Mit 6 Bll. Abbildungsanhang und Textabbildungen*. Köln-Wien. Böhlau, 1978. 20 x 13,5 cm. Originalbroschur. 211 SS. 15,–
Sozialwissenschaftliches Forum 6. – Maschinenschriftlicher Druck. – Mit handschriftlicher Widmung der Autorin an Th. Brüggemann.

BEILIEGT: MINKE, Fromut. Kleinkind und Bilderbuch. Empirische und theoretische Untersuchung des Bilderbuches aus psychologischem und pädagogischem Aspekt. Maschinenschriftliche Dissertation München 1958. Broschur. 127 SS.

373 **MAIER**, Karl Ernst, und Michael Sahr: Sekundärliteratur zur Kinder- und Jugendbuchtheorie. Volkach. Schneider, 1979. Originalbroschur. V, 173 SS. 12,–

Schriftenreihe der Dt. Akademie für Kinder- und Jugendliteratur Volkach. – Alphabetisches Verzeichnis der Titel mit Bibliographieangaben und ein sachbezogenes Register – Stand 1978.

374 **MAKARENKO**, Anton Semjonowitsch: Eine Auswahl. Zusammengestellt und eingeleitet von Alexander Bolz. Berlin. Volk und Wissen, 1967. Originalpappband mit Schutzumschlag. LIX, 494 SS. 20,–

Erste Ausgabe dieser Auswahl seiner pädagogischen Schriften. – Makarenko (1888–1939) war einer der bedeutendsten sozialistischen Pädagogen seiner Zeit und Begründer der sogenannten ‚Gorki-Kolonie‘ einer Anstalt für verwahrloste Jugendliche. – „Die Tragweite seines Einflusses auf die moderne Sowjetpädagogik kann kaum überschätzt werden; er gilt unumstritten als ‚Bahnbrecher der sozialistischen Pädagogik“ (Lexikon der Pädagogik III, S. 414). – „Der vorliegende Band ist vor

allem für Lehrerstudenten, darüber hinaus für alle pädagogisch Interessierten bestimmt, die einen Überblick über die Auffassungen Makarenkos zu Fragen der sozialistischen Erziehung gewinnen wollen“ (Vorwort). – Gut erhaltenes Exemplar.

375 MERGET, A(dalbert): Geschichte der deutschen Jugendliteratur. Nachdruck der 3. Auflage, Berlin 1882. Leipzig. Zentral-Antiquariat der DDR, 1967. Originalleinwandband mit Goldtitel. X SS., 1 Bl., 300 SS. 15,–

„Die 3. Auflage, revidiert und mit einem Katalog von Jugendschriften versehen von Dr. Ludwig Berthold“ in unveränd. fotomechan. Nachdruck. Enthält die Vorworte zu allen Originalauflagen sowie die Abteilungen „Die philanthropisten, Moralisten und die klassischen Poeten“ – „Die christlich-frommen Schriftsteller, die Märchen- und Sagenzähle“ – „Die Kinderromanschreiber, Jugendschriftstellerinnen, neueren Poeten für Kinder und die realistischen Autoren“.

376 MÜLLER, Helga, und Pamela Oberhuemer: Kind und Bilderbuch. Praktische Anregungen. Auswahl. Vermittlung. bedeutung. Informationsquellen. Z. *Mit zahlreichen Textabbildungen*. Hannover u.a.. Schroedel, (1979). Originalbroschur. 148 SS. 12,–

,Schroedel elementar‘. Weitere Mitarbeiterin: Erika von Engelbrechten; mit Vorwort von Margarita D. Beitzl. – Das Buch richtet sich an alle Erwachsenen, „die mit Kindern im Alter von 3–7 Jahren zu tun haben“ (Klappentext).

377 NACHAMA, Andreas, und Gereon Sievernich (Hrsgg.): Jüdische Lebenswelten. Katalog. *Mit zahlreichen farbigen Illustrationen*. Frankfurt/M. 1991. 24 x 17 cm. Illustrierte Originalbroschur. XXIII, 755 SS. 28,–

Umfangreicher Katalog zu einer Ausstellung der Berliner Festspiele im Martin-Gropius-Bau, Januar-April 1992. Mit Register.

BEILIEGT: GREIVE, Hermann. Die Juden. Grundzüge ihrer Geschichte im mittelalterlichen und neuzeitlichen Europa. Mit 1 gefalteten Karte. Darmstadt, Wiss. Buchgesellschaft 1980. Originalbroschur. 240. SS. – Grundzüge, 37.

378 OBERHUEMER, Pamela, und Helga Müller: Kind und Bilderbuch. Erfahrungen – Beispiele – Informationen für Praxis, Ausbildung und Fortbildung. *Mit zahlreichen Illustrationen*. Freiburg u.a.. Herder, (1988). Originalpappband. 187 SS., 1 Bl. 18,–

Unter weiterer Mitarbeit von Erika von Engelbrechten und einem Vorwort von Margarita Beitzl. – „Die Autorinnen entwickeln eine erfinderische Vielfalt in den methodischen Möglichkeiten und zeigen, wie das Bilderbuch für das einzelne Kind und für die Gruppe erschlossen werden kann“ (Einbandtext). – Sehr gut erhalten.

379 PFÄFFLIN, Friedrich: Levy & Müller. Verlag der >HEROLD-BÜCHER< Stuttgart 1871 bis 1951. Verlagsgeschichte, Bibliogra-

phie, Autoren. *Mit 120 meist farbigen Abbildungen.* Tübingen. 2010. 24 x 15,9 cm. Originalpappband mit farbigem Schutzumschlag. 156 SS., 1 Bl. 48,-

Die Verlagsgeschichte und Bibliographie des Kinderbuchverlages Levy & Müller Stuttgart, dessen jüdische Inhaber in der Zeit des Nationalsozialismus systematisch enteignet und beraubt wurden, dokumentiert vom ehemaligen Leiter des Schiller Nationalmuseums Marbach, Friedrich Pfäfflin. – Mit einer ausführlichen Bibliographie der Werke des Verlages und einem vorzüglichen Autorenlexikon. – Ein unentbehrlicher Führer durch die teils sehr schwierige und virtuos gehandhabte Auflegungsgestaltung einzelner Titel. – Tadellos.

380 PINOCCHIO – RICHTER, Dieter: Es war einmal ein Stück Holz... Pinocchio, sein Autor und seine Zeit. Pinneberg. Raecke, R., 1986. Originalbroschur. (16 SS). 14,-

Wichtige Überlegungen, warum Pinocchio in Deutschland keine Resonanz hatte und die Literaturkritik dieses Buch eher als anspruchslose Kinderunterhaltung abqualifizierte. – Schiefertafel IX,3, Jg. 1986. – Gut erhalten. – Das Heft enthält auch noch die Bibliographie zum Stuffer-Verlag von Barbara Murken.

381 PRINTED for Children. World Children's Book Exhibition. Foreword by Amadou-Mahtar M'Bow, Director-General of UNESCO. München, New York, London. 1978. Originalbroschur. 448 SS. 15,-

Vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels anlässlich der Frankfurter Buchmesse 1978 und dem „International Year of the Child 1979“ herausgegebene weltweite Übersicht der Kinderbuchproduktion von 70 Ländern. Jeweils mit einer kurzen Einführung in die Entwicklung des Kinderbuches in diesem Land und mit einer ausführlichen Bibliographie zu diesem Thema.

382 ROLLENHAGEN – BRUNKEN, Otto: Georg Rollenhagens ‚Froschmeuseler‘, ein späthumanistisches didaktisches Tierepos für die Jugend des gebildeten ‚Mittelstands‘. *Mit 5 Abbildungen.* Hamburg. Hauswedell, 1982. Originalbroschur. (28 SS.). 14,-

Die Schiefertafel. Jg. V, Heft 2. – Mit Bibliographie. Das Heft enthält außerdem Hubert Göbels' Beitrag: Der Mägdlein Lustgarten.

383 ROSENBACH, A.S.W: Early American Children's Books. With Bibliographical Descriptions of the Books. Herausgegeben von A. Edward Newton. *Mit zahlreichen, teils ganzseitigen Abbildungen.* New York. Dover Publications, 1971. 23 x 15,5 cm. Illustrierter Originalpappband (Folienschutz etwas beschädigt). LIX, 354 SS., 5 Bll. 25,-

Nachdruck der Ausgabe von 1933 mit den ausführlichen, auch inhaltlichen Beschreibungen der Privatsammlung früher amerikanischer Kinderbücher des Antiquars Rosenbach. – Mit Register.

BEILIEGT: FROM WITCHES to Wonder-Land. American Children's Books 1692–1947. Katalog der Ausstellung der New York Public Library 1985. 21x14cm. Farbig illustrierte Originalbroschur. 60 SS.

BEILIEGT: AMERICANA in Children's Books. Rarities from the 18th and 19th Centuries. Katalog der Ausstellung der Library of Congress 1974. Illustriert. 14x11,5cm. Originalbroschur. 27 SS.

384 **RUMPF, Albert:** Kind und Buch. Das Lieblingsbuch der deutschen Jugend zwischen 9 und 16 Jahren. Aufgrund einer Umfrage. 2. umgearbeitete Auflage. *Mit 10 Tafeln und zahlreichen Tabellen.* Berlin. Dümmler, F., 1928. Originalbroschur. 162 SS., 1 Bl. 26,–

Durch die Nachweise der Tatsachenforschung und deren Eingliederung in die Theorie der Jugendschrift, sowie durch Erörterung der möglichen Methoden auf dem Gebiete der Jugendlektüre ist etwas völlig Neues entstanden, das sich von der Erstauflage völlig unterscheidet.

BEILIEGT: THALHOFER, Franz Xaver: Die Jugendlektüre. Geschichtliches und Grundsätzliches. Mit ausführlichen Verzeichnissen empfehlenswerter Bücher, zeitschriften und Bühnenwerke für die Jugend. 2. Auflage. Paderborn 1925. Originalbroschur. 168 SS.

385 **RUTT, Theodor:** Buch und Jugend. 2. erweiterte Auflage. Konstanz. Bahn, F., 1960. Originalleinwandband. 150 SS., 1 Bl. 14,–
„Eine vielstimmige und bejahende Kritik hat diese Untersuchung einhellig als ‚grundlegend‘ bezeichnet. Deshalb war eine zweite, kritisch durchgesehene und erweiterte Auflage notwendig“ (Vorwort).

386 **SCHERF, Walter:** Politische Bildung durch das Jugendbuch? Bestandsaufnahme zu einem aktuellen Thema. München. List, 1963. Originalbroschur. 94 SS. 28,–

Mit umfangreichem Literaturverzeichnis und einem Autorenregister.

BEILIEGT: TITZE, Hartmut: Die Politisierung der Erziehung. Untersuchungen über die soziale und politische Funktion der Erziehung von der Aufklärung bis zum Hochkapitalismus. Frankfurt/M. 1973. Originalbroschur. 290 SS. Mit Anstreichungen.

BEILIEGT: RICHTER, Dieter und J. Vogt: Die heimlichen Erzieher. Kinderbücher und politisches Lernen. Reinbek 1974. Originalbroschur. 211 SS. Mit Autorenregister.

387 **SCHWANER, Wilhelm:** Das Lichtsucherbuch unterm Hakenkreuz. Neue stark veränderte und vermehrte Auflage des „Schulmeisterbuches“. *Mit zahlreichen Abbildungen.* Berlin. Volkserzieher-Verlag, 1919. 4to. Originalpappband mit Schutzumschlag. 158 SS., 1 Bl. 120,–

Wichtige Veröffentlichung bezogen auf die Volkserziehungsbewegung um 1900. W. Schwaner (1863–1944) sprach sich in zahlreichen Veröffentlichungen für den „freien Unterricht“ aus. Mit Friedrich Schubert zusammen gründete er 1896 die Zeitschrift „Der Volkserzieher“ und 1901/02 die „Freie Hochschule Berlin“, einen Vorläufer der späteren Volkshochschulen. – Tadellos erhalten.

388 SEEBER, Ursula, Alisa Douer und Edith Blaschitz: Kleine Verbündete – Little Allies. Vertriebene österreichische Kinder- und Jugendliteratur. *Mit zahlreichen Portraits und farbigen Titelabbildungen.* Wien. Picus, 1998. 30 x 24 cm. Originalleinwandband mit farbigem Schutzumschlag. 181 SS., 1 Bl. 35,–

Deutsch-englische Ausgabe, die von der österreichischen Exilbibliothek und dem Bundeskanzleramt initiiert wurde. Englische Übersetzung von Karin Hanta. – Mit ausführlichem bio-bibliographischem Teil und Registern. – Ausgezeichnet erhalten.

389 SPIELZEUGKATALOGE – STAUSS, Thomas: Frühe Spielwelten zur Belehrung und Unterhaltung. Die Spielwarenkataloge von Peter Friedrich Catel und Georg Hieronimus Bestelmeier. *Mit zahlreichen farbigen Abbildungen.* Hochwald. 2015. 24,5 x 30,5 cm. Originalleinwandband. 448 SS. 70,–

Hervorragend erarbeitetes Werk zu frühen Spielen und Spielzeugkatalogen. Aus dem Inhalt: Das Jahrhundert der Pädagogik und des Spiels – Peter Friedrich Catel. Ein Berliner Spielwarenhändler als Pionier – Georg H. Bestelmeier. Ein Nürnberger Galanteriewarenhändler schreibt Geschichte. Physikalische Belustigungen von Nürnberger Mechanikern. Dazu ein Bildkatalog mit Spielen und Spielzeug aus den Versandkatalogen von Catel und Bestelmeier. Mit ausführlichem Personenregister und einer Bibliographie. – Tadellos.

390 STRUWWELPETER – BÖHME, Hasso: 150 Jahre Struwwelpeter. Das ewig junge Kinderbuch. *Mit zahlreichen, teils farbigen Abbildungen.* Stäfa. Rothenhäuser Verlag, 1995. 20,5 x 12,3 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 109 SS., 1 Bl. 12,–

Das Buch erschien als Führer durch die Ausstellung „150 Jahre Struwwelpeter“ in „Hasso’s Struwwel-Cabinet“ in Zürich. – Mit Beiträgen von Ute Liebert, Heinz Maibach, Walter Sauer, Reiner Rühle, Alfred Messerli, Paul Rothenhäuser und Hasso Böhme. – Tadellos.

Umfassende Bibliographie

391 STUFFER VERLAG – MURKEN, Barbara: Einer kämpft für das Jugendbuch. Der Baden-Badener Verleger Herbert Stuffer. *Mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen.* Ottobern. 2014. 24 x 17 cm. Farbige illustrierte Originalbroschur. 50 SS. 15,–

Hervorragend bearbeiteter Katalog zur Ausstellung des Verlagswerks in der Stadtbibliothek Baden-Baden 2014. Für die Hauptillustratoren des Stuffer Verlags: E. Eisgruber – Conny Meissen – Elsa Moeschlin – Tom Seidmann-Freud – Marja Schillskaja – Margarete Schneider-Reichel – Frierich Böer – S. Ehmcke und Marianne Scheel gibt es jeweils ausführliche Biographien und Werkbeschreibungen mit Porträts der Künstler und Abbildungen einiger Bilderbücher. Am Ende die im Augenblick maßgebliche Bibliographie der Werke des Stuffer Verlags (65 Titel), unterteilt in Bilderbücher und Jugendbücher. Abschließend eine Bibliographie der Bilderbücher von Tom Seidmann-Freud und ein Gesamtregister. – Tadellos.

392 STUTTGART – LIEBERT, Ute: Geschichte der Stuttgarter Kinder- und Jugendbuchverlage im 19. Jahrhundert. *Mit 3 gefalteten Stammtafeln*. Stuttgart. 1984. 4to. Originalleinwandband. 128 SS.

15,–

Vorzüglich bearbeitete Bibliographie mit ausführlichen Verlagsgeschichten, Personen- und Firmenregistern sowie Literaturhinweisen. – Das Werk gibt wertvolle Datierungshilfen, da die Verlagsbezeichnungen und ihre Änderungen jeweils zeitlich eingegrenzt werden. – Neuwertig.

393 WEGEHAUPT I – WEGEHAUPT, Heinz: Alte deutsche Kinderbücher. Bibliographie 1507–1850. Zugleich Bestandsverzeichnis der Kinder- und Jugendbuchabteilung der Deutschen Staatsbibliothek zu Berlin. Unter Mitarbeit von Edith Fichtner. *Mit 210 (davon 170 farbigen) Abbildungen*. Berlin und Hamburg. 1979. Groß-8vo. Originalleinwandband mit Schutzumschlag (Umschlag leicht beschädigt). 345 SS., 1 Bl.

50,–

Unentbehrliche Standardbibliographie, die 2360 deutschsprachige Titel aufführt. Mit Verfasser-, Verlags- und Titelregister. – Gut erhalten.

394 WESTPHAL, Heinz, und Konrad Friesicke: Handbuch der Jugendarbeit und Jugendpresse. München. Juventa, 1967. Originalbroschur. 231 SS.

15,–

„Wie vielfältig und differenziert das Angebot im Bereich der außerschulischen Erziehung ist, wie viele Organisationen auf dem Gebiet der Jugendhilfe tätig sind, wie viele Jugendzeitschriften es gibt, das dokumentiert das vorliegende Handbuch“.

395 WILD, Reiner: Geschichte der deutschen Kinder- und Jugendliteratur. *Mit 250 Abbildungen*. Stuttgart. Metzler, 1990. 25 x 17,5 cm. Originalleinwandband mit Schutzumschlag. X, 476 SS.

20,–

Eine zusammenhängende Darstellung der Geschichte der deutschen Kinder- und Jugendliteratur. Sie reicht von den Anfängen im Spätmittelalter bis in die achtziger Jahre unseres Jahrhunderts. Dabei werden neben den klassischen Kinder- und Jugendbüchern auch die Kindermedien – Kassetten, Film, Fernsehen, Theater, Video – behandelt. Der Band ist anschaulich geschrieben, reichhaltig illustriert und mit einem Personenregister versehen. – Mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten.

396 WINCKELMANN VERLAG – WEGEHAUPT, Heinz: Der Verlag Winckelmann & Söhne – Berlin 1830–1930. Eine Bibliographie. *Mit farbigen Illustrationen*. Münster. 2008. Illustrierte Originalbroschur. 82 SS.

16,–

Monographien zur Geschichte der Kinder-, Jugend- und Bilderbücher, Bd.II. – Ausführliche Verlagsgeschichte und nahezu vollständige Bibliographie aller 380 bei Winckelmann erschienenen Kinder- und Jugendbücher – gleichzeitig eine umfassende Bibliographie zu dem Hausillustrator des Verlags: Theodor Hosemann.

397 ZIMMERMANN, Werner: Lichtwärts. Ein Buch erlösender Erziehung. 6. Auflage. *Mit Frontispiz von Fidus*. Jena und Bern. Neue Zeit, (ca.1930). Illustrierter Originalhalbleinwandband mit Goldtitel. 126 SS., 1 Bl. Anzeigen. 15,-

Ein Buch der Kindeserziehung bis zur Heirat („Sexuelle Aufklärung“ ist ein Kapitel, auch „Erziehung und soziale Frage“, „Religion“, etc.).



Ausführliche Beschreibung und Preis siehe Nr. 389.

KÜNSTLER

- Albrecht, E. 6
 Aldridge, A.2 37
 Andreae, C. 247
 Angel, M. 204
 Bammes, G. 140
 Bartsch, H. 197, 198
 Bauer, Fred 48
 Bauer, J. 163
 Baum, D. 185
 Baumgarten, F. 59, 169,
 175, 265
 Bayard, E. u. A. Marie 74
 Bednarova, E. 290
 Beer, H. de 28, 29
 Bergmann, W. 33–35
 Berkova, D. 81
 Bertall 26
 Beskow, E. 36, 37, 38,
 39, 40
 Bibow, H. 68
 Bilibin, I.J. 50
 Binder, E. 220
 Bischoff, H. 309
 Blaebst, W. 97
 Blecher, W. 275
 Blömer, H. 190
 Blum, L. M. 41
 Böhret, O. 225
 Bofinger, M. 44, 45
 Boschini, H. und L.M.
 227
 Bradley, H. 51
 Braegger, M. 31
 Brandt, K. 147
 Brandt, L. 253
 Brösel, M. 19
 Brooks, R. 304
 Browne, A. 64
 Brunhoff, J. de 57
 Bürger, W. 43
 Busch, W. 60
 Busch-Schumann, R. 61
 Butz, F. 142
 Carle, E. 63
 Carstens 273
 Caspari, G. 100
 Corrodi, A. 70
 Cornelius 273
 Daenert, R. 124
 Dahan, A. 249
 Dehio, G. 207
 Detlefsen, L. 76
 Diebold, U. 82
 Dieth, A. 88
 Dorfinger, B. 129
 Doxat, R. 112
 Dürrwang, R. 160
 Dulac, E. 5, 11, 12, 13,
 87, 292
 Duntze, D. 109
 Ebner, P. 153
 Edelmann, H. 288
 Eisgruber, E. 91, 92
 Elsässer, U. 130
 Engelmann-Suska, A. 245
 Engels, R. 212
 Ensikat, K. 79, 234
 Erard 2
 Ets. M.H. 96
 Fay, E. 108
 Fay, H. 148
 Feininger, L. 17
 Fidus 397
 Fischer, Th. 170
 Flaxmann 273
 Foreman, M. 214
 Franke, F. 110
 Friedrichson, S. 163, 164
 Fritsche, V. 113
 Fromm, L. 215
 Fuchs, G.B. 78
 Funke, C. 117
 Galler, H. 118
 Gamundi, M. 209
 Gaul, L. 120
 Gebert, H. 121
 Genelli 273
 Giese-Brünig, T. 55
 Glaser, G. 128
 Götze, E. 7
 Goller, J. 132
 Gollwitzer, G. 149
 Grebu, D. 72
 Greenaway, K. 54, 136
 Grieshaber, H. 137
 Grosvenor, F. 3
 Gutgesell, H. 104
 Haddelsey, V. 281
 Hauptmann, T. 172
 Heidelberg, N. 163
 Heine, H. 174
 Heinsohn, H.W. 119
 Heller, L. 177
 Herfurth, E. 348
 Heseler, A. 189
 Heuck, S. 183
 Hey, P. 306
 Högner, F. 286
 Hölle, E. 248
 Hoerschelmann, R.
 von 99
 Hoffmann, A.32
 Hohneck, M. 146
 Hosemann, Th. 83, 396
 Hürlimann, R. 188
 Hussel, H. 186
 Jacobs, U. 191
 Jörg, W. 158
 Kahl, R. 150
 Kaufmann, A. 208, 213
 Kehn, R. 93
 Klein, E. 144
 Klemke, W. 205
 Knorr, P. 163, 262
 Koch, S. 184
 Koser, Renate 134
 Krantz, E. 43
 Kreidolf, E. 8, 161, 201
 Kruse, W. 202
 Kubasta, V. 138, 145
 Kuithan, E. 102
 Kutzer, E. 42
 Lahr, G. 206
 Leclerq, J.P. 259
 Lenica, J. 303
 Lesch, Chr. 86
 Limmer, E. 182
 Lindberg, S. 178
 Lucht, I. 285
 Maier, O.R. 251
 Marcellino, F. 14
 Marillier, C.P. 194
 Marks, A. 9
 Mathers, P. 211
 Mathéy, G.A. 77
 Mauder, J. 280
 Mitgutsch, A. 217
 Miyoshi, A. 257
 Mohr-Möller, V. 219
 Mossmann, B. 98
 Mühlbauer, R. 221
 Mühling, B. 182
 Müller, C.W. 182
 Mürger, R. 135
 Muggenthaler, E. 224
 Murschetz, L. 226
 Nätke, K. 1
 Nagy-Roden, R. 152
 Niedlich, J.K.G. 58
 Nohl, H. 84
 Nussbaumer, P. 156
 Oberländer, G. 229, 230
 Oehlen, A. 310
 Offterdinger, C. 4
 Osswald, E. 107, 139, 270
 Pacovska, K. 231
 Palecek, J. 242
 Petersen, C.O. 241
 Petraskevics, J. 18
 Petrides, H. 233
 Pfüller, V. 235
 Piatti, C. 46, 236
 Pietsch, L. 141

KÜNSTLER

- Pocci, F. 238
Pokorny, V. 111
Pourvoyeur u. Adam 90
Quadflieg, R. 210
Rackham, A. 80
Rappus, G. 16
Reinken, 67
Reinl, E. 246
Reupke, E. 101
Richter, L. 247
Riddell, Chr. 66
Robin-Zimmermann,
S. 125
Rojankovsky, F. 10
Roth, C. 199
Rowe, J.A. 196, 254, 255,
256
Rubin, E.J. 187
Saas, H.U. 258
Salow, M. 159
Say, A. 261
Schäfer, L. 65
Schindler, E. 168
Schlötter, B. 143
Schlote, W. 263
Schmandt, H. 264
Schmidhammer, A. 103,
105, 252
Schmidt, F. 32
Schmögner, W. 266, 267,
268
Schnorr v. Carlosfeld,
J. 247
Schnurre, W. 269
Schönig, E. 158
Scholz, R. 95
Schonberg, Th. 291
Schroeder, B. 271
Schubert, D. 272
Schütz, E. 218
Schumacher, E. 68
Schurig, K.W. 273
Schwarz, L. 274
Schweizer, Th. 276
Schwidernoch 67
Selig, S. 299
Sendak, M. 277, 289, 316
Sengler, J. 151, 232
Serych, J. 228
Shaw, E. 176, 279
Sieck, R. 123
Soganci, S.M. 155
Souply-Clabots 283
Spoor, N. 260
Steig, W. 287
Stelzner, H. 70
Stiller, G. 157
Storch, C. 62
Sugita, Y. 284
Suhr, G. 19
Thylmann, K. 131
Trier, W. 195
Trimby, E. 294
Turska, K. 295
Tusch-Lec, J. de 193
Uzarski, A. 296
Ventura, P. 297
Vogel, A. 222, 298
Vogel, R. 240
Voigt, E. 182
Waechter, F.K. 301, 302
Wagner, Helene 171
Weinitschke, H. 69
Weinrauch, K. 126
Weise, R. 89
Wellmann, H. 106
Wenz-Viëtor, E. 27, 85,
307
Werth, J.P. 114
Wessels, M. 300
Wildsmith, B. 308
Wilkon, J. 73, 250
Winter, K. 309
Wolfgruber, L. 311
Young, E. 312
Zacharias, Wanda 23, 313
Zacharias, Wolfgang 314
Zaramnouka, S. 24, 25
Zavrel, St. 47
Zimnik, R. 315
Zweigle, W. 243
Zwenger, L. 317–321

SACHGEBIETE

- ABC 1, 2, 3
Abenteuer 333, 334
Adventskalender 322
Afrika 49
Amerika 83, 383
Anthroposophie 84, 119
Arbeiterklasse 323
Arche Noah 3, 319
Büchergilde Gutenberg
117, 195, 230
Buschiade 62
China 20, 290
Drachen 266, 268
Dreikönige 99
Einbände 56
Elsaß 180
Emigranten 388
Erstlingswerk 212
Fabeln 185, 188, 204
Fibel 101–108, 168
Fotobilderbücher 207
Garten 294
Geschichte 251
Griechenland 83
Hamburg 101, 219
Hasen 169
Hebräisch 127
Holland 227
Insel-Bilderbücher 50,
189, 261, 263, 266,
267, 268
Japan 228, 257
Judaica 355, 377
Jugendbewegung 397
Jugendstil 5, 37, 80, 89,
95, 102, 110, 135, 136,
171, 218, 291, 292
Katzen 19, 193
Kindergarten 366
Kinderkunst 179, 200
Kleinkinder-Bilderbuch
115, 116
Kochbücher 76
Krieg 32, 251
Künstlerbücher 225
Kulturgeschichte 110
Kunst 203, 244
Landesgeschichte 216
Leporello 55, 113
Lieder 124, 129, 160, 161
Lotto 154
Mädchenbücher 7, 77,
282
Märchen 10–14, 17, 27,
42, 49, 65, 81, 87, 89,
134, 138–142, 144–
150, 152, 153, 175,
187, 194, 209, 210,
212, 228, 234, 252,
270, 271, 290, 291,
293, 300, 306, 318
Münster 222
Nationalsozialismus 1,
104, 305
Naturwissenschaft 239
Neger 128

SACHGEBIETE

- Nikolaus 250
NS-Aufarbeitung 22
Nußknacker 187
Pädagogik 90, 327, 330,
360, 374
Pferd 281
Pinocchio 67, 68, 380
Polen 295
Pressendrucke 158
Puppen 69, 243
Puppenkochbücher 75
Puppenküche 182
Radio 114
Rätsel 70, 94, 121, 156,
192
Rechenbücher 284
Religiöse Kinderbücher
199, 247
- Rotkäppchen 150
Russland 354
Sachsen 216
Sagen 58, 218, 273
Schattenbilder 181, 238,
361
Schülerzeitschrift 253
Schulbücher 127, 223,
239, 305
Schweden
40, 178
Sexualkunde 53, 278
Silhouettenbilder 132
Ski 39
Sozialismus 52
Spielbücher 45, 172, 231,
275, 314
Spielzeug 177, 202
- Spielzeugkatalog 389
Struwelpeter 337, 390
Stuttgart 379, 392
Sütterlin 143
Umrissbücher 114
Verwandlungsbücher 275
Weihnacht 4, 80, 99, 250
Weser 107
Widmungsexemplare 25,
86, 97, 133, 137, 159,
183, 206, 210, 222,
235, 260, 325
Zehn kleine Negerlein
296
Zeitschriften 353, 394

DRUCKER / VERLEGER

- Alibaba 214
Altberliner Verlag 312
Amelang, C.F. 7
Artemis 46, 48, 51, 236,
272, 295
Artia 138
Aschendorff 222
Atlantis 34, 147, 188, 227,
233, 294, 299, 308
Auer, L. 349
Bärenreiter 119
Bahn, F. 385
Barbier, W. 6
Barth, J.A. 216
Beltz & Gelberg 121,
163–168, 262, 309,
339, 358
Benziger 79, 156, 304
Berliner Handpresse 158
Bertelsmann, C. 186, 235,
249, 273, 306, 315
Bitter, G. 275
Bodensee-Verlag 65
Böhlau 372
Bohem Press 47, 303, 311
Braun & Schneider 62,
238
Brönnner, H.L. 94
Büchergilde Gutenberg
117, 157, 173, 195,
230, 274, 285
Büchler-Verlag 258
Callwey, G.D.W. 203
Carlsen 289
Charme Verlag 142
- Chronos 202
Coppnenrath 298
Cotta, J.G. 252
Crusius, S.L. 122
Dausien, W. 220,
228, 264, 290
De Torentrans 87
Delacorte Press 313
Dessart, E. 59
Diederichs, E. 8, 30, 209
Diesterweg, M. 101, 104
Dietrich, G.W. 11, 12,
38, 291
Dietz, H.J.W. 52
Diogenes 57, 172, 226,
277, 287, 301, 302, 316
Dipa 331, 332, 333, 334
Dover Publications 383
Dümmler, F. 141, 384
Dürr, A. 247
Dulk 55
DVA 60
Edition Holz 205
Edition Scala, Hoffmann
& Co. 128
Ellermann, H. 120, 191,
215, 219, 229, 314
Ensslin & Laiblin 338
Faber & Faber 170
Fernau, L. 19
Flemming, C. 70, 88,
181, 182
Forkel, R. 154
Fortic 90
Francke, A. 31
- Frevert 269
Gerlach & Wiedling 123,
124
Gerstenberg 14
Goldmann 361
Gondrom 145
Greßler, F.G.L. 239
Günther, E.J. 15
Hachette, L. 26
Hahn, A. 1, 100
Hammer 125, 155, 224
Hanser 211
Harenberg 350, 351, 352,
353
Harrasowitz 342
Heitz 84
Herder 297, 378
Hetzl, J. 74
Hirt, F. 103
Hoch-Verlag 300, 310
Hodder & Stoughton 13
Höhn, K. 171
Hydra-Verlag 153
Insel 17, 50, 112, 189, 193,
237, 261, 263, 266,
267, 268, 276
Jaser, A. 114
Jugend und Volk 208, 325
Juventa 394
Kaufmann, E. 200
Kiepenheuer, G. 68
Kinderbuchverlag 16, 22,
58, 76, 133, 144, 176,
187, 197, 198, 340, 348
Klett 360

DRUCKER / VERLEGER

- Königshausen & Neumann 326
 Kröner, A. 180
 Langen, A. 371
 Langewiesche-Brandt 286
 Lappan 64
 Lechte 327
 Lehuby, P.C. 56
 Leinmüller 324
 Leske, C.W. 278
 Leuen Verlag 282
 Levy & Müller 42, 280
 Lipsius und Tischler 102
 List 386
 Macmillan 92
 Maier, O. 185, 217, 243, 251
 McLoughlin Brothers 3
 Merkur-Verlag 296
 Middelhaue 18, 78, 174, 288
 Mohn, G. 53
 Mohn, S. 23
 Müller 5, 292
 Müller & Kiepenheuer 293
 Müller, G. 99
 Nekomm und Zimmermann 135
 Neue Zeit 397
 Neugebauer Press 9, 118, 196, 204, 242, 246, 255, 283, 317, 318, 320, 321
 Neugebauer Verlag 82, 254, 256
 Neugebauer, M. 231
 Neugebauer/Schroedel 259
 Nitzschke 4
 Nord-Süd Verlag 28, 29, 73, 109, 250, 271
 Obpacher 175, 232, 248
 Oetinger, F. 66, 178, 207
 Parabel 137, 284
 Pestalozzi 260
 Peters Verlag 151
 Picus 388
 Postreiterverlag 44
 Quelle & Meyer 330
 Rascher, B. 80, 116, 161
 Rausch, A. 108
 Reichardt 206
 Reichert 279
 Renger 127
 Ritsch-Verlag 67
 Rotapfel 201
 Rothenhäuser Verlag 390
 Routledge 136
 Saar-Verlag 10
 Sauerländer 96, 221, 281
 Schmidt, E. 33, 35
 Schneider 344, 363, 373
 Schneider, W. 328
 Schöningh 341
 Scholz, J. 61, 139, 143, 190, 241, 265, 270, 307
 Schreiber und Schill 199
 Schreiber, J.F. 39, 115, 225
 Schroedel, H. 72, 152, 213, 376
 Schulze, Dr.H. 113
 Schwabe, B. 1 60
 Schwarzwald-Verlag 2
 Seemann, E.A. 75, 77
 Staackmann, L. 95
 Staatlicher Kunsthandel 45
 Stalling, G. 63, 69, 85
 Steinkamp, J.A. 32
 Stiepel, Geb. 150, 245
 Stoppani, A. 71
 Strauß, A. 126
 Stritzinger, F.W. 148
 Stuffer, H. 43
 Südwestverlag 81
 Tanganyika Press 49
 Thienemann, K. 24, 25, 93, 97, 98, 111, 159, 183, 184, 234, 240
 Titania 169
 UDV 89
 Ueberreuter 129
 Urachhaus 86, 210
 Verlag Neues Leben 354
 Verlag Werden und Wirken 177
 Verlagspresse 257
 Vieweg, F. 223
 Voigtländer, R. 105
 Volk und Reich 305
 Volk und Wissen 374
 Volkserzieher-Verlag 387
 Warne 54
 Weber, H. von 212, 244
 Weichert, A. 27, 134
 Weidmann 365
 Weise 146
 Weiss 140
 Wen Ming Press 20
 Weser-Kurier 106
 Westermann, G. 41, 107, 149
 Wiegandt, E. 21
 Winkelmann 83
 Winkler 194
 Wohlfeld, A. 110
 Wolf, A. 218
 Wolff, K. 131
 Wunderlich, E. 91

DRUCKORTE

- Aarau 221
Aarau und Frankfurt/
Main 96, 281
Bad Goisern 118, 246,
283
Baden-Baden 43, 269
Baltmannsweiler 363
Basel 72, 152, 160, 213,
259
Bayreuth 36, 145
Bergen/Obb 293
Berlin 16, 22, 27, 33, 35,
45, 58, 76, 83, 133, 140,
141, 144, 158, 176, 187,
197, 198, 202, 205, 253,
305, 312, 322, 323, 340,
348, 354, 362, 365, 366,
367, 374, 384, 387
Berlin - Zürich 34
Berlin und Hamburg 393
Berlin und Leipzig 170
Bern 31, 135
Bludenz 67
Braunschweig 223
Braunschweig, Berlin,
Hamburg 41, 107
Bremen 106
Breslau 103
Darmstadt 192
Donauwörth 349
Dortmund 350, 351, 352,
353
Düsseldorf 296, 300, 310
Düsseldorf und Köln
30, 209
Duisburg 32
Ebenhausen/München
286
Emsdetten 327
Esslingen und München
39, 115, 225
Frankfurt/M. 17, 50, 94,
101, 104, 112, 117,
157, 173, 189, 193,
195, 214, 230, 237,
261, 263, 266, 267, 268
274, 276, 285, 315, 331,
332, 333, 334, 377
Frankfurt/M und
Schmitten 6
Freiburg 297
Freudenstadt 2
Genf 244
Glogau 70, 88, 181, 182
Gossau 82, 231, 254, 256,
271, 319
Gütersloh 23, 53, 306
Gütersloh und Leipzig
273
Halle 44
Hamburg 55, 66, 120,
178, 206, 207, 219,
279, 364, 382
Hamburg und München
229
Hanau 220, 228, 264, 290
Hannover/Berlin 134
Heidelberg 108, 330
Hildesheim 14
Hochwald 389
Hohengehren 344
Honnef 151
Itzehoe 359
Karlsruhe 368
Kassel 119
Kiel und Leipzig 102
Köln 18, 78, 174, 288, 329
Konstanz 385
Lahr 200
Langensalza 239, 345, 346
Leipzig 1, 7, 8, 15, 19, 21,
40, 75, 77, 91, 95, 100,
105, 113, 122, 127,
131, 179, 216, 247,
342, 361, 375
Leipzig und Strassburg 84
London 204
London und New York
13, 54, 136
Magdeburg 110
Mainz 59, 139, 143, 190,
270
Mainz-Wiesbaden 307
Maltmannsweiler 328
Mönchaltorf 28, 29, 109,
250
München 11, 12, 38, 62,
81, 99, 137, 175, 186,
191, 194, 203, 211,
212, 215, 232, 235, 238,
248, 249, 284, 291,
314, 371, 386, 394
München, Berlin 153
München, New York,
London 381
Münster 222, 298, 396
Neu-Isenburg 148
New York 3, 92, 313, 383
Nürnberg 114
Oldenburg 63, 64, 69, 85
Opladen 278
Paris 26, 56, 74, 90
Pössneck 154
Potsdam 5, 292
Prag 138
Ravensburg 185, 217,
243, 251
Recklinghausen 275
Reichenberg 150, 245
Reinbek 289
Reutlingen 338
Saarbrücken 10
Salzburg-München 9,
196, 242, 255, 317,
318, 320, 321
Shanghai 20
Stuttgart 4, 24, 25, 37, 42,
52, 65, 71, 86, 89, 93,
97, 146, 159, 169, 180,
210, 234, 252, 280, 335,
336, 347, 356, 360,
369, 370, 392, 395
Stuttgart und Esslingen
199
Stuttgart und Leipzig 60
Stuttgart-Wien 98, 111,
183, 184, 240
Ulm 171
Wabern 258
Weimar 68, 177
Weinheim 121, 163, 164,
165, 166, 167, 168,
262, 309, 339, 358
Wien 126, 128, 282, 324,
325, 388
Wien - Heidelberg 129
Wien und Leipzig 123,
124, 218
Wien, München 208
Wiesbaden 61, 241, 260,
265
Würzburg 326
Wuppertal 125, 155, 224
Zeist 87
Zollikon 142
Zürich 46, 47, 48, 57, 80,
116, 172, 188, 226,
227, 233, 236, 257, 277,
287, 294, 295, 301,
302, 303, 311, 316
Zürich und Freiburg 147,
299, 308
Zürich und Leipzig 161,
201
Zürich und München
51, 272
Zürich, Hamburg 73
Zürich, Köln 79, 156, 304
Zwickau 149



Ausführliche Beschreibung und Preis siehe Nr. 322.